

Inhalt

	Einleitung
3	Informationen für die Aktionäre
4	Kennzahlen
	Konsolidierte Jahresrechnung der LLB-Gruppe
5	Konsolidierter Jahresbericht
9	Konsolidierte Erfolgsrechnung
10	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
11	Konsolidierte Bilanz
12	Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
13	Konsolidierte Mittelflussrechnung
	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
14	Rechnungslegungsgrundsätze
27	Segmentberichterstattung
29	Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
34	Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz
52	Anmerkungen zu den konsolidierten Ausserbilanzgeschäften
53	Vorsorgepläne und andere langfristig fällige Leistungen
57	Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen
61	Konsolidierungskreis
62	Unternehmenserwerbe
64	Risikomanagement
86	Kundenvermögen
88	Revisionsbericht
	Jahresrechnung der LLB AG, Vaduz
96	Jahresbericht
97	Bilanz
98	Ausserbilanzgeschäfte
99	Erfolgsrechnung
100	Gewinnverwendung
101	Anhang zur Jahresrechnung
117	Revisionsbericht

Informationen für die Aktionäre

LLB-Aktie

Valorenummer	35514757	
ISIN-Nummer	LI0355147575	
Kotierung	SIX Swiss Exchange	
Tickersymbole	Bloomberg	LLBN SW
	Reuters	LLBN.S
	Telekurs	LLBN

Kapitalstruktur

	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Aktienkapital (in CHF)	154'000'000	154'000'000	0.0
Anzahl ausgegebene LLB-Namenaktien (voll einbezahlt)	30'800'000	30'800'000	0.0
Anzahl ausstehende LLB-Namenaktien, dividendenberechtigt	30'437'618	30'591'945	- 0.5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	30'528'338	30'638'158	- 0.4

Informationen pro LLB-Aktie

	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Nominalwert (in CHF)	5.00	5.00	0.0
Börsenkurs (in CHF)	70.30	66.10	6.4
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	5.47	5.37	1.9
Kurs-Gewinn-Verhältnis	12.84	12.31	
Dividende (in CHF)	2.80 ¹	2.70	

1 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 16. April 2025

Vergleich LLB-Aktie Indexiert ab 1. Januar 2022



Kennzahlen

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Millionen CHF	2024	2023	+/- %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	565.8	541.8	4.4
Geschäftsaufwand	- 369.5	- 348.4	6.1
Konzernergebnis	167.2	164.7	1.5

Kennzahlen

Cost-Income-Ratio (in Prozent) ¹	66.4	64.3	
Eigenkapitalrendite (RoE) (in Prozent) ¹	7.7	7.9	

¹ Definition abrufbar unter <https://www.llb.li/investoren-apm>

Konsolidierte Bilanz und Kapitalbewirtschaftung

in Millionen CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Bilanz			
Total Eigenkapital	2'235	2'131	4.9
Total Aktiven	27'773	25'692	8.1

Eigenmittelunterlegung

Tier-1-Ratio (in Prozent) ¹	18.8	19.8	
Risikogewichtete Aktiven	9'955	8'887	12.0

¹ Entspricht der CET 1 Ratio, da die LLB-Gruppe ausschliesslich über hartes Kernkapital verfügt

Zusätzliche Informationen

in Millionen CHF	2024	2023	+/- %
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss) ¹	2'789	1'381	102.0

in Millionen CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Geschäftsvolumen (in Millionen CHF) ¹	113'472	102'214	11.0
Kundenvermögen (in Millionen CHF) ¹	96'983	86'927	11.6
Kundenausleihungen (in Millionen CHF)	16'489	15'287	7.9
Personalbestand (teilzeitbereinigt, in Stellen)	1'286	1'213	6.1

¹ Definition abrufbar unter <https://www.llb.li/investoren-apm>

Konsolidierter Jahresbericht

Erfolgsrechnung

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die LLB-Gruppe mit CHF 167.2 Mio. ein Konzernergebnis, das 1.5 Prozent über jenem des Vorjahres liegt (2023: CHF 164.7 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf CHF 5.47 (2023: CHF 5.37).

Der Geschäftsertrag erhöhte sich 2024 um 4.4 Prozent auf CHF 565.8 Mio. (2023: CHF 541.8 Mio.).

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft vor erwarteten Kreditverlusten sank gegenüber der Vorjahresperiode um 18.4 Prozent auf CHF 134.1 Mio. (2023: CHF 164.4 Mio.). Der Zinsertrag erhöhte sich um 8.4 Prozent auf CHF 496.9 Mio. (2023: 458.4 Mio.). Besonders der Zinsertrag aus Kundenausleihungen nahm aufgrund des veränderten Zinsniveaus sowie des Kreditwachstums weiter zu. Demgegenüber nahm der Zinsaufwand um 23.4 Prozent auf CHF 362.8 Mio. (2023: CHF 294.0 Mio.) zu. Zusätzlich zum durchschnittlich höheren Zinsniveau trugen auch Umschichtungen in Festzinsprodukte zu dieser Entwicklung bei.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Risikovorsorge für Kreditverluste um netto CHF 9.2 Mio. reduziert werden (2023: CHF 0.2 Mio. Nettobildung). Mehrere langjährige Fälle wurden erfolgreich abgeschlossen und einer definitiven Lösung zugeführt.

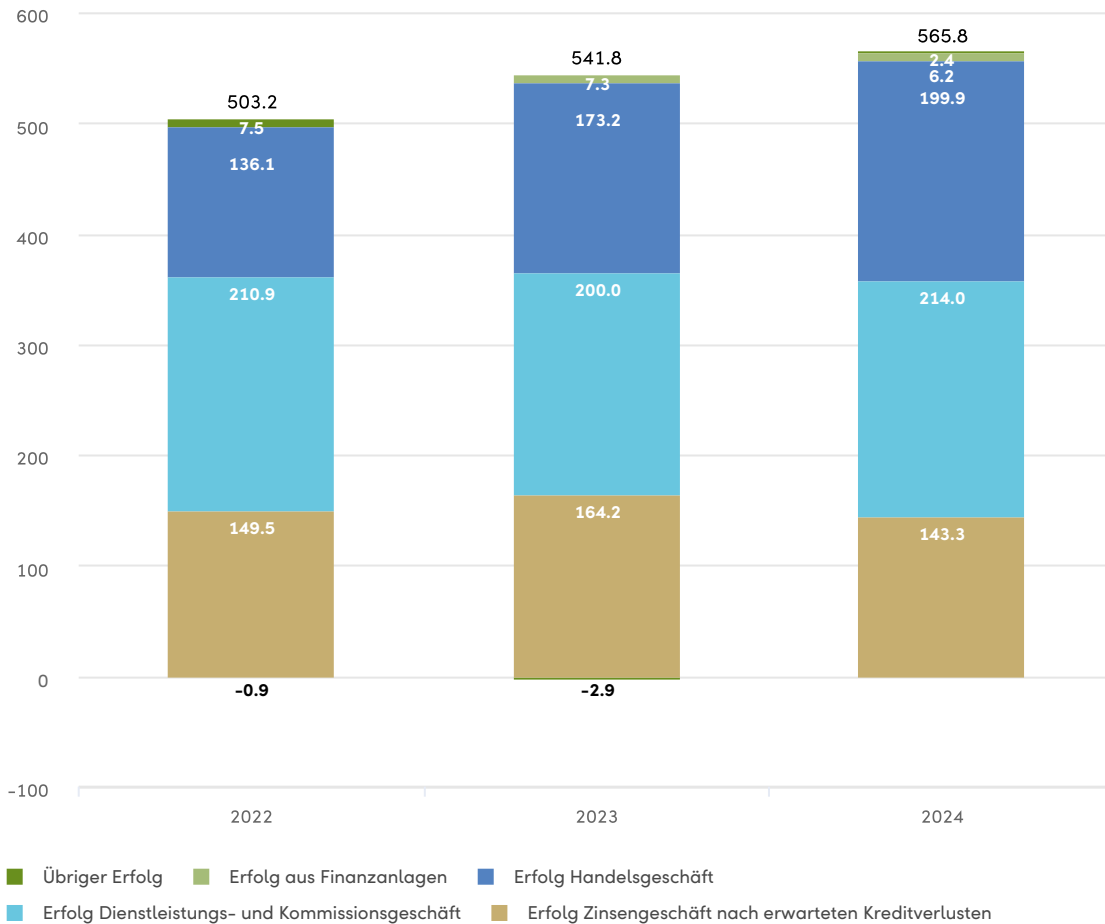
Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 14.0 Mio. auf CHF 214.0 Mio. (2023: CHF 200.0 Mio.). Die Bestände in den Vermögensverwaltungs- und Anlageberatungsmandaten stiegen um über 14 Prozent. Dadurch konnten höhere bestandsabhängige Gebühren vereinnahmt werden, sie stiegen auf CHF 153.3 Mio. an (2023: CHF 143.1 Mio.). Die eingenommenen Performance Fees von CHF 8.7 Mio. trugen ebenfalls zu den höheren bestandsabhängigen Gebühren bei. Zudem verbesserten sich die transaktionsabhängigen Gebühren: Sie lagen mit CHF 60.7 Mio. leicht über der Vorjahresperiode (2023: CHF 57.0 Mio.). Die Nettocourtage entwickelten sich aufgrund der gesteigerten Handelsaktivität positiv.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft stieg in der Berichtsperiode um 15.4 Prozent auf CHF 199.9 Mio. (2023: CHF 173.2 Mio.). Dazu beigetragen hat in erster Linie das Devisengeschäft, das mit CHF 196.0 Mio. um CHF 24.3 Mio. über der Vorjahresperiode liegt (2023: CHF 171.7 Mio.). Durch die Veranlagung der Fremdwährungs-Kundengelder in Währungs-Swaps in Schweizer Franken profitierte die LLB-Gruppe im Handelserfolg. Die Zinsdifferenz der Fremdwährungen gegenüber dem Schweizer Franken wirkte positiv. Die deutlichen Zinssenkungen im Schweizer Franken im Vergleich zu den Fremdwährungszinsen haben diesen Effekt im Berichtsjahr zusätzlich begünstigt.

Der Erfolg aus Finanzanlagen belief sich auf CHF 6.2 Mio. und liegt damit leicht unter Vorjahresniveau (2023: CHF 7.3 Mio.).

Der übrige Erfolg nahm gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 5.3 Mio. auf CHF 2.4 Mio. zu (2023: CHF minus 2.9 Mio.). Im Jahr 2024 konnten Recovery-Erfolge erzielt werden. Zudem reduzierte sich im Vorjahr der Erfolg aufgrund marktbedingter Bewertungskorrekturen auf Liegenschaften.

Geschäftsertrag (in Millionen CHF)



Der Geschäftsaufwand lag 2024 mit CHF 369.5 Mio. um 6.1 Prozent über jenem der Vorjahresperiode (2023: CHF 348.4 Mio.).

Der Personalaufwand wuchs um 12.1 Prozent beziehungsweise um CHF 25.3 Mio. auf CHF 234.7 Mio. (2023: CHF 209.5 Mio.). Der Anstieg im Personalaufwand ist im Rahmen der Erwartungen und reflektiert die Investitionen in die Umsetzung der Strategie ACT-26. In den vergangenen zwölf Monaten wurden strategiekonform rund 70 Stellen geschaffen. Diese betreffen hauptsächlich die drei neuen Standorte in Deutschland sowie die beiden Standorte in der Schweiz. Darüber hinaus hat die LLB-Gruppe ihre Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung weiter gestärkt. Der inflationsbedingte Anstieg der Personalkosten erhöhte den Aufwand zusätzlich.

Der Sachaufwand fiel mit CHF 98.4 Mio. um 1.5 Prozent tiefer aus als in der Vorjahresperiode (2023: CHF 99.9 Mio.). Trotz des erzielten Wachstums konnten die Kosten stabil gehalten werden.

Die Abschreibungen reduzierten sich um 6.8 Prozent auf CHF 36.4 Mio. (2023: CHF 39.0 Mio.). Die Reduktion liegt vor allem mit höheren Abschreibungen in der Vorjahresperiode im Zusammenhang mit der Standortstrategie Schweiz begründet.

Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich erwartungsgemäss aufgrund der strategiekonformen Investitionen auf 66.4 Prozent (2023: 64.3 %).

Bilanz

Die konsolidierte Bilanzsumme erhöhte sich auf CHF 27.8 Mia. (31.12.2023: CHF 25.7 Mia.).

Das Eigenkapital belief sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 2.2 Mia. (31.12.2023: CHF 2.1 Mia.). Die Tier-1-Ratio lag bei 18.8 Prozent (31.12.2023: 19.8 %). Die Rendite auf dem Eigenkapital betrug 7.7 Prozent (2023: 7.9 %).

Geschäftsvolumen

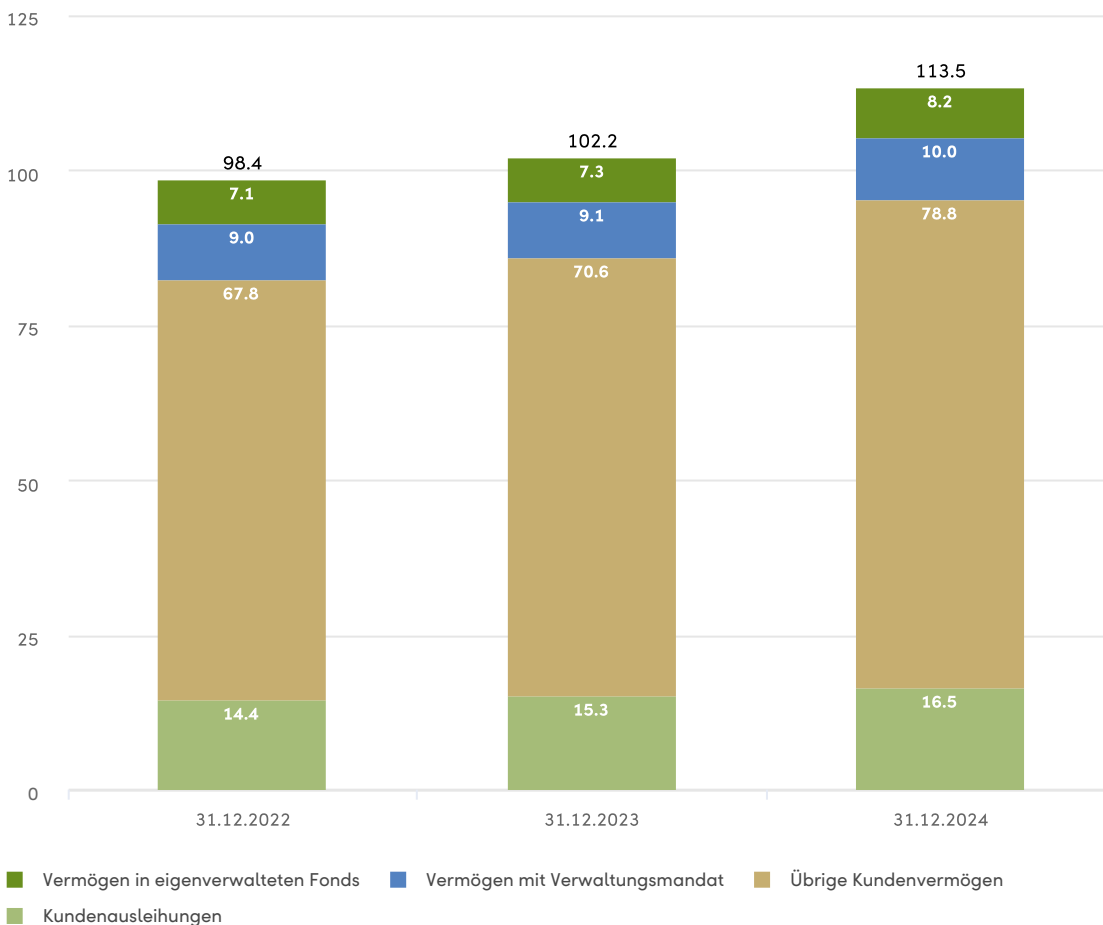
Das Geschäftsvolumen stieg gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 11.0 Prozent beziehungsweise um CHF 11.3 Mia. auf CHF 113.5 Mia. (31.12.2023: CHF 102.2 Mia.) und erreichte damit einen Rekordwert.

Die LLB-Gruppe verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 einen Netto-Neugeld-Zufluss von CHF 2.8 Mia. (2023: CHF 1.4 Mia.). Das Wachstum wurde in allen drei Buchungszentren sowie in den beiden Marktdivisionen erzielt und ist damit breit abgestützt.

Die Kundenvermögen stiegen durch die positive Marktperformance sowie aufgrund der Netto-Neugeld-Zuflüsse um 11.6 Prozent auf CHF 97.0 Mia. (31.12.2023: CHF 86.9 Mia.).

Die Kundenausleihungen nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2023 um 7.9 Prozent auf CHF 16.5 Mia. zu (31.12.2023: CHF 15.3 Mia.), wobei die Hypothekarforderungen um 7.3 Prozent auf CHF 14.8 Mia. zulegten (31.12.2023: CHF 13.8 Mia.). Ein überwiegender Teil des Wachstums wurde mit der Belehnung von Renditeportfolien in der Schweiz erzielt.

Geschäftsvolumen (in Milliarden CHF)



Ausblick

Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die LLB-Gruppe mit ACT-26 über eine klare, zukunftsgerichtete Strategie verfügt, die funktioniert. Die LLB-Gruppe steht für höchste Stabilität und Sicherheit, genießt hohes Kundenvertrauen und ist für die Zukunft gut gerüstet. Die zunehmende globale Unsicherheit dürfte aber auch weiterhin bestehen bleiben. Aufgrund des veränderten Marktumfelds wird 2025 ein Konzernergebnis erwartet, das unter dem des Vorjahres bleibt – aufgrund des stark sinkenden Zinsniveaus, insbesondere im Schweizer Franken, und wegen der einmaligen Integrationskosten durch die Übernahme der ZKB Österreich.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Anmerkung	2024	2023	+/- %
Zinsertrag	1	496'874	458'383	8.4
Zinsaufwand	1	- 362'772	- 293'991	23.4
Erfolg Zinsengeschäft	1	134'103	164'393	- 18.4
Erwartete Kreditverluste		9'228	- 199	
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten		143'331	164'193	- 12.7
Ertrag Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	2	347'688	327'242	6.2
Aufwand Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	2	- 133'692	- 127'197	5.1
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	2	213'996	200'045	7.0
Erfolg Handelsgeschäft	3	199'854	173'171	15.4
Erfolg aus Finanzanlagen	4	6'231	7'262	- 14.2
Übriger Erfolg	5	2'375	- 2'904	
Total Geschäftsertrag		565'788	541'768	4.4
Personalaufwand	6	- 234'715	- 209'463	12.1
Sachaufwand	7	- 98'445	- 99'936	- 1.5
Abschreibungen	8	- 36'352	- 39'006	- 6.8
Total Geschäftsaufwand		- 369'512	- 348'405	6.1
Ergebnis vor Steuern		196'275	193'363	1.5
Steuern	9	- 29'035	- 28'630	1.4
Konzernergebnis		167'240	164'733	1.5
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der LLB		167'106	164'570	1.5
Minderheiten	32	133	163	- 18.1
Ergebnis pro Aktie, das den Aktionären der LLB zusteht				
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	10	5.47	5.37	1.9
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	10	5.45	5.34	2.0

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	Anmerkung	2024	2023	+/- %
Konzernergebnis		167'240	164'733	1.5
Sonstiges Gesamtergebnis (nach Steuern), welches in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann				
Währungseffekte	31/32	5'132	- 20'483	
Wertveränderungen von Schuldtiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet		38'747	68'389	- 43.3
In die Erfolgsrechnung umgegliederte (Gewinne) / Verluste von Schuldtiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	4	0	157	- 100.0
Steuereffekte	24	- 5'453	- 9'689	- 43.7
Total		38'426	38'374	0.1
Sonstiges Gesamtergebnis (nach Steuern), welches nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden kann				
Aktuarielle Gewinne / (Verluste) aus Vorsorgeplänen		- 20'337	- 27'127	- 25.0
Wertveränderungen von Beteiligungstiteln, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet		9'081	6'586	37.9
Steuereffekte	24	3'650	3'150	15.9
Total		- 7'606	- 17'390	- 56.3
Total sonstiges Gesamtergebnis (nach Steuern)		30'820	20'984	46.9
Gesamtergebnis für die Periode		198'060	185'717	6.6
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der LLB		197'851	185'614	6.6
Minderheiten		209	103	102.5

Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Aktiven				
Flüssige Mittel	11	5'936'085	6'389'870	- 7.1
Forderungen gegenüber Banken	12	1'177'721	317'014	271.5
Kundenausleihungen	13	16'488'886	15'286'758	7.9
Derivative Finanzinstrumente	14	466'637	286'374	62.9
Finanzanlagen	15	3'002'527	2'786'987	7.7
Liegenschaften und übrige Sachanlagen	16	141'284	134'016	5.4
Goodwill und andere immaterielle Anlagen	17	264'922	259'684	2.0
Latente Steuerforderungen	24	10'390	7'450	39.5
Rechnungsabgrenzungen		155'569	105'995	46.8
Übrige Aktiven	18	129'088	117'424	9.9
Total Aktiven		27'773'109	25'691'573	8.1
Fremdkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken	20	1'103'678	950'541	16.1
Verpflichtungen gegenüber Kunden	21	20'644'507	19'368'333	6.6
Derivative Finanzinstrumente	14	346'376	337'165	2.7
Ausgegebene Schuldtitel	22	3'062'154	2'581'977	18.6
Laufende Steuerverpflichtungen		30'814	37'266	- 17.3
Latente Steuerverpflichtungen	24	22'989	20'948	9.7
Rechnungsabgrenzungen		114'945	76'332	50.6
Rückstellungen	25	12'622	15'445	- 18.3
Übrige Verpflichtungen	26	200'341	172'913	15.9
Total Fremdkapital		25'538'426	23'560'921	8.4
Eigenkapital				
Aktienkapital	27	154'000	154'000	0.0
Kapitalreserven	28	- 15'127	- 15'066	0.4
Eigene Aktien	29	- 24'634	- 13'356	84.4
Gewinnreserven	30	2'226'164	2'140'361	4.0
Sonstige Reserven	31	- 106'766	- 136'250	- 21.6
Total den Aktionären der LLB zustehendes Eigenkapital		2'233'637	2'129'690	4.9
Minderheitsanteile	32	1'046	962	8.7
Total Eigenkapital		2'234'683	2'130'652	4.9
Total Fremd- und Eigenkapital		27'773'109	25'691'573	8.1

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in Tausend CHF	Anmerkung	Den Aktionären der LLB zustehend						Minderheiten	Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Sonstige Reserven ⁴	Total		
Stand am 1. Januar 2023		154'000	- 14'923	- 11'640	2'056'623	- 161'534	2'022'525	1'203	2'023'728
Gesamtergebnis für die Periode					164'570	21'043	185'614	103	185'717
Konzernergebnis					164'570		164'570	163	164'733
Sonstiges Gesamtergebnis						21'043	21'043	- 60	20'984
Erfolgsneutrale Umgliederung ¹	30/31				- 4'241	4'241	0		0
Veränderung eigene Aktien ^{2/3}	28/29		- 143	- 1'715			- 1'858		- 1'858
Dividende 2022, Ausschüttung 2023	30/32				- 76'654		- 76'654	- 280	- 76'934
Erhöhung / (Reduktion) Minderheitsanteile	30/32				63		63	- 63	0
Stand am 31. Dezember 2023		154'000	- 15'066	- 13'356	2'140'361	- 136'250	2'129'690	962	2'130'652
Stand am 1. Januar 2024		154'000	- 15'066	- 13'356	2'140'361	- 136'250	2'129'690	962	2'130'652
Gesamtergebnis für die Periode					167'106	30'745	197'851	209	198'060
Konzernergebnis					167'106		167'106	133	167'240
Sonstiges Gesamtergebnis						30'745	30'745	76	30'820
Erfolgsneutrale Umgliederung ¹	30/31				1'261	- 1'261	0		0
Veränderung eigene Aktien ^{2/3}	28/29		- 61	- 11'278			- 11'339		- 11'339
Dividende 2023, Ausschüttung 2024	30/32				- 82'565		- 82'565	- 134	- 82'699
Erhöhung / (Reduktion) Minderheitsanteile	29/30/32						0	9	9
Stand am 31. Dezember 2024		154'000	- 15'127	- 24'634	2'226'164	- 106'766	2'233'637	1'046	2'234'683

1 Die Umgliederung widerspiegelt den Transfer des Gewinns aus dem Verkauf von Eigenkapitalinstrumenten aus den Finanzanlagen (31. Dezember 2023: Verlust), die erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet wurden (siehe auch [Anmerkung 15](#)).

2 Beinhaltet Veränderung von Reserven für Aktienanwartschaften

3 Beinhaltet Veränderungen aufgrund des Aktienrückkaufprogramms (siehe [Anmerkung 29](#))

4 Der Saldo der Umrechnungsdifferenzen beträgt zum 31. Dezember 2024 minus Tausend CHF 64'814 (31. Dezember 2023: minus Tausend CHF 69'875). Die Differenz entspricht der Veränderung innerhalb des Geschäftsjahres, welche in der Gesamtergebnisrechnung offengelegt wird.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Erhaltene Zinsen		495'728	436'572
Bezahlte Zinsen		- 372'960	- 272'659
Erhaltene Dienstleistungsgebühren und Kommissionen		311'435	328'852
Bezahlte Dienstleistungsgebühren und Kommissionen		- 97'760	- 131'764
Einnahmen aus Handelsgeschäften		196'955	172'117
Erhaltene Dividenden auf Finanzanlagen	4	6'939	6'535
Übrige Einnahmen		4'240	1'856
Zahlungen für Personal und Sachkosten		- 351'096	- 314'267
Bezahlte Gewinnsteuern	9	- 38'790	- 10'999
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Vermögens und der Verpflichtungen aus operativer Geschäftstätigkeit		154'692	216'243
Forderungen / Verpflichtungen gegenüber Banken		- 448'556	- 615'687
Forderungen / Verpflichtungen gegenüber Kunden		- 71'304	- 82'073
Übrige Aktiven		- 4'490	- 36'213
Übrige Verpflichtungen		16'660	33'797
Veränderungen des Vermögens und der Verpflichtungen aus operativer Geschäftstätigkeit		- 507'690	- 700'176
Netto-Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		- 352'998	- 483'933
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Liegenschaften und übrigen Sachanlagen	16	- 23'764	- 18'829
Veräußerung von Liegenschaften und übrigen Sachanlagen	16	96	0
Erwerb von anderen immateriellen Anlagen	17	- 20'516	- 15'193
Erwerb von Finanzanlagen		- 823'989	- 933'000
Veräußerung von Finanzanlagen		659'701	895'430
Erwerb von zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		- 11'728	- 10'528
Veräußerung von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten		8'136	1'509
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		- 212'064	- 80'611
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Aktien	29	- 14'751	- 4'463
Dividendenausschüttung	30	- 82'565	- 76'654
Dividendenausschüttung an Minderheiten	32	- 134	- 280
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	23	- 6'386	- 5'644
Ausgabe von Schuldtiteln	23	380'463	354'942
Rücknahme von Schuldtiteln	23	- 135'985	- 123'098
Ausgabe von Anleihen	23	200'000	150'000
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		340'642	294'802
Auswirkungen der Währungsumrechnung auf den Zahlungsmittelbestand		31'246	- 102'789
Netto-Zunahme / (-Abnahme) des Zahlungsmittelbestandes		- 193'174	- 372'530
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode		6'706'886	7'079'416
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode		6'513'712	6'706'886
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:			
Flüssige Mittel	11	5'936'085	6'389'870
Forderungen gegenüber Banken (täglich fällig)	12	577'627	317'014
Total Zahlungsmittelbestand		6'513'712	6'706'886

Rechnungslegungsgrundsätze

1 Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Grundlegende Informationen

Die LLB-Gruppe bietet eine breite Palette von Finanzdienstleistungen an. Der Schwerpunkt liegt in den Bereichen Vermögensverwaltung und Anlageberatung für private und institutionelle Kunden sowie im Privat- und Firmenkundengeschäft.

Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft (LLB), gegründet und mit Sitz in Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, ist die Muttergesellschaft der LLB-Gruppe. Sie ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 20. Februar 2025 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die LLB hat am 1. Juli 2024 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Aktien der Zürcher Kantonalbank Österreich AG (ZKB Österreich) mit Standorten in Salzburg und Wien unterzeichnet. Mit Zahlung des vereinbarten Kaufpreises am 9. Januar 2025 erhielt die LLB im Gegenzug 100 Prozent der Aktien an der ZKB Österreich und damit die Kontrolle. Am 18. Januar 2025 erfolgte die Umfirmierung in LLB Bank AG. Weitere Informationen enthält die Anmerkung [Unternehmenserwerbe](#).

Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der LLB-Gruppe haben.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Dieses Kapitel enthält die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, nach denen die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung erstellt wurde. Die beschriebenen Methoden wurden konsequent auf die dargestellten Berichtsperioden angewendet, sofern nichts anderes angegeben ist.

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

2.1.1 Allgemein

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde mit Ausnahme der Neubewertung von einigen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien auf Basis der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt, in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union (EU) anwendbaren International Financial Reporting Standards (EU-IFRS). Sie erfüllt zudem die Anforderungen gemäss Artikel 17a der Verordnung des Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR-VO) des Fürstentums Liechtenstein.

2.1.2 Neue IFRS, Änderungen und Interpretationen

2.1.2.1 Änderungen der Rechnungslegung seit 1. Januar 2024

Es bestehen keine neuen oder geänderten EU-IFRS beziehungsweise Interpretationen, die für die LLB-Gruppe eine Relevanz besitzen und anwendbar sind.

Die stetige Weiterentwicklung und Beurteilung der Wesentlichkeit dargestellter Informationen führte im Vergleich zum Geschäftsbericht 2023 zu zwei Änderungen in der Offenlegung:

- ♦ In der Bilanz wurde die Position «Laufende Steuerforderungen» der Position «Übrige Aktiven» zugewiesen.
- ♦ In der Mittelflussrechnung wurde die Position «Bezahlte Mieten für kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse» der Position «Zahlungen für Personal und Sachkosten» zugewiesen.

In den Anmerkungen wurde die Vergleichsperiode angepasst.

2.1.2.2 Anwendbar für Geschäftsjahre ab 1. Januar 2025 und später

Im April 2024 hat das International Accounting Standards Board (IASB) den IFRS 18 «Darstellung und Angaben im Abschluss» verabschiedet. Vorbehaltlich der Übernahme in europäisches Recht ist dieser IFRS erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2027 beginnen.

Änderungen, die das IASB veröffentlicht hat, jedoch noch nicht in europäisches Recht übernommen wurden:

- ♦ Änderungen an IFRS 9 «Finanzinstrumente» und IFRS 7 «Finanzinstrumente: Angaben» – Relevante Änderungen beinhalten Klarstellungen und zusätzliche Angabepflichten bezüglich ESG-Merkmalen bei Finanzinstrumenten sowie für Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet werden.
- ♦ Änderungen im Rahmen des 11. jährlichen Verbesserungsprozesses

Die LLB wird im Geschäftsjahr 2025 die Analyse des IFRS 18 beginnen. Neue Offenlegungen ergeben sich aus den Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7. Eine vorzeitige Anwendung der Neuerungen, vorbehaltlich der Übernahme in europäisches Recht, erfolgt nicht.

2.1.3 Schätzungen zur Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung

Das Management trifft bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung gemäss IFRS Schätzungen und Annahmen, die wesentliche Unsicherheiten beinhalten können. Das kann sich auf einzelne Positionen in Ertrag und Aufwand, auf Aktiven und Verpflichtungen sowie auf die Offenlegung von Eventualforderungen und -verpflichtungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen basieren auf den besten verfügbaren Informationen und werden fortlaufend an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse in der Zukunft können von den Annahmen und Schätzungen merklich abweichen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen sind vor allem in den folgenden Bereichen der konsolidierten Jahresrechnung enthalten. Sie werden teils in den Abschnitten zur Bewertung der Bilanzpositionen und / oder teils in den entsprechenden Anmerkungen im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung behandelt: [Erwartete Kreditverluste](#), [Goodwill](#), [Rückstellungen](#), [Fair-Value-Bestimmungen](#) für Finanzinstrumente und Verbindlichkeiten sowie [Vorsorgepläne und andere langfristig fällige Leistungen](#).

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung richtet sich nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise. Der Konsolidierungszeitraum entspricht dem jeweiligen Kalenderjahr.

2.2.1 Tochtergesellschaften

Gruppengesellschaften, an denen die Liechtensteinische Landesbank AG direkt oder indirekt die Stimmenmehrheit besitzt oder an denen sie auf andere Weise die Kontrolle ausübt, werden voll konsolidiert. Das Kapitel [Konsolidierungskreis](#) enthält eine Übersicht der Gesellschaften, die die konsolidierte Rechnung umfasst.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

2.2.2 Beteiligung an assoziierten Unternehmen

Assoziierte Unternehmen bilanziert die LLB-Gruppe nach der Equity-Methode.

2.2.3 Beteiligung an Joint Venture

Joint Venture – Gesellschaften, an denen die LLB zu 50 Prozent beteiligt ist – bilanziert die LLB-Gruppe nach der Equity-Methode.

2.2.4 Änderungen im Konsolidierungskreis

Änderungen im Konsolidierungskreis werden in der Anmerkung [Konsolidierungskreis](#) offengelegt. Aus den dort angesprochenen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Effekte.

2.3 Allgemeine Grundsätze

2.3.1 Erfassung und Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn die LLB-Gruppe Vertragspartei wird. Die Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte erfolgt mit Auslaufen der Rechte auf Zahlungsströme beziehungsweise bei Übertragung. Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei Tilgung ausgebucht.

2.3.2 Inland versus Ausland

Unter «Inland» wird neben dem Fürstentum Liechtenstein die Schweiz miteinbezogen.

2.4 Fremdwährungsumrechnung

2.4.1 Funktionale Währung und Berichtswährung

Die im Abschluss eines jeden Konzernunternehmens enthaltenen Posten werden auf Basis derjenigen Währung bewertet, die der Währung des primären wirtschaftlichen Umfeldes entspricht, in dem das Unternehmen operiert (funktionale Währung).

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Schweizer Franken.

2.4.2 Konzernabschluss

Die Posten von Gruppengesellschaften, die in einer von der Berichtswährung abweichenden funktionalen Währung bilanzieren, werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Verbindlichkeiten werden zu den Bilanzstichtagskursen umgerechnet, die Positionen der Erfolgsrechnung und der Mittelflussrechnung zum Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden Umrechnungsdifferenzen sind Teil des sonstigen Gesamtergebnisses und werden in den sonstigen Reserven innerhalb des Eigenkapitals erfasst.

2.4.3 Einzelabschluss

Fremdwährungstransaktionen werden am Tag der Transaktion jeweils zum Kassakurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsdifferenzen bei finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten ergeben sich, sofern sich der Stichtagskurs am Bilanzstichtag vom Kassakurs am Tag der Transaktion unterscheidet. Für monetäre Posten werden die sich ergebenden Fremdwährungsdifferenzen erfolgswirksam in der Position «Devisen» im Erfolg Handelsgeschäft erfasst. Gleiches gilt für nicht monetäre Posten, die erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden. Für nicht monetäre Posten, deren Fair-Value-Änderungen erfolgsneutral über das sonstige Gesamtergebnis im Eigenkapital erfasst werden, ist die Fremdwährungsdifferenz Teil der Fair-Value-Änderung. Sofern wesentlich, erfolgt eine Offenlegung der Fremdwährungsdifferenz. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Stichtagskurs	31.12.2024	31.12.2023
1 USD	0.9060	0.8380
1 EUR	0.9412	0.9260

Durchschnittskurs	2024	2023
1 USD	0.8807	0.8996
1 EUR	0.9526	0.9727

2.5 Zahlungsmittelbestand

Der Zahlungsmittelbestand umfasst die in der konsolidierten Mittelflussrechnung aufgeführten Posten. Im Wesentlichen sind das die flüssigen Mittel (siehe [Anmerkung 11](#)), täglich fällige Forderungen gegenüber Banken (siehe [Anmerkung 12](#)) sowie die weiteren in der [konsolidierten Mittelflussrechnung](#) offengelegten Zahlungsmitteläquivalente.

2.6 Bewertung der Bilanzpositionen

Die Bilanzpositionen lassen sich gemäss ihrer Bewertungsgrundlage zwei Gruppen zuordnen: IFRS-9-relevant und nicht IFRS-9-relevant. Der wesentliche Anteil der Bilanzsumme der LLB-Gruppe entfällt auf Bilanzpositionen, denen eine IFRS-9-Bewertung zugrunde liegt.

2.6.1 Nach IFRS 9 bewertete Bilanzpositionen und Portfolio Hedge Accounting gemäss IAS 39

2.6.1.1 Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Bewertungsmethoden und die ihnen bei der LLB-Gruppe zugehörigen Vermögenswerte:

	Fortgeführte Anschaffungskosten	Bewertungsmethode	
		Erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis	Erfolgswirksam zum Fair Value
Vermögenswerte	Flüssige Mittel Forderungen gegenüber Banken Kundenausleihungen Finanzanlagen - Schuldtitel	Finanzanlagen - Schuldtitel - Beteiligungstitel	Finanzanlagen - Schuldtitel - Beteiligungstitel Derivative Finanzinstrumente Forderungen aus Edelmetallen
Bedingungen	Geschäftsmodell «Halten» SPPI-Fähigkeit	Schuldinstrumente - Geschäftsmodell «Halten und Verkaufen» - SPPI-Fähigkeit Eigenkapitalinstrumente - Designation - Nicht zu Handelszwecken gehalten - Keine bedingte Gegenleistung im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses	Geschäftsmodell «Andere» Bedingungen anderer Bewertungsmethoden nicht erfüllt

Anwendung innerhalb der LLB-Gruppe

Einzig bei den Finanzanlagen gibt das Management der LLB-Gruppe für alle Gruppengesellschaften die Strategie und das damit verbundene Geschäftsmodell vor. Es kommen die Geschäftsmodelle «Halten», «Halten und Verkaufen» sowie «Andere» zur Anwendung. Die Zuordnung zu den Geschäftsmodellen hängt davon ab, in welche Kategorie die Finanzanlage eingestuft wird und ob sie bis zur Endfälligkeit gehalten werden soll. Die LLB-Gruppe unterteilt die Finanzanlagen in zwei Kategorien: «Asset & Liability Management» und «Strategische Beteiligungen».

Schuldtitel im Asset & Liability Management werden den Geschäftsmodellen «Halten» sowie «Halten und Verkaufen» zugeordnet. Schuldtitel im Geschäftsmodell «Halten» vereinnahmen primär Zinserträge. Eine Veräusserung tritt nur ein, sofern das Ausfallrisiko signifikant steigt, Nachhaltigkeitskriterien nicht mehr erfüllt werden beziehungsweise Szenarien eintreten, die nach angemessener Einschätzung nicht erwartet wurden. Schuldtitel im Geschäftsmodell «Halten und Verkaufen» dienen primär zur Steuerung der Liquidität und damit zur Steuerung der Kennzahlen Liquiditätsgrad (Liquidity Ratio, LR), Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) und Kernkapitalquote (Tier-1-Ratio). Für Investitionen in Neuemissionen wird die interne Beurteilung der SPPI-Fähigkeit nachgelagert der externen Beurteilung von Bloomberg gegenübergestellt. Bei abweichenden Einschätzungen und fehlender SPPI-Konformität gemäss Bloomberg wird das Management informiert. Es entscheidet über den weiteren Umgang mit dem Schuldtitel. Für Titel, die am Markt gehandelt werden, wird auf die externe Beurteilung abgestellt. Altbestände, das heisst Schuldtitel, die unter IAS 39 «Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung» erfolgswirksam zum Fair Value bewertet wurden, werden bis zu ihrem Abgang weiterhin erfolgswirksam zum Fair Value bewertet. Sie dienen primär als ökonomisches Hedging-Instrument und erfüllen somit die Anforderungen an die Geschäftsmodelle «Halten» beziehungsweise «Halten und Verkaufen» nicht. Sie sind dem Geschäftsmodell «Andere» zugeordnet.

Die Finanzanlagen der Kategorie der strategischen Beteiligungen beinhalten Beteiligungstitel und Fondsanteile. Für Beteiligungstitel, die die Definition an ein Eigenkapitalinstrument erfüllen, erfolgt zum Teil die unwiderrufliche Designation für eine erfolgsneutrale Bewertung zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis. Weitere Informationen dazu werden in [Anmerkung 15](#) offengelegt.

Die Entscheidung über die Zuweisung zu einem Geschäftsmodell beziehungsweise für die Designation erfolgt auf Produktebene.

Finanzielle Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

- ◆ Flüssige Mittel
Der Wert entspricht dem Nominalwert.
- ◆ Forderungen gegenüber Banken, Kundenausleihungen und Schuldtitel
Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und unter Berücksichtigung eines erwarteten Kreditverlusts (Expected Credit Loss, ECL). Der in der Bilanz genannte Wert entspricht somit einem Nettobuchwert, weil die erwarteten Kreditverluste in der Bilanz als Herabsetzung des Buchwerts einer Forderung erfasst werden. Für Ausserbilanzpositionen, wie eine feste Zusage, wird eine Rückstellung für Kreditrisiken ausgewiesen; der ausgewiesene Ausserbilanzwert reduziert sich nicht. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst und in der Erfolgsrechnungsposition «Erwartete Kreditverluste» offengelegt. Detaillierte Informationen zu erwarteten Kreditverlusten sowie deren Berechnung enthält Ziffer [2.6.1.3 Wertminderungen](#). Weitere Informationen finden sich in den Ausführungen zum Risikomanagement in Kapitel [3 Kreditrisiken](#). Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt und im [Erfolg Zinsengeschäft](#) ausgewiesen. Im Wesentlichen gewährt die LLB-Gruppe Ausleihungen nur auf gedeckter Basis beziehungsweise nur an Gegenparteien mit sehr hoher Bonität.

Finanzielle Vermögenswerte, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet

- ◆ Schuldtitel
Die Bewertung der Schuldtitel (Unternehmensanleihen) erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In einem ersten Schritt werden diese unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Anschliessend wird dieser Wert auf den Fair Value angepasst. [Anmerkung 33](#) enthält Informationen zur Bestimmung des Fair Value. Detaillierte Informationen zu erwarteten Kreditverlusten sowie deren Berechnung enthält Ziffer [2.6.1.3 Wertminderungen](#). Weitere Informationen finden sich in den Ausführungen zum Risikomanagement in Kapitel [3 Kreditrisiken](#). Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt und im [Erfolg Zinsengeschäft](#) ausgewiesen. Wird der Schuldtitel endfällig beziehungsweise vor Endfälligkeit verkauft, werden die im sonstigen Gesamtergebnis aufgelaufenen unrealisierten Erfolge über die Erfolgsrechnung rezykliert und im [Erfolg aus Finanzanlagen](#) ausgewiesen.
- ◆ Beteiligungstitel
[Anmerkung 33](#) enthält Informationen zur Bestimmung des Fair Value. Beim Abgang des Beteiligungstitels erfolgt keine Rezyklisierung der in der Gesamtergebnisrechnung erfassten unrealisierten Erfolge in die Erfolgsrechnung. Sie werden erfolgsneutral in die Gewinnreserven umgegliedert. Dividendenerträge werden erfolgswirksam im [Erfolg aus Finanzanlagen](#) erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet

- ◆ Forderungen aus Edelmetallen
Die Bewertung erfolgt erfolgswirksam zu Marktwerten und wird im [Erfolg Handelsgeschäft](#) offengelegt. [Anmerkung 33](#) enthält Informationen zur Bestimmung des Fair Value.
- ◆ Derivative Finanzinstrumente
Derivative Finanzinstrumente werden in der Bilanz als positive und negative Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen. Der Wiederbeschaffungswert entspricht dem Fair Value; [Anmerkung 33](#) enthält Informationen zu dessen Bestimmung. Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der LLB-Gruppe zu Absicherungs- und Handelszwecken gehalten. Sofern die derivativen Finanzinstrumente zu Absicherungszwecken nicht die strengen IFRS-Anforderungen an Hedge Accounting erfüllen, werden Fair-Value-Veränderungen – wie bei den derivativen Finanzinstrumenten zu Handelszwecken – im [Erfolg Handelsgeschäft](#) erfasst. Für Informationen im Rahmen des Hedge Accounting wird auf den nachstehenden Abschnitt «Absicherungsgeschäfte» und auf [Anmerkung 14](#) verwiesen.
- ◆ Absicherungsgeschäfte
Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der LLB-Gruppe im Rahmen des Risikomanagements im Wesentlichen zur Steuerung von Zinsrisiken eingesetzt und nur mit

Gegenparteien mit guter bis sehr guter Bonität im Rahmen vorgegebener Limiten abgeschlossen. Die Steuerung der Zinsrisiken basiert auf den Vorgaben des Limitensystems. Erfüllen diese Geschäfte die IFRS-spezifischen Kriterien des Hedge Accounting und wurden sie aus Risikomanagementsicht als Absicherungsinstrumente eingesetzt, können sie nach Hedge-Accounting-Richtlinien abgebildet werden. Erfüllen diese Geschäfte die IFRS-spezifischen Kriterien des Hedge Accounting nicht, erfolgt keine Abbildung nach Hedge-Accounting-Richtlinien, auch wenn sie wirtschaftlich gesehen Absicherungsgeschäfte darstellen und im Einklang mit den Grundsätzen des Risikomanagements der LLB-Gruppe stehen. Die LLB-Gruppe wendet Portfolio Fair Value Hedge Accounting (PFVH) auf festverzinsliche Zinsinstrumente an. Dabei werden Zinsrisiken des Grundgeschäfts (z. B. Festhypothek) mittels Sicherungsinstrument (z. B. Zinssatzswap) abgesichert. Die PFVH-Portfolien bestehen aus einem Subportfolio von Sicherungsgeschäften, denen ein Subportfolio von Grundgeschäften gegenübergestellt wird. Über einen Optimierungsalgorithmus werden die Zinsrisikoprofile der Subportfolien ermittelt, um eine optimale Hedge-Allokation zu erzielen. Die Portfolien werden über eine Hedge-Periode von einem Monat designiert und retrospektiv sowie prospektiv bewertet. Der erfolgswirksame Effekt aus der Fair-Value-Veränderung des Sicherungsinstruments wird in der Erfolgsrechnung in derselben Position ausgewiesen wie der entsprechende erfolgswirksame Effekt aus der Fair-Value-Veränderung des gesicherten Grundgeschäfts. Bei der Absicherung von Zinsrisiken auf Portfolioebene wird die Fair-Value-Veränderung des gesicherten Grundgeschäfts in derselben Bilanzposition wie das Grundgeschäft erfasst. Wird Fair Value Hedge Accounting aus anderen Gründen als der Ausbuchung des gesicherten Grundgeschäfts eingestellt, wird der Betrag, der unter derselben Bilanzposition wie das Grundgeschäft ausgewiesen ist, über die Restlaufzeit des gesicherten Grundgeschäfts erfolgswirksam amortisiert.

♦ **Finanzanlagen**

Das Portfolio umfasst innerhalb der LLB-Gruppe Schuldtitel (Debt Instruments) und Beteiligungstitel (Equity Instruments). Unter den Schuldtiteln werden sowohl Unternehmensanleihen als auch Fondsanteile subsumiert. Die Fondsanteile stellen kündbare Instrumente dar, die nicht die Anforderungen an Eigenkapitaltitel erfüllen. [Anmerkung 33](#) enthält Informationen zur Bestimmung des Fair Value. Nicht realisierte Gewinne oder Verluste werden im [Erfolg aus Finanzanlagen](#) offenlegt. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt und im [Erfolg Zinsengeschäft](#) ausgewiesen. Dividendenerträge werden erfolgswirksam im [Erfolg aus Finanzanlagen](#) erfasst.

2.6.1.2 Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten der LLB-Gruppe sind grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten klassifiziert. Ausnahmen bilden derivative Finanzinstrumente und Verbindlichkeiten aus Edelmetallen, die erfolgswirksam zum Fair Value klassifiziert sind.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Bewertungsmethoden und die ihnen bei der LLB-Gruppe zugehörigen finanziellen Verbindlichkeiten:

	Bewertungsmethode	
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum Fair Value
Verbindlichkeiten	Verpflichtungen gegenüber Banken Verpflichtungen gegenüber Kunden Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen Ausgegebene Schuldtitel	Derivative Finanzinstrumente Verbindlichkeiten aus Edelmetallen

Finanzielle Verbindlichkeiten, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt und im [Erfolg Zinsengeschäft](#) ausgewiesen. Effekte, die sich aus einem vorzeitigen Abgang der finanziellen Verbindlichkeit ergeben, werden ergebniswirksam erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet

[Anmerkung 33](#) enthält Informationen zur Bestimmung des Fair Value. Die Änderungen des Fair Value werden im [Erfolg Handelsgeschäft](#) erfasst; ausgenommen sind Derivate, die in Hedge-Accounting-Beziehung stehen. Für Informationen im Rahmen des Hedge Accounting wird auf den Abschnitt «Absicherungsgeschäfte» weiter oben sowie auf [Anmerkung 14](#) verwiesen.

2.6.1.3 Wertminderungen

Die LLB-Gruppe hat vor dem Hintergrund von IFRS 9 ein Wertminderungsmodell entwickelt und implementiert, um erwartete Kreditverluste zu quantifizieren.

Governance bezüglich Inputfaktoren, Annahmen und Schätzverfahren

Das Wertminderungsmodell für die Ermittlung des erwarteten Verlusts benötigt eine Reihe von institutsspezifischen Inputfaktoren, Annahmen und Schätzverfahren, was die Etablierung eines Governance-Prozesses bedingt. Die regelmässige Überprüfung, Festlegung und Bewilligung der Inputfaktoren, Annahmen und Schätzverfahren obliegt der Gruppenleitung und erfolgt anlassbezogen, mindestens jedoch einmal jährlich. Des Weiteren stellen bei der LLB-Gruppe interne Kontrollsysteme die korrekte Quantifizierung des erwarteten Verlusts sowie die IFRS-Konformität sicher.

Segmentierung des Kreditportfolios

Die LLB-Gruppe segmentiert ihr Kreditportfolio nach zwei Kriterien: nach der Kreditart sowie nach dem Kundensegment. Für die Modellierung der Berechnungsparameter Kreditausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD), Kredithöhe bei Ausfall (Exposure at Default, EAD) und Verlustquote bei Ausfall (Loss Given Default, LGD) werden folgende Kreditarten unterschieden:

- ◆ Hypothekaranlagen
- ◆ Lombardkredite
- ◆ Blankokredite
- ◆ Finanzgarantien
- ◆ Kreditkarten
- ◆ Bankanlagen besichert
- ◆ Bankanlagen unbesichert
- ◆ Finanzanlagen
- ◆ SIC (Schweizerische Nationalbank)

Bei den ersten fünf genannten Kreditarten wird zudem unterschieden zwischen den Kundensegmenten Privatkunden, Firmenkunden sowie öffentlich-rechtliche Schuldner. Es bestehen somit 19 Segmente, die sich in der Modellierung der Berechnungsparameter unterscheiden, um das Kreditportfolio der LLB-Gruppe in möglichst homogene Risikogruppen zu unterteilen.

Modellierungsprinzipien und Berechnungslogik der erwarteten Kreditverluste

Die Berechnung des erwarteten Kreditverlusts basiert auf den Komponenten Kreditausfallwahrscheinlichkeit, Kredithöhe bei Ausfall und Verlustquote bei Ausfall, wobei diese Grössen szenarioabhängig ermittelt werden. Nachfolgend werden die wichtigsten Unterschiede in der Modellierung der Berechnungsparameter aufgezeigt:

- ◆ Kreditausfallwahrscheinlichkeit: Abhängig vom Segment werden die Ausfallwahrscheinlichkeiten unterschiedlich ermittelt. Bei Firmenkunden basieren die Ratings auf einem Scoring-Modell, bei dem die Finanzabschlüsse der Firmenkunden als Basis für die Ermittlung der entsprechenden Ratings beziehungsweise der Ausfallwahrscheinlichkeiten dienen. Bei Bank- und Finanzanlagen werden die Ratings und Ausfallwahrscheinlichkeiten von externen Quellen bezogen (Moody's). Grundsätzlich werden die Ausfallwahrscheinlichkeiten auf Positionsebene ermittelt. Eine Ausnahme bilden die Privatkunden, bei denen eine globale Ausfallwahrscheinlichkeit für das gesamte Privatkundensegment zur Anwendung kommt. Unterschieden werden bei der Ermittlung dieser Portfolio-Ausfallwahrscheinlichkeit lediglich die oben aufgeführten Kreditsegmente. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten basieren auf internen historischen Ausfallraten. Eine Gemeinsamkeit aller Ratings ist, dass es sich um Ausfallwahrscheinlichkeiten auf zyklusbezogener Basis (Through-the-Cycle) handelt, die im Rahmen von Makroszenarien der erwarteten Wirtschaftslage angepasst werden (Point in Time). Die LLB-Gruppe schätzt zu diesem Zweck für Privat- und Firmenkunden die Entwicklung der Zinsen sowie des Bruttoinlandsprodukts und modelliert die Auswirkungen des zu erwartenden Wirtschaftsumfeldes auf die Ausfallwahrscheinlichkeiten. Bei Bank- und Finanzanlagen mit Ratings der Agentur Moody's wird deren Ausblick auf die erwartete Entwicklung herangezogen.

- ♦ **Kredithöhe bei Ausfall:** Die Kredithöhe bei Ausfall wird anhand der durchschnittlichen fortgeführten Anschaffungskosten der jeweiligen Monatsperiode berechnet. Die Berechnung des Verlaufs der fortgeführten Anschaffungskosten erfolgt auf Basis der initialen Kredithöhe, aufgezinnt mit dem Effektivzins und zu- oder abzüglich zusätzlicher Mittelzuflüsse oder -abflüsse wie Amortisationszahlungen. Die durchschnittlichen Anschaffungskosten der jeweiligen Periode werden aus dem Verlauf abgeleitet, der sich mittels Integration und Division durch die Periodenlänge ergibt. Die Laufzeit der Kredite entspricht der im Kreditvertrag vereinbarten Angabe. Bei Krediten mit unbestimmter Laufzeit wird zu deren Ermittlung ein Modell hinterlegt. Dabei wird auf die Kündigungsfrist abgestellt. Mittelzuflüsse (Kreditrückzahlungen) werden anhand der geplanten Amortisationen definiert. Mittelabflüsse (Krediterhöhungen) sind von der Kreditart und der gesprochenen, noch nicht genutzten Limite abhängig. Die erwartete Kreditnutzung wird dabei durch einen Credit-Conversion-Faktor bestimmt, der von internen Experten geschätzt und von der Gruppenleitung genehmigt wird.
- ♦ **Verlustquote bei Ausfall:** Grundsätzlich können zur Ermittlung der Verlustquote bei Ausfall drei Herangehensweisen unterschieden werden, nämlich interne Loss-Given-Default-Modelle (Kredite mit Grundpfandsicherheiten), interne Expertenschätzungen (Lombard- und Blankokredite) und externe Studien von Moody's (Bank- und Finanzanlagen). Beim Loss-Given-Default-Modell werden die Verlustquoten bei Ausfall von hypothekarisch besicherten Krediten mittels Workout-Verfahren auf Positionsebene und unter Berücksichtigung der angelieferten Sicherheiten berechnet. Hierbei werden alle zukünftig erwarteten Cash Flows geschätzt und diskontiert. Zudem wird der Wert der Sicherheiten auf Grundlage der erwarteten Immobilienpreisentwicklung szenarioabhängig modelliert.

Der erwartete Kreditverlust errechnet sich als Produkt von Kreditausfallwahrscheinlichkeit, Kredithöhe bei Ausfall und Verlustquote bei Ausfall.

Stufenzuordnung, Prüfung einer signifikanten Risikoerhöhung (Significant Increase in Credit Risk (SICR) Prüfung) und Cure Period

Im Rahmen der Stufenzuordnung wird festgelegt, welcher Kreditqualitätsstufe ein Kredit zuzuordnen ist. Neben vergangenheitsorientierten Tests werden für die Stufenzuordnung auch zukunftsorientierte Faktoren berücksichtigt.

Vergangenheitsorientiert wird bei der LLB-Gruppe beispielsweise geprüft, ob sich das Kreditrisiko einer Kreditposition seit Beginn der Vertragslaufzeit signifikant erhöht hat oder ob bereits Zahlungsrückstände bestehen. Die LLB-Gruppe geht bei einer Erhöhung der Ausfallwahrscheinlichkeit um einen Prozentpunkt von einer signifikanten Zunahme des Kreditrisikos aus. Zahlungsrückstände von mehr als 30 Tagen führen zu einer Zuordnung in die Kreditqualitätsstufe 2, Zahlungsrückstände von mehr als 90 Tagen zu einer Zuordnung in die Kreditqualitätsstufe 3.

Zukunftsorientiert wird – basierend auf der Entwicklung der Zahlungsströme eines Kunden – geprüft, ob künftig mit einer Bonitätsverschlechterung des Kunden zu rechnen ist. Zudem fließen beispielsweise bei Bank- und Finanzanlagen die Erwartungen der Ratingagenturen über die zukünftige Entwicklung der Ratings in die Stufenzuordnung der Kreditpositionen mit ein. Wenn es des Weiteren unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seine Verbindlichkeiten in voller Höhe zurückzahlen wird, ohne dass beispielsweise auf Massnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten zurückgegriffen wird, erfolgt eine Zuordnung in die Kreditqualitätsstufe 3.

Beim erstmaligen Ansatz werden alle risikobehafteten Positionen der Stufe 1 zugeordnet, da keine bonitätsbeeinträchtigten finanziellen Vermögenswerte gekauft beziehungsweise generiert werden.

Kreditpositionen, die sich in der Kreditqualitätsstufe 2 befinden, werden erst nach einer nachhaltigen Verbesserung der Kreditqualität wieder der Kreditqualitätsstufe 1 zugeordnet. Die Erfüllung der Kriterien der Kreditqualitätsstufe 1 während mindestens drei Monaten wird von der LLB-Gruppe als nachhaltig definiert.

Für Kreditpositionen, die sich in der Kreditqualitätsstufe 3 befinden, erfolgt die Einschätzung bezüglich einer nachhaltigen Verbesserung der Kreditqualität durch Group Recovery. Sie orientiert sich massgeblich daran, ob der Ausfall, wie ihn die LLB-Gruppe definiert, weiterhin besteht oder nicht.

Auch hier gilt, dass für eine Rückführung in die Kreditqualitätsstufe 2 die zugrunde liegenden Kriterien während mindestens drei Monaten erfüllt sein müssen.

Makroszenarien

Für die Ermittlung des erwarteten Kreditverlusts werden drei Szenarien berechnet: ein Basisszenario sowie ein Negativ- und ein Positivszenario. Sie werden so ausgestaltet, dass die Eintrittswahrscheinlichkeit aller drei Szenarien gleich hoch ist. Aus ihrem Durchschnitt resultiert der finale erwartete Kreditverlust.

Für die szenarioabhängige Ermittlung der erwarteten Kreditverluste verwendet die LLB-Gruppe folgende drei Makrofaktoren, die Einfluss auf die Bonität eines Schuldners sowie auf die Werthaltigkeit der Kreditsicherheiten haben:

- ◆ Bruttoinlandsprodukt
- ◆ Zinsentwicklung
- ◆ Immobilienpreisentwicklung

Die Herleitung der Makrofaktoren basiert auf den Einschätzungen des Asset Management sowie des Risikomanagements der LLB-Gruppe, wobei die Makrofaktoren regelmässig der Gruppenleitung zur Bewilligung vorgelegt werden.

Ausfalldefinition, Bestimmung der Bonität und Abschreibungspolitik

Die LLB-Gruppe lehnt sich nach IFRS 9 der aufsichtsrechtlichen Definition eines Ausfalls an (Art. 178 CRR), um eine einheitliche Definition für aufsichtsrechtliche Zwecke und für Zwecke der Rechnungslegung sicherzustellen.

Die LLB-Gruppe betrachtet finanzielle Vermögenswerte in ihrer Bonität als beeinträchtigt, wenn der erzielbare Wert, der über eine Barwertberechnung ermittelt wird, kleiner ist als der Buchwert. Die Differenz zwischen Barwert und Buchwert wird als Einzelwertberichtigung erfasst.

Die Abschreibung wird nur vorgenommen, wenn laut Vollstreckungsentscheid die Schuld auch künftig nicht einbringbar ist, bei einer Einigung mit dem Schuldner, dass die LLB beziehungsweise eine Tochter innerhalb der LLB-Gruppe auf einen Teil der Schuld unwiderruflich verzichtet oder wenn ein Pfandausfallschein vorliegt, welcher es ermöglicht, trotz Abschreibung die Restschuld beziehungsweise einen Teil der Restschuld auch künftig einzufordern. Relevanz besitzt der Pfandausfallschein nur im Zusammenhang mit natürlichen Personen, da eine insolvente juristische Person nach der Liquidation nicht mehr existiert. Die Einforderung der Schuld erfolgt mittels Inkassogesellschaft.

Offenlegung der Wertminderungen

Die LLB-Gruppe legt sämtliche Wertminderungen in der Linie «Erwartete Kreditverluste» offen.

2.6.2 Bilanzpositionen ausserhalb von IFRS 9

2.6.2.1 Liegenschaften und übrige Sachanlagen

Liegenschaften umfassen bei der LLB-Gruppe Grundstücke, Gebäude und Baunebenkosten. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Abschreibungen und Wertminderungen. Die LLB-Gruppe besitzt wenige Liegenschaften, die sie nicht zur Gänze selbst nutzt. Der nicht selbst genutzte Teil wird vermietet. Er ist jeweils unbedeutend und nicht separat veräusserbar, sodass diese Liegenschaften nicht als Finanzinvestition, sondern als Sachanlage klassifiziert sind.

Die übrigen Sachanlagen beinhalten Einrichtungen, Mobiliar, Maschinen und Informatikanlagen. Die Bewertung erfolgt wie bei den Liegenschaften zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer:

Gebäude	33 Jahre
Baunebenkosten	10 Jahre
Einrichtungen, Mobiliar, Maschinen	5 Jahre
Informatikanlagen	3-6 Jahre
Grundstücke	Keine Abschreibung

Geringfügige Anschaffungen werden direkt dem Sachaufwand belastet. Unterhalts- und Renovationsaufwand werden in der Regel im Sachaufwand verbucht. Wenn der Aufwand substantiell ist und zu einer Wertsteigerung beiträgt, erfolgt eine Aktivierung. Sie wird über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden als Liegenschaftenerfolg im **übrigen Erfolg** ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit von Liegenschaften und übrigen Sachanlagen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer und / oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben und / oder es wird eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Etwaige Wertaufholungen nach einer Wertminderung erfolgen nur bis zu jenem Betrag, der sich bei planmässiger Abschreibung ohne Wertminderung ergeben hätte.

2.6.2.2 Goodwill und andere immaterielle Anlagen

Die Aktivierung eines Goodwill erfolgt zu Anschaffungskosten der funktionalen Währung der übernommenen Gesellschaft im Zeitpunkt der Akquisition und wird am Bilanzstichtag jeweils zum Schlusskurs umgerechnet. Anlassbezogen sowie jährlich im dritten Quartal wird der Goodwill auf seine Werthaltigkeit überprüft. Sofern die Werthaltigkeit nicht bestätigt wird, kommt es zu einer Wertberichtigung.

Die anderen immateriellen Anlagen setzen sich aus Kundenwerten, Software sowie übrigen immateriellen Anlagen zusammen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich erforderlichen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Werthaltigkeit wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft.

Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen werden linear über eine geschätzte Nutzungsdauer von fünf bis fünfzehn Jahren abgeschrieben, Software im Regelfall über drei bis sechs Jahre. Die Software der Kernbankensysteme wird bis zu zehn Jahren linear abgeschrieben.

Cloud Computing aktiviert die LLB-Gruppe nur, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Dabei unterscheidet sie zwischen den Sachverhalten Lizenzen, Servicevereinbarungen und Servicevereinbarungen inklusive Systemanpassungen. Eine Lizenz unter einer Cloud-Computing-Vereinbarung wird nur aktiviert, wenn ein vertragliches Recht besteht, die Software während der Hosting-Periode ohne signifikante Vertragsstrafe in Besitz zu nehmen, oder wenn die Software auf eigener Hardware eingesetzt oder ein fremder Dritter mit dem Hosting der Software beauftragt werden kann. Einen Cloud-Computing-Service aktiviert die LLB-Gruppe nur, wenn er als Leasingvermögenswert oder als immaterieller Vermögenswert eingestuft wird. Systemanpassungen werden nur aktiviert, wenn die Verfügungsgewalt in der Cloud-Umgebung gegeben ist.

2.6.2.3 Steuern und latente Steuern

Die laufenden Ertragsteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand jener Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. In der Bilanz werden diese Gewinne als Steuerverpflichtungen ausgewiesen. Sofern Unsicherheit darüber besteht, ob die Steuerbehörde Steuersachverhalte anerkennt, geht die LLB-Gruppe frühzeitig auf die jeweilige Steuerbehörde zu. Kann der Steuersachverhalt nicht abschliessend vor dem Stichtag geklärt werden, trifft die LLB-Gruppe Annahmen darüber, welchen Betrag die Steuerbehörde akzeptieren wird. In diesem Fall kann der offengelegte Betrag im IFRS-Abschluss von dem Betrag in der Ertragsteuererklärung abweichen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung des OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS (Global Anti-Base-Erosion «GloBE» bzw. Säule 2) sind in fast allen Ländern, in denen die LLB-Gruppe steuerpflichtig ist, seit 1. Januar 2024 in Kraft. Säule 2 wird für die LLB-Gruppe erstmals im Geschäftsjahr 2025 anwendbar sein. Im Geschäftsjahr 2024 ist Säule 2 für die LLB-Gruppe noch nicht anwendbar, da die Anwendungsvoraussetzungen in Bezug auf die Umsatzschwelle nicht erfüllt sind.

Säule 2 bezweckt, dass in jedem Land, in dem die LLB-Gruppe tätig ist, durch die Erhebung von Ergänzungssteuern eine effektive Besteuerung von 15 Prozent erreicht wird. In Österreich, Deutschland und in der Schweiz liegt der erwartete, effektive Steuersatz über dem von der OECD festgelegten Mindeststeuersatz von 15 Prozent, weshalb dort mit keiner Ergänzungssteuer gerechnet wird. In Liechtenstein liegt der effektive, erwartete Steuersatz unter 15 Prozent, weshalb mit einer Ergänzungssteuer auf den in Liechtenstein erwirtschafteten Gewinnen gerechnet wird. Auf der Grundlage der derzeitigen Einschätzung geht die LLB-Gruppe davon aus, dass der ausgewiesene effektive Steuersatz der Gruppe im Geschäftsjahr 2025 um 1 bis 2 Prozentpunkte höher ausfallen wird als im Geschäftsjahr 2024.

Die temporäre Ausnahme von der Bilanzierung latenter Steuern, die im Zusammenhang mit der globalen Mindestbesteuerung entstehen, wendet die LLB-Gruppe entsprechend erstmalig im Geschäftsjahr 2025 an.

2.6.2.4 Leistungen an Arbeitnehmer

Personalvorsorge

Die LLB-Gruppe unterhält für die Mitarbeitenden Vorsorgeeinrichtungen, die gemäss IFRS als leistungsorientiert gelten. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen, die als andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren. Die Bestimmung der Periodenkosten erfolgt unter Anwendung der «Projected Unit Credit Method» durch einen externen Gutachter.

Variabler Lohnanteil, aktienbasierte Vergütungen sowie anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich

Die Bewertungsverfahren beim variablen Lohnanteil basieren auf der individuellen Zielerreichung, der Gewichtung des Konzernergebnisses über die letzten drei Jahre und der qualitativen Beurteilung durch den Gruppenverwaltungsrat, die die Basis für den Bonuspool darstellt. Je nach Managementstufe variiert die Gewichtung zwischen individueller Zielerreichung und Bonuspool.

Gewisse Führungskräfte erhalten einen Teil der Erfolgsbeteiligung in Form von Anwartschaften auf LLB-Aktien. Die Zuteilung erfolgt über einen Zeitraum von fünf beziehungsweise sechs Jahren, indem, beginnend im Folgejahr, jedes Jahr 25 beziehungsweise 20 Prozent an Anwartschaften übertragen werden, sofern keine Sachverhalte vorliegen, die eine Rückforderung notwendig machen würden.

Die anteilsbasierte Vergütung durch den Ausgleich mit Eigenkapitalinstrumenten stellt eine Eigenkapitaltransaktion dar. Die Bestandsveränderung der Aktienanwartschaften wird in den Kapitalreserven erfasst; als Gegenposition dient der Personalaufwand. Der Fair Value der erdienten Anwartschaften wird zum Jahresende anhand einer Schätzung als Teil des variablen Lohnanteils ermittelt. Die Bestimmung der Anzahl der gewährten Anwartschaften erfolgt auf Basis des Mittelwerts aller Aktienkurse des vierten Quartals eines Jahres.

Die LLB-Gruppe hält Aktien, um die anteilsbasierte Vergütung mittels eigener Aktien bedienen zu können. Die Differenz zum Marktwert im Erwerbszeitpunkt und zum Marktwert im Gewährungszeitpunkt wird in den Kapitalreserven erfasst.

Gleichzeitig unterliegt bei der Geschäftsleitung ein Teil der variablen Barkomponente einer Sperrfrist von bis zu sechs Jahren (Anwartschaft). Diese stellt für die LLB-Gruppe eine übrige Verpflichtung dar; als Gegenposition dient der Personalaufwand. Der Barausgleich ist so geregelt, dass er sich innerhalb der Sperrfrist nicht neu anpasst. Die Auszahlung erfolgt analog den Anwartschaften pro rata temporis.

Der Erdienungszeitraum der Anwartschaften endet grundsätzlich mit Feststellung der individuellen Zielerreichung für das jeweilige Geschäftsjahr (sofortige Erdienung). Der Wert der Anwartschaften kann nicht schwanken.

2.6.2.5 Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Bei der Beurteilung, ob die Bildung einer Rückstellung und deren Höhe angemessen sind, gelangen die bestmöglichen Schätzungen und Annahmen per Bilanzstichtag zur Anwendung. Sie werden bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt an neue Erkenntnisse und Gegebenheiten angepasst.

Für rechtliche Verfahren, bei denen die Faktenlage nicht spezifisch ist, der Kläger den mutmasslichen Schaden nicht angegeben hat, erst ein früher Verfahrensstand erreicht ist oder fundierte und substantielle Informationen fehlen, ist die LLB-Gruppe nicht in der Lage, die ungefähre finanzielle Verpflichtung verlässlich abzuschätzen.

Rückstellungen werden zudem für erwartete Kreditverluste bei Ausserbilanzpositionen gebildet. Der erwartete Kreditverlust wird in der Erfolgsrechnung in der Linie «Erwartete Kreditverluste» offengelegt. Der Kreditverlust ist Bestandteil der anderen Geschäftsrisiken.

Gegebene Garantien führen zu Eventualverpflichtungen, sofern die LLB zwar gesamtschuldnerisch für Verpflichtungen Dritter haftbar gemacht werden kann, jedoch anzunehmen ist, dass diese Verpflichtungen nicht durch die LLB-Gruppe beglichen werden. Wird aufgrund der laufenden Evaluierung von Eventualverbindlichkeiten ein Abfluss von künftigem wirtschaftlichem Nutzen wahrscheinlich, erfolgt für diesen zuvor als Eventualverbindlichkeit behandelten Sachverhalt die Bildung einer Rückstellung.

2.6.2.6 Eigene Aktien

Die von der LLB-Gruppe gehaltenen Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG sind zu Anschaffungskosten bewertet und als Reduktion des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Differenz zwischen dem Verkaufserlös der eigenen Aktien und den entsprechenden Anschaffungskosten wird unter den Kapitalreserven ausgewiesen.

2.6.2.7 Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäfte

Die LLB-Gruppe tritt bei Securities-Lending- und -Borrowing-Transaktionen lediglich als Prinzipal auf. Transaktionen erfolgen nur auf gedeckter Basis, wobei Barsicherheiten und Wertschriften als Sicherheit entgegengenommen oder gegeben werden (siehe auch [Anmerkung 34](#)).

Barsicherheiten werden als Verpflichtung beziehungsweise Forderungen gegenüber Banken bilanziert. Ausgeliehene eigene Wertschriften bleiben im Handelsbestand oder in den Finanzanlagen, solange die Risiken und Chancen aus Eigentum an den Wertschriften nicht verloren gehen. Die Bewertung erfolgt gemäss ihrer Klassifizierung. Geborgte Wertschriften werden nicht bilanzwirksam erfasst, solange die Risiken und Chancen aus Eigentum an den Wertschriften beim Verleiher bleiben.

Erhaltene oder bezahlte Gebühren werden abgegrenzt und im Kommissionserfolg verbucht.

2.7 Erlöserfassung

2.7.1 Erlöserfassung

2.7.1.1 Erlöserfassung über einen bestimmten Zeitraum

Typische Erlöse aus Gebühren und Dienstleistungen, die über einen Zeitraum erfasst werden, sind bei der LLB-Gruppe Wertschriftenverwaltungsgebühren, die keine variablen Bestandteile beinhalten.

Aufgrund der Ausgestaltung der Verträge bei der LLB-Gruppe besteht zwischen der Erbringung der Dienstleistung und der Zahlung des Entgelts durch den Kunden ein Zeitraum, der in der Regel maximal ein Jahr beträgt. Die Zahlung durch den Kunden erfolgt zu bestimmten Zeitpunkten, im Regelfall zum Ende eines Quartals.

Die mit der Erbringung der Dienstleistung entstandenen Kosten werden kontinuierlich über den Zeitraum erfasst, da es sich um Dienstleistungen handelt, die täglich anfallen und sich gleichen.

2.7.1.2 Erlöserfassung zu einem bestimmten Zeitpunkt

Typische Erlöse aus Gebühren und Dienstleistungen, die zu einem Zeitpunkt erfasst werden, sind bei der LLB-Gruppe Courtagen oder auch Bearbeitungszuschläge, die im Rahmen der Nutzung von Visa-Debitkarten im Ausland anfallen.

Bei Dienstleistungen, die über einen Zeitraum erbracht werden, deren Entgelt jedoch variabel ist und bei denen über die Höhe des Erlöses ein beträchtliches Mass an Unsicherheit besteht, wird der Erlös erst zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem es hochwahrscheinlich ist, dass es bei dem erfassten Erlös nicht zu einer signifikanten Stornierung kommt. Dieser Sachverhalt tritt bei der LLB-Gruppe einzig im Rahmen von leistungsabhängigen Entgelten (u. a. Performance Fees) auf. Der Bemessungszeitraum beträgt grundsätzlich maximal ein Jahr.

Die mit der Erbringung einer Dienstleistung entstandenen Kosten werden generell zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Dienstleistung erbracht wird.

2.7.2 Bewertung

Die erfassten Erlöse aus Gebühren und Dienstleistungen basieren auf den im Vertrag geregelten Leistungsverpflichtungen und den dafür zu zahlenden Entgelten durch den Kunden. Das Entgelt kann sowohl feste als auch variable Bestandteile beinhalten, wobei ein variables Entgelt nur im Rahmen der Vermögensverwaltung besteht und durch bestimmte Schwellenwerte beeinflusst wird. Für den Kunden kann ein zusätzliches Entgelt anfallen, wenn beispielsweise eine bestimmte Rendite erzielt wird oder er sich entschieden hat, einen vorher festgelegten Prozentsatz auf sein Vermögen an einem vorher festgelegten Stichtag als Gebühr zu entrichten.

Wenn bei der Kombination mehrerer Produkte Rabatte gewährt werden, lassen sich diese Rabatte den einzelnen Leistungsverpflichtungen zuordnen.

2.7.3 All-in-Fee

Für Kunden besteht die Möglichkeit, für eine Anzahl verschiedener Dienstleistungen einen Pauschalbetrag beziehungsweise eine prozentuale Gebühr vom Vermögen zu zahlen (All-in-Fee). Dieser Betrag wird in [Anmerkung 2](#) in einer eigenständigen Tabelle offengelegt. Eine Umgliederung in die entsprechenden Line Items der einzelnen Erlösarten erfolgt nicht, da die All-in-Fee aufgrund ihres Geschäftsmodells dem Line Item «Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft» zuzuordnen ist. Die zusätzliche Tabelle schafft Transparenz darüber, wie sich die Erlöse in ihrer Gesamtheit aufteilen.

Segmentberichterstattung

Die Geschäftsaktivitäten der LLB-Gruppe gliedern sich in zwei Geschäftsfelder, welche die Basis für die Segmentberichterstattung bilden:

- ♦ Das Segment Privat- und Firmenkunden betreut lokal orientierte Private-Banking-Kunden in Liechtenstein, in der Schweiz und in Deutschland sowie Firmen- und Privatkunden in Liechtenstein und in der Schweiz.
- ♦ Das Segment International Wealth Management betreut österreichische und internationale Private-Banking-Kunden sowie institutionelle und Fondskunden.

Das Corporate Center unterstützt die zwei Segmente vornehmlich in folgenden Bereichen: Finanzen, Risiko- und Kreditmanagement, Legal & Compliance, Handel und Wertschriftenadministration, Zahlungsverkehr, Human Resources, Kommunikation, Marketing, Asset Management, Corporate Development sowie Logistik und Informatikdienstleistungen.

Entsprechend dem Managementansatz gemäss IFRS 8 «Geschäftssegmente» erfolgt die Berichterstattung über die Geschäftsfelder in Übereinstimmung mit den internen Berichten, die an die Gruppenleitung (Chief Operating Decision Maker) gehen. Die Gruppenleitung ist für die Allokation von Ressourcen in die berichtspflichtigen Segmente verantwortlich und beurteilt deren Leistung anhand interner Berichte. Alle Geschäftssegmente der LLB-Gruppe entsprechen der Definition eines berichtspflichtigen Segments gemäss IFRS 8.

Basierend auf der Organisationsstruktur werden die Erträge und Aufwendungen den Geschäftsfeldern nach dem Verantwortungsprinzip zugeordnet. Indirekte Kosten für interne Leistungsbeziehungen zwischen den Segmenten werden grundsätzlich nach dem Verursacherprinzip berücksichtigt: beim Leistungserbringer als Aufwandsminderung und beim Leistungsempfänger als Aufwand. Im Corporate Center verbleiben die Erträge und Kosten für übergeordnete Dienstleistungen, die den Segmenten nicht zugeteilt werden können. Ausserdem sind die Konsolidierungsposten im Corporate Center enthalten.

Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Geschäftsjahr 2023

in Tausend CHF	Privat- & Firmen- kunden	International Wealth Management	Corporate Center	Total Gruppe
Erfolg Zinsengeschäft	163'145	102'632	- 101'384	164'393
Erwartete Kreditverluste	166	- 321	- 45	- 199
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	163'311	102'311	- 101'429	164'193
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	89'542	125'184	- 14'681	200'045
Erfolg Handelsgeschäft	18'590	18'448	136'133	173'171
Erfolg aus Finanzanlagen	0	0	7'262	7'262
Übriger Erfolg	1'876	- 4'749	- 30	- 2'904
Total Geschäftsertrag ¹	273'319	241'194	27'255	541'768
Personalaufwand	- 45'430	- 47'801	- 116'232	- 209'463
Sachaufwand	- 5'432	- 6'357	- 88'147	- 99'936
Abschreibungen	- 56	- 346	- 38'603	- 39'006
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	- 79'127	- 64'133	143'260	0
Total Geschäftsaufwand	- 130'046	- 118'637	- 99'722	- 348'405
Ergebnis vor Steuern	143'273	122'557	- 72'467	193'363
Steuern				- 28'630
Konzernergebnis				164'733

1 Es erfolgten keine wesentlichen Ertragsgenerierungen zwischen den Segmenten, sodass die Erträge zwischen den Segmenten nicht materiell sind.

Geschäftsjahr 2024

in Tausend CHF	Privat- & Firmen- kunden	International Wealth Management	Corporate Center	Total Gruppe
Erfolg Zinsengeschäft	191'901	85'969	- 143'767	134'103
Erwartete Kreditverluste	9'258	- 15	- 15	9'228
Erfolg Zinsengeschäft nach erwarteten Kreditverlusten	201'159	85'953	- 143'782	143'331
Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	93'619	136'323	- 15'945	213'996
Erfolg Handelsgeschäft	19'219	19'144	161'491	199'854
Erfolg aus Finanzanlagen	0	0	6'231	6'231
Übriger Erfolg	3'108	2'402	- 3'136	2'375
Total Geschäftsertrag ¹	317'106	243'822	4'860	565'788
Personalaufwand	- 56'501	- 50'601	- 127'612	- 234'715
Sachaufwand	- 6'342	- 6'654	- 85'450	- 98'445
Abschreibungen	- 63	- 363	- 35'926	- 36'352
Dienstleistungen (von) / an andere(n) Segmente(n)	- 85'134	- 69'323	154'457	0
Total Geschäftsaufwand	- 148'040	- 126'941	- 94'532	- 369'512
Ergebnis vor Steuern	169'066	116'882	- 89'672	196'275
Steuern				- 29'035
Konzernergebnis				167'240

1 Es erfolgten keine wesentlichen Ertragsgenerierungen zwischen den Segmenten, sodass die Erträge zwischen den Segmenten nicht materiell sind.

Es gab keine Erträge aus Geschäften mit einem einzelnen externen Kunden, die sich auf 10 Prozent oder mehr der Gesamterträge der LLB-Gruppe beliefen.

Geografische Segmentberichterstattung

Die geografische Aufgliederung des Geschäftsertrages sowie der Aktiven basiert auf dem Standort der Gesellschaft, in welcher die Transaktion und die Aktiven gebucht werden.

	Liechtenstein		Schweiz		Österreich		Total Gruppe	
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
31.12.2023								
Geschäftsertrag (in Tausend CHF)	324'419	59.9	108'040	19.9	109'310	20.2	541'768	100.0
Aktiven (in Millionen CHF)	15'030	58.5	8'496	33.1	2'166	8.4	25'692	100.0
31.12.2024								
Geschäftsertrag (in Tausend CHF)	342'648	60.6	113'562	20.1	109'577	19.4	565'788	100.0
Aktiven (in Millionen CHF)	15'970	57.5	9'113	32.8	2'690	9.7	27'773	100.0

Anmerkungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1 Erfolg Zinsengeschäft

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Zinserträge aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
Forderungen gegenüber Banken	126'850	136'936	- 7.4
Kundenausleihungen	306'532	275'959	11.1
Schuldtitel	43'080	14'652	194.0
Kreditkommissionen mit Zinscharakter	3'197	3'085	3.6
Erhaltene Negativzinsen	2'133	2'528	- 15.6
Total Zinserträge aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	481'792	433'160	11.2
Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet			
Schuldtitel	14'054	19'178	- 26.7
Total Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	14'054	19'178	- 26.7
Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Schuldtitel	398	452	- 11.9
Zinsderivate	630	5'594	- 88.7
Total Zinserträge aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	1'029	6'045	- 83.0
Total Zinsertrag	496'874	458'383	8.4
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
Verpflichtungen gegenüber Banken	- 27'086	- 26'300	3.0
Verpflichtungen gegenüber Kunden	- 312'374	- 251'166	24.4
Bezahlte Negativzinsen	- 1'914	- 2'126	- 10.0
Leasingverhältnisse	- 379	- 284	33.4
Ausgegebene Schuldtitel	- 19'826	- 11'295	75.5
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	- 361'578	- 291'170	24.2
Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Zinsderivate	- 1'193	- 2'821	- 57.7
Total Zinsaufwand aus Finanzinstrumenten erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	- 1'193	- 2'821	- 57.7
Total Zinsaufwand	- 362'772	- 293'991	23.4
Total Erfolg Zinsengeschäft	134'103	164'393	- 18.4

2 Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Courtage	39'168	38'218	2.5
Wertschriftenverwaltung	46'877	46'203	1.5
Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft	70'250	62'551	12.3
Fondsmanagement	162'733	152'065	7.0
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	1'343	758	77.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	27'316	27'448	- 0.5
Total Ertrag Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	347'688	327'242	6.2
Courtageaufwand	- 7'243	- 9'380	- 22.8
Übriger Dienstleistungs- und Kommissionsaufwand	- 126'448	- 117'817	7.3
Total Aufwand Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	- 133'692	- 127'197	5.1
Total Erfolg Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	213'996	200'045	7.0

Die LLB und deren Tochtergesellschaften bieten dem Kunden an, für diverse Dienstleistungen eine All-in-Fee zu zahlen. Diese ist in der Linie «Vermögensverwaltung und Anlagegeschäft» verbucht. Die folgende Tabelle zeigt, welchen Anteil die All-in-Fee innerhalb der Erlösposition hat und welche Dienstleistungen zu welchem Anteil in der All-in-Fee enthalten sind.

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Total All-in-Fee	48'641	41'499	17.2
davon Courtage	16'464	16'343	0.7
davon Wertschriftenverwaltung	6'880	5'874	17.1
davon Vermögensverwaltung	25'296	19'282	31.2

3 Erfolg Handelsgeschäft

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Devisen	195'961	171'658	14.2
Valuten	365	- 1'018	
Edelmetalle	2'819	2'031	38.8
Zinssatzswaps ¹	710	500	41.9
Total Erfolg Handelsgeschäft	199'854	173'171	15.4

¹ Die LLB-Gruppe nutzt Zinssatzswaps zur Absicherung von Zinsrisiken. Die hier offengelegten Zinssatzswaps erfüllen nicht die Voraussetzungen für die Zulassung der Verbuchung als Absicherungsgeschäft gemäss IAS 39 (siehe auch [Anmerkung 14](#)).

4 Erfolg aus Finanzanlagen

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
Realisierter Erfolg	8	0	
Total Erfolg aus Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	8	0	
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Dividenden	606	589	2.9
Kurserfolge ¹	- 716	884	
Total Erfolg aus Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	- 110	1'472	
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet			
Dividenden	6'333	5'947	6.5
davon aus Finanzanlagen, die am Bilanzstichtag gehalten werden	6'237	5'787	7.8
davon aus Finanzanlagen, die in der Berichtsperiode verkauft wurden ²	96	160	- 40.1
Realisierter Erfolg	0	- 157	- 100.0
Total Erfolg aus Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	6'333	5'790	9.4
Total Erfolg aus Finanzanlagen	6'231	7'262	- 14.2

1 Die realisierten Kurserfolge beliefen sich im Jahr 2024 auf minus Tausend CHF 357 (Vorjahr 2023: minus Tausend CHF 2'305).

2 Weiterführende Angaben erfolgen in [Anmerkung 15](#).

5 Übriger Erfolg

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Liegenschaftenerfolg ¹	1'942	- 1'104	
Erfolg aus diversen Dienstleistungen	477	- 768	
Anteil am Erfolg an assoziierten Unternehmen und Joint Venture	1	0	370.3
Sonstiger übriger Erfolg	- 45	- 1'032	- 95.7
Total übriger Erfolg	2'375	- 2'904	

1 Der Liegenschaftenerfolg besteht im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen aus Mieteinnahmen (2023: Mieteinnahmen und marktbedingte Bewertungskorrekturen auf Liegenschaften).

6 Personalaufwand

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Gehälter ¹	- 192'178	- 170'546	12.7
Vorsorgeaufwand ^{2/3}	- 13'893	- 13'362	4.0
Übrige Sozialleistungen	- 21'454	- 19'042	12.7
Ausbildungskosten	- 1'854	- 1'955	- 5.2
Übriger Personalaufwand	- 5'336	- 4'559	17.1
Total Personalaufwand	- 234'715	- 209'463	12.1

1 Enthält die variable Vergütung des Managements, welche in der Anmerkung [Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen](#) offengelegt ist.

2 Siehe hierzu die Anmerkung [Vorsorgepläne und andere langfristig fällige Leistungen](#)

3 Beinhaltet einen positiven, einmaligen Effekt von CHF 3.1 Mio. aufgrund von Plananpassungen bei den Schweizer Vorsorgeplänen.

Eine Übersicht über die Mitarbeitenden und deren Anstellungsverhältnis zeigt die folgende Tabelle:

	2024	2023
Mitarbeitende		
Anzahl Mitarbeitende (teilzeitbereinigt)	1'268	1'175
Vollzeitbeschäftigte	1'035	963
davon Lernende	22	23
davon Young Talents ¹	18	13
Teilzeitbeschäftigte	358	388

1 Inbegriffen sind hier alle Werkstudenten im Masterstudiengang, Trainees mit Masterabschluss sowie Direkteinsteiger mit Bachelorabschluss. Young Talents haben befristete Anstellungsverträge.

7 Sachaufwand

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Raumaufwand	- 6'983	- 6'246	11.8
EDV-Systeme, Maschinen, Einrichtungen	- 38'916	- 35'011	11.2
Informations- und Kommunikationsaufwand	- 19'476	- 19'379	0.5
Marketing und Public Relations	- 13'578	- 14'610	- 7.1
Beratungs- und Revisionshonorare	- 10'671	- 10'594	0.7
Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken ¹	90	18	403.5
Verfahrens-, Anwalts- und Vertretungskosten	- 1'215	- 1'325	- 8.2
Beiträge Abwicklungs- und Einlagensicherungsfonds	- 1'682	- 3'096	- 45.7
Übriger Sachaufwand	- 6'014	- 9'695	- 38.0
Total Sachaufwand	- 98'445	- 99'936	- 1.5

¹ Siehe hierzu [Anmerkung 25](#)

8 Abschreibungen

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Liegenschaften	- 4'560	- 4'537	0.5
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	- 5'627	- 7'530	- 25.3
Übrige Sachanlagen	- 8'636	- 10'142	- 14.8
Immaterielle Anlagen	- 17'529	- 16'797	4.4
Total Abschreibungen	- 36'352	- 39'006	- 6.8

9 Steuern

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Laufende Gewinnsteuern	- 28'504	- 24'258	17.5
Latente Gewinnsteuern ¹	- 532	- 4'372	- 87.8
Total Steuern	- 29'035	- 28'630	1.4

¹ Für weitere Informationen siehe [Anmerkung 24](#)

Die effektiven Nettozahlungen des Konzerns für in- und ausländische Gewinnsteuern betragen im Geschäftsjahr 2024 CHF 38.8 Mio. (Vorjahr: CHF 11.0 Mio.).

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des gewichteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Ergebnis vor Steuern	196'275	193'363	1.5
Steuer gemäss angenommener Durchschnittsbelastung von 15.5 Prozent (Vorjahr: 13.7 %)	- 30'327	- 26'501	14.4

Ursachen für Mehr- / Minderbeträge

Verwendung von Verlustvorträgen	0	0	
Steuerentlastungen / (-belastungen) aus Vorjahren	1'749	- 260	
Steuerlich nicht abzugsfähige (Aufwendungen) / steuerfreie Erträge	- 456	- 1'869	- 75.6
Total Steuern	- 29'035	- 28'630	1.4

Die angenommene Durchschnittsbelastung basiert auf den gewichteten durchschnittlichen Steuersätzen der einzelnen Gruppengesellschaften. Die Zunahme der Durchschnittsbelastung ist im Wesentlichen auf den Anstieg des angenommenen Steuersatzes der LLB AG zurückzuführen.

Per 31. Dezember 2024 bestehen Verlustvorträge in Höhe von CHF 5 Mio., die nicht als latente Steuerforderungen verbucht wurden (Vorjahr: CHF 32 Mio.). Sie verfallen innerhalb der nächsten vier Jahre. Im Allgemeinen können steuerliche Verluste in der Schweiz für sieben Jahre, im Fürstentum Liechtenstein und in Österreich unbegrenzt vorgetragen werden.

10 Ergebnis pro Aktie

	2024	2023	+/- %
Ergebnis, das den Aktionären der LLB zusteht (in Tausend CHF)	167'106	164'570	1.5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien	30'528'338	30'638'158	- 0.4
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	5.47	5.37	1.9
Bereinigtes Ergebnis, das den Aktionären der LLB zusteht (in Tausend CHF)	167'106	164'570	1.5
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzernergebnisses	30'679'020	30'798'660	- 0.4
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	5.45	5.34	1.9
Dividende (in CHF)	2.80 ¹	2.70	

1 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung vom 16. April 2025

Der gewichtete Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien zur Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses unterscheidet sich darin, dass Aktienanwartschaften in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses mit einfließen. Weitere Sachverhalte, die zu einer Verwässerung führen, bestehen nicht.

Anmerkungen zur konsolidierten Bilanz

11 Flüssige Mittel

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Kassabestand	60'398	69'556	- 13.2
Sichtguthaben bei National- und Zentralbanken	5'875'687	6'320'315	- 7.0
Total flüssige Mittel	5'936'085	6'389'870	- 7.1

12 Forderungen gegenüber Banken

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Täglich fällig ¹	577'627	317'014	82.2
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	600'094	0	
Total Forderungen gegenüber Banken	1'177'721	317'014	271.5

¹ Davon Forderungen aus Edelmetallen, welche erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, in Höhe von CHF 99.9 Mio. (Vorjahr: CHF 66.6 Mio.)

13 Kundenausleihungen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Hypothekarforderungen	14'809'375	13'805'657	7.3
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	106'574	115'201	- 7.5
Feste Vorschüsse und Darlehen	1'183'433	1'024'609	15.5
Übrige Forderungen	450'534	414'401	8.7
Erwartete Kreditverluste	- 61'031	- 73'112	- 16.5
Total Kundenausleihungen	16'488'886	15'286'758	7.9

Weitere Informationen, im Speziellen zu den erwarteten Kreditverlusten, werden in den Ausführungen zum Risikomanagement, Kapitel [3 Kreditrisiken](#) offengelegt.

14 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Bilanzgeschäft werden Zinssatzswaps abgeschlossen. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente hauptsächlich im Rahmen des Kundengeschäfts eingesetzt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten gehandelt. Als Gegenparteien dienen internationale Banken mit hoher Bonität. Eine Market-Maker-Tätigkeit am Interbankenmarkt wird nicht ausgeübt. Die Tabellen dieser Anmerkung beinhalten Informationen zum Nominalwert (Kontraktvolumen), zu Wiederbeschaffungswerten sowie zu Positionen in Hedge-Accounting-Beziehung.

in Tausend CHF	Total				Total	
	Positive Wiederbeschaffungswerte		Negative Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand						
Zinsinstrumente						
Zinssatzswaps	0	460	2	1'088	9'412	135'000
Devisen						
Terminkontrakte	90'680	26'317	25'344	50'847	3'145'771	3'006'154
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	307'911	192'447	309'391	270'382	19'661'136	17'498'885
Optionen (OTC)	491	1'052	491	1'059	41'266	96'811
Edelmetalle						
Optionen (OTC)	2'042	269	2'041	269	35'006	12'180
Beteiligungstitel / Indizes						
Optionen (OTC)	0	28	0	28	0	42'577
Total derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand	401'126	220'574	337'269	323'674	22'892'591	20'791'607
Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung						
Zinsinstrumente						
Zinssatzswaps (Fair Value Hedge)	65'511	65'800	9'107	13'491	2'036'472	1'637'260
Total derivative Finanzinstrumente zur Absicherung	65'511	65'800	9'107	13'491	2'036'472	1'637'260
Total derivative Finanzinstrumente	466'637	286'374	346'376	337'165	24'929'063	22'428'867

Die LLB-Gruppe wendet Fair Value Hedge Accounting für Zinsänderungsrisiken auf Instrumente mit fixer Zinsbindung durch den Einsatz von Zinssatzswaps an. Ineffektivitäten in der hoch wirksamen Hedge-Accounting-Beziehung ergeben sich aus kleinen Mismatches im Risikoprofil, beispielsweise unterschiedlichen Zahlungszeitpunkten oder Abweichungen in der Laufzeit der Instrumente von wenigen Tagen. Zudem spielen unterschiedliche Sensitivitäten der Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente eine Rolle, zum Beispiel starke Wertänderungen auf dem Floating Leg der Swaps, welchem keine entsprechende Grundgeschäftssensitivität gegenübersteht. Basisrisiken, die Auswirkungen auf die Effektivität haben können, sind unterschiedliche Benchmark-Kurven für Grund- und Sicherungsgeschäfte. Die LLB-Gruppe verwendet in der Regel gleiche Benchmark-Kurven, besondere Situationen können aber dazu führen, dass vom Regelfall abgewichen wird. Da die LLB-Gruppe einen Macro-Hedge-Accounting-Ansatz verfolgt, stellen die Hypothekendarlehen, Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen die Grundgesamtheit an möglichen Hedge-Accounting-Beziehungen dar. Die Grundgesamtheit entspricht dabei den Buchwerten der Bilanzpositionen der Grundgeschäfte. Davon wird nur ein Teil in der Hedge-Accounting-Beziehung designiert. Die Designation zwischen Grundgeschäft und Sicherungsinstrument erfolgt mittels Optimierungsalgorithmus, der die Zinsrisikoprofile der Subportfolien ermittelt, um eine optimale Hedge-Allokation zu erzielen.

in Tausend CHF	Nominalwert des Sicherungsinstruments	Buchwert des Sicherungsinstruments		Bilanzposition des Sicherungsinstruments	Fair-Value-Änderung zur Berechnung des ineffektiven Hedgings
		Aktiva	Passiva		
31.12.2023					
Fair Value Hedge					
Zinssatzswaps	1'217'260	65'800		Derivative Finanzinstrumente	- 34'266
Zinssatzswaps	420'000		- 13'491	Derivative Finanzinstrumente	8'882

in Tausend CHF	Nominalwert des Sicherungsinstruments	Buchwert des Sicherungsinstruments		Bilanzposition des Sicherungsinstruments	Fair-Value-Änderung zur Berechnung des ineffektiven Hedgings
		Aktiva	Passiva		
31.12.2024					
Fair Value Hedge					
Zinssatzswaps	1'366'472	65'511		Derivative Finanzinstrumente	1'012
Zinssatzswaps	670'000		- 9'107	Derivative Finanzinstrumente	3'983

in Tausend CHF	Buchwert des Grundgeschäfts		Kumulierter Betrag aus Fair-Value-Anpassungen des Grundgeschäfts		Bilanzposition des Grundgeschäfts	Fair-Value-Änderung zur Berechnung des ineffektiven Hedgings
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva		
31.12.2023						
Fair Value Hedge						
Hypothekardarlehen	13'805'657		- 37'507		Kundenausleihungen	38'998
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen		2'030'887		- 4'187	Ausgegebene Schuldtitel	- 10'283

in Tausend CHF	Buchwert des Grundgeschäfts		Kumulierter Betrag aus Fair-Value-Anpassungen des Grundgeschäfts		Bilanzposition des Grundgeschäfts	Fair-Value-Änderung zur Berechnung des ineffektiven Hedgings
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva		
31.12.2024						
Fair Value Hedge						
Hypothekardarlehen	14'809'375		- 6'560		Kundenausleihungen	30'947
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen		2'310'300		- 38'135	Ausgegebene Schuldtitel	- 33'947

in Tausend CHF		In der Erfolgsrechnung erfasste Ineffektivität	Erfolgsrechnungsposition
Fair Value Hedge			
Zinssatzrisiko		3'331	Zinsertrag
31.12.2024			
Fair Value Hedge			
Zinssatzrisiko		1'996	Zinsertrag

15 Finanzanlagen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
Schuldtitle			
börsenkotierte	1'324'216	813'599	62.8
nicht börsenkotierte	0	20'507	- 100.0
Total Schuldtitle	1'324'216	834'106	58.8
Total Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1'324'216	834'106	58.8
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet			
Schuldtitle			
börsenkotierte	2'744	24'109	- 88.6
nicht börsenkotierte	26'892	32'326	- 16.8
Total Schuldtitle	29'636	56'435	- 47.5
Beteiligungstitel			
börsenkotierte	9	10	- 8.6
nicht börsenkotierte	127	263	- 51.7
Total Beteiligungstitel	137	274	- 50.1
Total Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	29'772	56'709	- 47.5
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet			
Schuldtitle			
börsenkotierte	1'404'023	1'663'993	- 15.6
Total Schuldtitle	1'404'023	1'663'993	- 15.6
Beteiligungstitel			
börsenkotierte	208'095	199'062	4.5
nicht börsenkotierte	36'420	33'116	10.0
Total Beteiligungstitel	244'515	232'179	5.3
Total Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	1'648'539	1'896'172	- 13.1
Total Finanzanlagen	3'002'527	2'786'987	7.7

Bei den erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewerteten Beteiligungstiteln handelt es sich um strategische Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter, die nicht börsenkotiert sind (siehe [Anmerkung 33](#)), sowie um Titel des Swiss Market Index (SMI). Kurzfristige Gewinnmitnahmen stehen bei den erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewerteten Beteiligungstiteln nicht im Vordergrund. Es handelt sich vielmehr um ein langfristiges Engagement, das die Vereinnahmung von Dividenden und eine langfristige Wertsteigerung verfolgt.

Die LLB passte ihr Portfolio der im sonstigen Gesamtergebnis bewerteten Beteiligungstitel im Rahmen der Neugewichtung des SMI an. Aus Veräusserungen resultierte ein Gewinn in Höhe von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr: Verlust in Höhe von CHF 4.2 Mio.). Der Fair Value der Transaktionen betrug CHF 7.1 Mio. (Vorjahr: CHF 9.6 Mio.). Der Gewinn wurde ergebnisneutral in den Gewinnreserven erfasst.

16 Liegenschaften und übrige Sachanlagen

in Tausend CHF	Liegenschaften	Nutzungsrechte ¹	Übrige Sachanlagen	Total
Geschäftsjahr 2023				
Anschaffungskosten am 1. Januar	202'876	48'428	100'591	351'896
Zugänge	10'656	8'824	8'173	27'653
Abgänge	- 10'306	- 9'094	- 11'770	- 31'170
Währungseffekte	0	- 1'132	- 301	- 1'433
Anschaffungskosten am 31. Dezember	203'226	47'027	96'693	346'947
Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen am 1. Januar	- 124'096	- 19'689	- 74'443	- 218'229
Abschreibungen	- 4'537	- 5'390	- 10'142	- 20'069
Wertminderungen	0	- 2'140	0	- 2'140
Abgänge / (Zugänge) von kumulierten Abschreibungen	10'306	4'784	11'770	26'860
Währungseffekte	0	403	244	648
Kumulierte Abschreibungen / Wertberichtigungen am 31. Dezember	- 118'327	- 22'032	- 72'571	- 212'930
Buchwert netto am 31. Dezember 2023	84'899	24'995	24'123	134'016
Geschäftsjahr 2024				
Anschaffungskosten am 1. Januar	203'226	47'027	96'693	346'947
Zugänge	15'611	2'985	8'153	26'750
Abgänge	- 210	- 1'889	- 5'726	- 7'826
Währungseffekte	0	289	84	373
Anschaffungskosten am 31. Dezember	218'627	48'413	99'204	366'244
Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen am 1. Januar	- 118'327	- 22'032	- 72'571	- 212'930
Abschreibungen	- 4'560	- 5'785	- 8'636	- 18'982
(Wertminderungen) / Wertaufholungen	0	158	0	158
Abgänge / (Zugänge) von kumulierten Abschreibungen	114	1'164	5'664	6'943
Währungseffekte	0	- 89	- 59	- 148
Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen am 31. Dezember	- 122'773	- 26'585	- 75'602	- 224'959
Buchwert netto am 31. Dezember 2024	95'854	21'828	23'602	141'284

1 Die Nutzungsrechte beziehen sich im Wesentlichen auf Liegenschaften. Ein unwesentlicher Anteil entfällt auf die Nutzung von Fahrzeugen.

Die LLB-Gruppe als Leasingnehmerin

Weitere Angaben zu Leasingverhältnissen ausserhalb dieser Anmerkung erfolgen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (vgl. [Mittelflussrechnung](#) und [Anmerkung 23](#)) sowie deren Höhe ([Anmerkung 26](#)), für Fälligkeiten (vgl. [Risikomanagement, Kapitel 2](#)) und den Zinsaufwand (vgl. [Anmerkung 1](#)).

Die LLB-Gruppe als Leasinggeberin

Künftige Forderungen aus Operating-Leasingverhältnissen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Restlaufzeit bis 1 Jahr	1'253	1'255	- 0.2
Restlaufzeit zwischen 1 und 2 Jahren	1'114	1'112	0.3
Restlaufzeit zwischen 2 und 3 Jahren	1'114	1'112	0.3
Restlaufzeit zwischen 3 und 4 Jahren	1'082	1'112	- 2.7
Restlaufzeit zwischen 4 und 5 Jahren	763	1'079	- 29.3
Restlaufzeit über 5 Jahre	2'278	3'028	- 24.8
Total zukünftige Forderungen aus Operating Leasing	7'604	8'697	- 12.6

Der Erfolg aus Operating-Leasing-Verhältnissen ist Teil des [übrigen Erfolgs](#) und beträgt Tausend CHF 1'614 (2023: Tausend CHF 2'073). Es werden nur Liegenschaften vermietet.

17 Goodwill und andere immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Goodwill	Kunden- beziehungen	Software	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Geschäftsjahr 2023					
Anschaffungskosten am 1. Januar	154'828	145'345	150'318	1'140	451'630
Zugänge	0	0	15'193	0	15'193
Abgänge	0	0	- 2'506	0	- 2'506
Währungseffekte	- 5'211	- 4'419	- 335	- 2	- 9'968
Anschaffungskosten am 31. Dezember	149'617	140'926	162'669	1'138	454'349
Kumulierte Abschreibungen /					
Wertminderungen am 1. Januar	0	- 80'983	- 99'900	- 985	- 181'868
Abschreibungen	0	- 5'803	- 10'848	- 130	- 16'782
Wertminderungen	0	0	- 15	0	- 15
Abgänge / (Zugänge) von kumulierten Abschreibungen	0	0	2'506	0	2'506
Währungseffekte	0	1'369	124	0	1'494
Kumulierte Abschreibungen / Wertminderungen am 31. Dezember	0	- 85'416	- 108'133	- 1'116	- 194'665
Buchwert netto am 31. Dezember 2023	149'617	55'509	54'535	22	259'684
Geschäftsjahr 2024					
Anschaffungskosten am 1. Januar	149'617	140'926	162'669	1'138	454'349
Zugänge	0	0	20'516	0	20'516
Abgänge	0	0	- 1'820	0	- 1'820
Währungseffekte	1'349	1'144	100	0	2'593
Anschaffungskosten am 31. Dezember	150'966	142'070	181'464	1'138	475'638
Kumulierte Abschreibungen /					
Wertminderungen am 1. Januar	0	- 85'416	- 108'133	- 1'116	- 194'665
Umbuchungen	0	0	22	- 22	0
Abschreibungen	0	- 5'705	- 11'823	0	- 17'529
Abgänge / (Zugänge) von kumulierten Abschreibungen	0	0	1'820	0	1'820
Währungseffekte	0	- 313	- 29	0	- 343
Kumulierte Abschreibungen / Wertberichtigungen am 31. Dezember	0	- 91'435	- 118'143	- 1'138	- 210'716
Buchwert netto am 31. Dezember 2024	150'966	50'635	63'321	0	264'922

Goodwill

Die LLB-Gruppe weist für folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten einen Goodwill auf:

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
Segment Privat- & Firmenkunden	55'620	55'620
Segment International Wealth Management ¹	95'346	93'997
Total	150'966	149'617

¹ Schwankungen des Goodwill resultieren aus der Umrechnung der funktionalen Währung in die Berichtswährung.

Überprüfung einer Goodwill-Wertminderung

Der Goodwill wird jährlich im dritten Quartal als Basis für den Jahresabschluss und anlassbezogen auf seine Werthaltigkeit geprüft. Dabei wird der Nutzungswert jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit, welche einen Goodwill bilanziert hat, mit dem zugehörigen Bilanzwert verglichen.

Für das Jahr endend am 31. Dezember 2024 erachtet das Management den Goodwill der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von total CHF 151.0 Mio. aufgrund der durchgeführten Wertminderungstests als werthaltig.

Erzielbarer Betrag

Die LLB-Gruppe verwendet für die Ermittlung des Nutzungswerts, der dem erzielbaren Betrag der betreffenden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten entspricht, ein Discounted-Cash-Flow-Bewertungsmodell (DCF). Dieses berücksichtigt die Besonderheiten des Bankgeschäfts beziehungsweise des Finanzsektors sowie des aufsichtsrechtlichen Umfeldes. Mit dem Modell wird anhand der vom Management genehmigten Finanzplanungen der Barwert der geschätzten Ergebnisse beziehungsweise der geschätzten frei verfügbaren Geldflüsse (Free Cash Flows) berechnet. Sofern aufsichtsrechtliche Kapitalanforderungen für die zahlungsmittelgenerierende Einheit bestehen, werden die geschätzten Geldflüsse des Betrachtungszeitraums um diese Kapitalanforderungen in Abzug gebracht. Dieser um aufsichtsrechtliche Kapitalanforderungen bereinigte Betrag entspricht dann dem theoretisch an die Anteilseigner ausschüttungsfähigen Betrag. Zur Berechnung der prognostizierten Ergebnisse dienen die vom Management genehmigten Finanzplanungen, welche einen Betrachtungszeitraum von fünf Jahren umfassen. Die Ergebnisse für sämtliche Perioden nach dem fünften Jahr werden aus dem prognostizierten Ergebnis beziehungsweise den Free Cash Flows des fünften Jahres mit einer langfristigen Wachstumsrate, die grundsätzlich der langfristigen Inflationsrate entspricht, extrapoliert. Dies sind die Inflationsraten der Schweiz und Liechtensteins. Unter Umständen kann die Wachstumsrate für die einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten variieren, da die voraussichtlichen Entwicklungen und Gegebenheiten der entsprechenden Märkte berücksichtigt werden.

Annahmen

Die Parameter, die dem Bewertungsmodell zugrunde liegen, werden – sofern möglich beziehungsweise vorhanden – auf externe Marktinformationen abgestützt. Dabei reagiert der Nutzungswert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit am sensibelsten auf Änderungen des geschätzten Ergebnisses, des Diskontierungszinssatzes sowie der langfristigen Wachstumsrate. Dem geschätzten Ergebnis liegt ein Wirtschaftsszenario zugrunde, dessen wesentliche Inputfaktoren die prognostizierten Zins-, Währungs- und Aktienmarktentwicklungen sowie die Absatzplanungen der einzelnen Marktdivisionen sind. Die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes erfolgt auf Basis des «Capital Asset Pricing Model» (CAPM), das einen risikolosen Zinssatz, eine Marktrisikoprämie, ein Small Cap Premium sowie einen Faktor für das systematische Marktrisiko, den Betafaktor, beinhaltet.

Die dem Wertminderungstest für den Jahresabschluss zugrunde gelegten und zur Extrapolation verwendeten langfristigen Wachstumsraten ausserhalb des fünfjährigen Planungszeitraums (Endwert) sowie der Diskontierungszinssatz der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind in der unten stehenden Tabelle offengelegt.

in Prozent	Wachstumsrate		Diskontierungs- zinssatz	
	2024	2023	2024	2023
Segment Privat- & Firmenkunden	1.5	1.5	5.5	5.5
Segment International Wealth Management	1.5	1.5	7.5	8.0

Sensitivitäten

Bei der periodischen Erstellung beziehungsweise Durchführung der Wertminderungstests werden alle Parameter beziehungsweise Annahmen, welche in den Wertminderungstests der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Eingang finden, überprüft und gegebenenfalls angepasst. Um die Auswirkungen von Parameteranpassungen auf den Nutzungswert der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zu prüfen, werden die für das Bewertungsmodell verwendeten Parameter und Annahmen einzeln einer Sensitivitätsanalyse unterzogen. Dabei werden die prognostizierten Free Cash Flows um 10 Prozent, die Diskontierungszinssätze um 10 Prozent und die langfristigen Wachstumsraten ebenfalls um 10 Prozent verändert. Gemäss den vorgenommenen Werthaltigkeitsprüfungen und basierend auf den beschriebenen Annahmen resultiert für alle zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ein Betrag, der die Buchwerte jeweils zwischen CHF 106 Mio. und CHF 590 Mio. übersteigt. Eine Reduzierung des Free Cash Flow um 10 Prozent beziehungsweise eine Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 10 Prozent beziehungsweise eine Reduzierung der langfristigen Wachstumsrate um 10 Prozent hätte keine Wertminderung des Goodwill zur Folge.

Die Parameter sind über die letzten fünf Jahre sehr konstant geblieben. Da auch künftig von einer konstanten Entwicklung ausgegangen wird, sind die Sensitivitäten von jeweils 10 Prozent für die drei Parameter angemessen.

Kundenbeziehungen

Kundenbeziehungen sind Vermögenswerte, die im Rahmen einer Akquisition zugegangen sind und aktiviert wurden. Diese werden über eine Zeitperiode von fünfzehn Jahren linear abgeschrieben. Die geschätzten aggregierten Abschreibungen belaufen sich auf:

in Tausend CHF	
2025	5'705
2026	5'705
2027	5'705
2028	5'705
2029	5'705
2030 und danach	22'109
Total	50'635

18 Übrige Aktiven

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Edelmetallbestand	73'759	68'335	7.9
Abwicklungskonten	17'264	16'065	7.5
Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften ¹	19'311	19'241	0.4
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte ²	13'081	8'808	48.5
Mehrwertsteuer und andere Steuerforderungen	5'637	4'932	14.3
Laufende Steuerforderungen	0	7	- 100.0
Beteiligung an assoziierten Unternehmen und Joint Venture	36	35	3.2
Total übrige Aktiven	129'088	117'424	9.9

- 1 Dienen der Wertsteigerung und umfassen Grundstücke sowie Gebäude. Die Bewertung erfolgt gemäss Fair-Value-Modell zu jedem Bilanzstichtag. Veränderungen des Fair Value, basierend auf dem erstellten Gutachten, werden im Liegenschaftenerfolg erfasst (siehe [Anmerkung 5](#)).
- 2 Im Rahmen eines Wohnungsbauprojekts wurden mehrere Wohnungen übernommen. Die Wohnungen wurden teils wertberichtigt, der damit verbundene Aufwand ist Teil des Liegenschaftenerfolgs im übrigen Erfolg (siehe [Anmerkung 5](#)).

19 Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in Tausend CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Bilanzwert	Effektive Verpflichtung	Bilanzwert	Effektive Verpflichtung
Flüssige Mittel	13'325	26'650	13'599	27'198
Forderungen gegenüber Banken	206'915	296'020	22'389	24'437
Hypothekarforderungen	2'912'450	2'143'600	2'452'711	1'809'600
Finanzanlagen	124'311	7'633	270'893	160'000
Forderungen gegenüber Kunden	9'085	17'793	34'171	38'802
Total verpfändete / abgetretene Aktiven	3'266'086	2'491'697	2'793'763	2'060'037

Die Hypothekarforderungen sind zur Sicherstellung von Pfandbriefdarlehen verpfändet.

Die Finanzanlagen sind im Rahmen von Repurchase-Geschäften, Börsenkautionen, Lombardlimiten bei National- und Zentralbanken sowie zur Sicherstellung der sonstigen Geschäftstätigkeiten verpfändet.

20 Verpflichtungen gegenüber Banken

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Täglich fällig	707'360	552'284	28.1
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	396'317	398'258	- 0.5
Total Verpflichtungen gegenüber Banken	1'103'678	950'541	16.1

21 Verpflichtungen gegenüber Kunden

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Täglich fällig ¹	13'689'875	11'844'235	15.6
Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	4'045'893	4'756'722	- 14.9
Spargelder	2'908'739	2'767'376	5.1
Total Verpflichtungen gegenüber Kunden	20'644'507	19'368'333	6.6

- 1 Davon Verbindlichkeiten aus Edelmetallen, welche erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, in Höhe von CHF 172.9 Mio. (Vorjahr: CHF 134.6 Mio.)

22 Ausgegebene Schuldtitel

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Kassenobligationen ¹	171'009	217'704	- 21.4
Pfandbriefdarlehen ²	2'139'291	1'813'184	18.0
Anleihen	751'855	551'090	36.4
Total ausgegebene Schuldtitel	3'062'154	2'581'977	18.6

1 Per 31. Dezember 2024 betrug die durchschnittliche Verzinsung 1.0 Prozent (31.12.2023: 0.8 %).

2 Per 31. Dezember 2024 betrug die durchschnittliche Verzinsung 0.9 Prozent (31.12.2023: 0.8 %).

Die folgende Tabelle enthält weiterführende Angaben zu den ausgegebenen Anleihen:

Ausgabe- jahr	Bezeichnung	ISIN	Währung	Fälligkeit	Effektiv- zins- satz in %	Nominal- zins- satz in %	in Tausend CHF		
							Nominal- betrag	31.12.2024	31.12.2023
2019	Liechtensteinische Landesbank AG 0.125% Senior Preferred Anleihe 2019 – 2026	CH0419041204	CHF	28.05.2026	0.106 %	0.125 %	150'000	150'151	150'179
2019	Liechtensteinische Landesbank AG 0.000% Senior Preferred Anleihe 2019 – 2029	CH0419041527	CHF	27.09.2029	- 0.133 %	0.000 %	100'000	100'635	100'769
2020	Liechtensteinische Landesbank AG 0.300% Senior Preferred Anleihe 2020 – 2030	CH0536893255	CHF	24.09.2030	0.315 %	0.300 %	150'000	149'992	149'968
2023	Liechtensteinische Landesbank AG 2.5 % Senior Non-Preferred Anleihe 2023 – 2030	CH1306117040	CHF	22.11.2030	2.522 %	2.500 %	150'000	150'211	150'174
2024	Liechtensteinische Landesbank AG 1.6% Senior Preferred Anleihe 2024 – 2034	CH1380910237	CHF	30.10.2034	1.581 %	1.600 %	200'000	200'866	

23 Veränderungen von Verpflichtungen aus Finanzierungstätigkeit

in Tausend CHF	01.01.2023	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				31.12.2023
			Konsolidie- rungskreis- änderungen	Wechsel- kurs- änderungen	Verände- rung des Fair Value	Sonstige	
Kassenobligationen ¹	188'152	18'744	0	0	10'283	525	217'704
Pfandbriefdarlehen ¹	1'598'323	213'100	0	0	0	1'761	1'813'184
Anleihen ¹	401'057	150'000	0	0	0	33	551'090
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	29'843	- 5'644	0	0	0	3'726	27'925
Total Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	2'217'374	376'200	0	0	10'283	6'045	2'609'902

in Tausend CHF	01.01.2024	Zahlungs- wirksame Veränderungen	Nicht zahlungswirksame Veränderungen				31.12.2024
			Konsolidie- rungskreis- änderungen	Wechsel- kurs- änderungen	Verände- rung des Fair Value	Sonstige	
Kassenobligationen ¹	217'704	- 80'522	0	0	33'947	- 120	171'009
Pfandbriefdarlehen ¹	1'813'184	325'000	0	0	0	1'107	2'139'291
Anleihen ¹	551'090	200'000	0	0	0	765	751'855
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	27'925	- 6'386	0	0	0	2'640	24'179
Total Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten	2'609'902	438'092	0	0	33'947	4'392	3'086'333

1 Teil der Bilanzposition «Ausgegebene Schuldtitel»

24 Latente Steuern

in Tausend CHF	Stand am 1. Januar	Erfolgswirk- sam erfasster Betrag	Im sonstigen Gesamtergeb- nis erfasster Betrag	Währungs- effekte	Aus sonstigen Effekten (Um- gliederungen)	Stand am 31. Dezember
Latente Steuerforderungen						
2023						
Steuerliche Verlustvorträge	5'208	- 5'208	0	0	0	0
Bilanzierte Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen	115	- 42	0	0	0	73
Liegenschaften und Sachanlagen	3'252	73	0	0	0	3'325
Einzelwertberichtigung	0	0	0	0	0	0
Personalvorsorgeverpflichtungen	3'635	- 494	2'930	- 1	0	6'070
Immaterielle Werte	22	2	0	0	0	25
Derivative Finanzinstrumente	- 470	- 307	0	0	0	- 777
Erwartete Kreditverluste	675	125	0	0	0	800
Total	12'436	- 5'849	2'930	- 1	0	9'515
Bilanzielle Saldierung						- 2'065
Total nach Saldierung						7'450
2024						
Steuerliche Verlustvorträge	0	0	0	0	0	0
Bilanzierte Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen	73	49	0	0	0	122
Liegenschaften und Sachanlagen	3'325	524	0	0	0	3'849
Einzelwertberichtigung	0	0	0	0	0	0
Personalvorsorgeverpflichtungen	6'070	- 907	3'670	0	0	8'833
Immaterielle Werte	25	4	0	0	0	29
Derivative Finanzinstrumente	- 777	0	0	0	777	0
Erwartete Kreditverluste	800	84	0	0	0	884
Finanzanlagen	0	24	0	0	0	24
Total	9'515	- 222	3'670	0	777	13'741
Bilanzielle Saldierung						- 3'351
Total nach Saldierung						10'390
Latente Steuerverpflichtungen						
2023						
Immaterielle Werte	12'140	- 1'946	0	- 518	0	9'675
Finanzanlagen	- 2'377	561	2'379	237	0	800
Liegenschaften und Sachanlagen	692	- 55	0	- 38	0	599
Rückstellungen	11'976	- 36	0	0	0	11'939
Total	22'431	- 1'477	2'379	- 319	0	23'013
Bilanzielle Saldierung						- 2'065
Total nach Saldierung						20'948
2024						
Immaterielle Werte	9'675	- 1'057	0	141	0	8'759
Finanzanlagen	800	15	2'142	- 43	0	2'914
Derivative Finanzinstrumente	0	505	0	0	777	1'282
Liegenschaften und Sachanlagen	599	91	0	6	0	696
Rückstellungen	11'939	755	0	- 7	0	12'688
Total	23'013	310	2'142	97	777	26'339
Bilanzielle Saldierung						- 3'351
Total nach Saldierung						22'989

Per 31. Dezember 2024 bestehen keine temporären Differenzen, die nicht als latente Steuerforderungen verbucht sind und zukünftig mit potenziellen steuerlichen Berichtigungen verrechnet werden könnten (Vorjahr: Tausend CHF 0).

25 Rückstellungen

in Tausend CHF	Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken	Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken und Restrukturierungsmassnahmen	Total 2024	Total 2023
Stand am 1. Januar	3'302	12'143	15'445	13'785
Zweckkonforme Verwendung	- 2'789	- 3'362	- 6'151	- 3'918
Neubildung zulasten der Erfolgsrechnung	88	5'251	5'339	6'108
Auflösung zugunsten der Erfolgsrechnung	- 178	- 1'988	- 2'166	- 343
Währungseffekte	105	49	154	- 187
Stand am 31. Dezember	528	12'093	12'622	15'445

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Kurzfristige Rückstellungen	3'350	9'011	- 62.8
Langfristige Rückstellungen	9'272	6'434	44.1
Total	12'622	15'445	- 18.3

Zur Beurteilung der Rückstellungen werden Schätzungen und Annahmen getroffen. Damit verbunden sind wesentliche Unsicherheiten in Bezug auf das Eintreten der Rückstellungsereignisse sowie deren Höhe.

Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken

Die LLB-Gruppe konnte bei Rechtsfällen mit verschiedenen Parteien eine Einigung erzielen und hat dadurch im Geschäftsjahr 2024 Rückstellungen für Rechts- und Prozessrisiken in Höhe von CHF 2.8 Mio. zweckkonform verwendet.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten aus Rechts- und Prozessrisiken.

Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken und Restrukturierungsmassnahmen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken im Umfang von CHF 3.4 Mio. zweckkonform verwendet. Die Rückstellungen betrafen insbesondere die Standortstrategie Schweiz und das Immobiliengeschäft. Zudem wurden Rückstellungen im Zusammenhang mit einem Umsatzsteuer-Sachverhalt und mit Restrukturierungsmassnahmen neu gebildet.

26 Übrige Verpflichtungen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen	24'179	27'925	- 13.4
Abgabekonten	15'874	11'314	40.3
Kreditoren	43'716	27'569	58.6
Abwicklungskonten	44'586	48'115	- 7.3
Vorsorgepläne	63'514	49'326	28.8
Ferien / Gleitzeit	3'770	4'499	- 16.2
Andere langfristig fällige Leistungen	4'703	4'166	12.9
Total übrige Verpflichtungen	200'341	172'913	15.9

27 Aktienkapital

	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Anzahl Namenaktien (voll einbezahlt)	30'800'000	30'800'000	0.0
Nominalwert pro Namenaktie (in CHF)	5	5	0.0
Gesamtnominalwert (in Tausend CHF)	154'000	154'000	0.0

28 Kapitalreserven

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Stand am 1. Januar	- 15'066	- 14'923	1.0
Veränderung eigene Aktien ¹	- 61	- 143	- 57.3
Stand am 31. Dezember	- 15'127	- 15'066	0.4

¹ Beinhaltet die Veränderung von Reserven für Aktienanwartschaften und realisierte Kursefolge auf eigene Aktien.

Aktienanwartschaften bei der LLB

Risikonehmer, deren Entscheide sich wesentlich auf das Risikoprofil der Bank auswirken, und weitere Mitarbeitende in ausgewählten Lohnmodellen erhalten einen Teil ihres variablen Lohnanteils in Form von Aktienanwartschaften ausbezahlt. Der Teil der Aktienanwartschaften beträgt dabei mindestens 50 Prozent. Die variable Komponente der Entschädigung hängt von der individuellen Zielerreichung und dem zur Verfügung stehenden Bonuspool ab.

Im Jahr 2024 wurden Aktienanwartschaften in Höhe von CHF 3.1 Mio. (44'464 Stück zum Durchschnittskurs von CHF 70.28) erdient und über den Personalaufwand berücksichtigt. Im Vorjahr waren es CHF 2.5 Mio. (38'824 Stück zum Durchschnittskurs von CHF 63.68).

29 Eigene Aktien

	Anzahl	in Tausend CHF
Stand am 1. Januar 2023	179'881	11'640
Käufe	70'645	4'463
Verkäufe	- 42'471	- 2'748
Stand am 31. Dezember 2023	208'055	13'356
Käufe	207'630	14'751
Verkäufe	- 53'303	- 3'472
Stand am 31. Dezember 2024	362'382	24'634

Die Käufe stehen im Zusammenhang mit dem am 28. August 2023 gestarteten [Aktienrückkaufprogramm](#).

Die Verkäufe zeigen den Übertrag erworbener Anwartschaften an die berechtigten Mitarbeitenden der LLB-Gruppe nach einer Sperrfrist von bis zu sechs Jahren; es flossen keine Zahlungsmittel. Der durchschnittliche Preis pro Aktie belief sich auf CHF 65.15 (Vorjahr: CHF 64.70). Der an die Mitarbeitenden übertragene Anteil am gesamten Aktienkapital beträgt 0.2 Prozent (Vorjahr: 0.1 %).

30 Gewinnreserven

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Stand am 1. Januar	2'140'361	2'056'623	4.1
Ergebnis, das den Aktionären der LLB zusteht	167'106	164'570	1.5
Dividendenausschüttung	- 82'565	- 76'654	7.7
Erhöhung / (Reduktion) Minderheitsanteile	0	63	- 100.0
Erfolgsneutrale Umgliederung	1'261	- 4'241	
Stand am 31. Dezember	2'226'164	2'140'361	4.0

31 Sonstige Reserven

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Stand am 1. Januar	- 136'250	- 161'534	- 15.7
Währungseffekte	5'061	- 20'420	
Aktuarielle Gewinne / (Verluste) aus Vorsorgeplänen	- 16'667	- 24'196	- 31.1
Wertveränderungen von Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	42'351	65'659	- 35.5
Erfolgsneutrale Umgliederung	- 1'261	4'241	
Stand am 31. Dezember	- 106'766	- 136'250	- 21.6

32 Minderheitsanteile

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Stand am 1. Januar	962	1'203	- 20.0
Währungseffekte	71	- 63	
Minderheitsanteile am Konzernergebnis	133	163	- 18.1
(Dividendenausschüttung) / Nennwertreduktion Minderheiten	- 134	- 280	- 52.1
Erhöhung / (Reduktion) Minderheitsanteile	9	- 63	
Aktuarielle Gewinne / (Verluste) aus Vorsorgeplänen	0	- 0	
Wertveränderungen von Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	4	4	17.0
Stand am 31. Dezember	1'046	962	8.7

33 Fair-Value-Bewertung

Bewertungsrichtlinien und Einstufung in der Fair-Value-Hierarchie

Die Bemessung des Fair Value von finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden erfolgt mittels verschiedener marktüblicher und anerkannter Bewertungstechniken beziehungsweise -modelle. Anhand ihrer beobachtbaren und nicht beobachtbaren Inputfaktoren werden die Positionen einem der drei Level der Fair-Value-Hierarchie zugewiesen.

Level 1

Finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte und Schulden, deren Preise an aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden notiert sind und nicht mittels Bewertungstechniken beziehungsweise -modellen für die Bemessung des Fair Value berichtigt werden.

Level 2

Falls keine Marktnotierungen verfügbar sind oder von aktiven Märkten abgeleitet werden können, wird der Fair Value anhand von Bewertungstechniken beziehungsweise -modellen bestimmt. Die zugrunde liegenden Annahmen werden durch beobachtbare Marktpreise und andere Marktnotierungen gestützt.

Level 3

Zur Bestimmung des Fair Value fließen Inputfaktoren in die Bewertungstechniken beziehungsweise -modelle ein, die nicht beobachtbar sind, da sie nicht auf Marktpreisen beruhen.

Bewertungstechniken und -modelle

Zur Bestimmung des Fair Value von Anlagefonds und Aktien, welche nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden beziehungsweise nicht notiert sind, nutzt die LLB-Gruppe den marktbasierten Ansatz.

Der einkommensbasierte Ansatz wird verwendet, wenn bei finanziellen Vermögenswerten und Schulden Zahlungsströme beziehungsweise Aufwendungen und Erträge die Basis für die Fair-Value-Bewertung bilden. Mittels Barwerttechnik erfolgt die Ermittlung des Fair Value, indem Zahlungsströme auf den Zeitwert zum Stichtag abgezinst werden. Die wesentliche Grundlage dafür bilden laufzeitadäquate Zinssatzkurven und / oder Fremdwährungskurven wie auch Kassakurse. Bei Terminkontrakten werden Forward-Pricing-Modelle verwendet.

Zur Ermittlung des Fair Value von finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerten und Schulden, die als Level 3 eingestuft sind, übernimmt die LLB-Gruppe Fair-Value-Werte von Dritten (Experteneinschätzung).

Folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Bewertungstechniken und -modelle in Verbindung mit den wesentlichen Inputfaktoren:

	Bewertungstechnik / -modell	Inputfaktoren	Bedeutende, nicht beobachtbare Inputfaktoren
Level 2			
Derivative Finanzinstrumente	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven, Fremdwährungskurven, Kassakurse	
Anlagefonds	Marktbasierter Ansatz	Marktpreise der Basiswerte	
Aktien	Marktbasierter Ansatz	Marktpreise der Basiswerte	
Commercial Papers	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Dem Vertrag zugrunde liegender Zinssatz	
SNB-Bills	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Dem Vertrag zugrunde liegender Zinssatz	
Forderungen gegenüber Banken	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven	
Verpflichtungen gegenüber Banken	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven	
Kundenausleihungen	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven	
Verpflichtungen gegenüber Kunden	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven	
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven	
Anleihen	Einkommensbasierter Ansatz, Barwertberechnung	Laufzeitadäquate SARON-Zinssatzkurven	
Level 3			
Infrastrukturtitel	Marktbasierter Ansatz	Testierte Bilanzen	Illiquidität, spezielle mikro-ökonomische Konditionen
Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	Externe Gutachten, Barwertberechnung	Preise vergleichbarer Liegenschaften	Beurteilung von speziellen Liegenschaftsgegebenheiten, erwartete Aufwendungen und Erträge für die Liegenschaft

Bewertung von Aktiven und Passiven, klassifiziert als Level 3

Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet

Bei diesen Finanzanlagen handelt es sich im Wesentlichen um nicht börsennotierte Anteile an Unternehmen mit Infrastrukturcharakter, die Servicedienstleistungen anbieten, welche zum Betreiben einer Bank notwendig beziehungsweise vorteilhaft sind. Der massgebliche Teil des Portfolios entfällt auf Anteile an der SIX Swiss Exchange und an der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute. Die Finanzanlagen werden periodisch aufgrund der aktuellen Unternehmensdaten beziehungsweise mithilfe von Bewertungsmodellen durch Dritte neu bewertet.

Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften

Diese Liegenschaften werden periodisch von externen Gutachtern bewertet. Die Gutachten beinhalten die Beurteilung und Berücksichtigung von Gegebenheiten, wie Lage und Zustand, sowie erwartete Aufwendungen und Erträge der Liegenschaft.

Bestimmung der Fair Values durch aktive Märkte oder Bewertungstechniken

Die zum Fair Value bewerteten Positionen werden in der Bilanz auf einer wiederkehrenden Grundlage zum Fair Value erfasst. Die LLB-Gruppe hat per 31. Dezember 2024 keine Aktiven, die zum Fair Value bewertet und auf einer nicht wiederkehrenden Basis in der Bilanz erfasst sind; das Gleiche gilt auch in Bezug auf Fremdkapital.

Transfers von zum Fair Value bewerteten Positionen beziehungsweise von Positionen, für die ein Fair Value existiert, in eine beziehungsweise aus einer Stufe erfolgen grundsätzlich zum Periodenende. Im Rahmen der Neuemission einer weiteren Anleihe im Oktober 2024 wurden die Kriterien zur Bestimmung des Fair Value von nicht zum Fair Value bewerteten Finanzanlagen verfeinert. Daraus abgeleitet ergibt sich für selbst emittierte Anleihen eine Einstufung als Stufe-2-Instrument. Das Vorjahr wurde angepasst, der Fair Value wird unter Level 2 gezeigt. Es ergab sich keine Anpassung am Wert.

Nachfolgende Tabellen zeigen die Klassifizierung der finanziellen und nicht finanziellen Vermögenswerte und Schulden der LLB-Gruppe innerhalb der Fair-Value-Hierarchie sowie deren Fair Value.

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Aktiven			
Level 1			
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet	2'753	24'120	- 88.6
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet	1'612'118	1'863'056	- 13.5
Forderungen aus Edelmetallen	99'850	66'600	49.9
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	1'714'722	1'953'775	- 12.2
Edelmetallbestand	73'759	68'335	7.9
Total sonstige Aktiven, zum Fair Value bewertet	73'759	68'335	7.9
Flüssige Mittel	5'936'085	6'389'870	- 7.1
Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1'337'696	814'427	64.3
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	7'273'781	7'204'297	1.0
Total Level 1	9'062'261	9'226'407	- 1.8
Level 2			
Derivative Finanzinstrumente	466'637	286'374	62.9
davon zur Absicherung	65'511	65'800	- 0.4
Finanzanlagen, erfolgswirksam zum Fair Value bewertet ¹	27'020	32'589	- 17.1
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	493'656	318'963	54.8
Forderungen gegenüber Banken	1'076'823	249'471	331.6
Kundenausleihungen	16'932'458	15'437'166	9.7
Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet ²	0	20'498	- 100.0
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	18'009'281	15'707'135	14.7
Total Level 2	18'502'938	16'026'098	15.5
Level 3			
Finanzanlagen, erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet ³	36'420	33'116	10.0
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	36'420	33'116	10.0
Als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	19'311	19'241	0.4
Total sonstige Aktiven, zum Fair Value bewertet	19'311	19'241	0.4
Total Level 3	55'731	52'357	6.4
Total Aktiven	27'620'930	25'304'863	9.2

- 1 Anlagefonds und Aktien
 2 Commercial Papers und / oder SNB-Bills
 3 Infrastrukturtitel

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Fremdkapital			
Level 1			
Verbindlichkeiten aus Edelmetallen	172'857	134'550	28.5
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	172'857	134'550	28.5
Total Level 1	172'857	134'550	28.5
Level 2			
Derivative Finanzinstrumente	346'376	337'165	2.7
davon zur Absicherung	9'107	13'491	- 32.5
Total Finanzinstrumente, zum Fair Value bewertet	346'376	337'165	2.7
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'104'374	949'470	16.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	20'462'854	19'132'520	7.0
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen	2'373'711	2'014'082	17.9
Anleihen	760'647	528'701	43.9
Total Finanzinstrumente, nicht zum Fair Value bewertet	24'701'585	22'624'773	9.2
Total Level 2	25'047'961	22'961'938	9.1
Level 3			
Total Level 3	0	0	
Total Fremdkapital	25'220'818	23'096'488	9.2

Nicht zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente

In der Fair-Value-Hierarchie sind auch Angaben über finanzielle Vermögenswerte und Schulden enthalten, deren Bewertungsbasis eine andere als der Fair Value ist, für die jedoch ein Fair Value existiert. Neben der Einordnung in die Fair-Value-Hierarchie ist für die einzelnen Klassen von finanziellen Vermögenswerten und Schulden grundsätzlich auch eine Gegenüberstellung zwischen Fair Value und Buchwert offenzulegen.

Nachfolgende Tabelle zeigt diese nur für Positionen, die nicht zum Fair Value bewertet werden, da für zum Fair Value bewertete Positionen der Buchwert dem Fair Value entspricht. Aufgrund der Fristigkeit von mehr als einem Jahr erfolgt für gewisse Positionen eine Barwertberechnung unter Zugrundelegung laufzeitadäquater SARON-Zinssätze. Für alle anderen Positionen stellt der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value dar.

in Tausend CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Buchwert	Fair Value	Buchwert	Fair Value
Aktiven				
Flüssige Mittel	5'936'085	5'936'085	6'389'870	6'389'870
Forderungen gegenüber Banken ¹	1'077'871	1'076'823	250'415	249'471
Kundenausleihungen	16'488'886	16'932'458	15'286'758	15'437'166
Finanzanlagen, zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	1'324'216	1'337'696	834'106	834'924
Fremdkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'103'678	1'104'374	950'541	949'470
Verpflichtungen gegenüber Kunden ¹	20'471'650	20'462'854	19'233'782	19'132'520
Kassenobligationen und Pfandbriefdarlehen	2'310'300	2'373'711	2'030'887	2'014'082
Anleihen	751'855	760'647	551'090	528'701

¹ Bereinigt um die Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten aus Edelmetallkonten aufgrund separater Offenlegung in der Fair-Value-Hierarchie

34 Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verpflichtungen

Um die Kreditrisiken im Zusammenhang mit Wertschriftenfinanzierungsgeschäften (Repos) und Derivaten zu reduzieren, ist die LLB-Gruppe mit ihren Gegenparteien Vereinbarungen eingegangen, welche eine Verrechnung zulassen. Darunter fallen der Schweizer Rahmenvertrag für Repo-Geschäfte (Multilaterale Version) sowie ISDA Master Agreements.

Die Netting-Vereinbarungen dienen der LLB-Gruppe zum Schutz gegen Verluste aus eventuellen Insolvenzverfahren oder anderen Umständen und kommen nur zur Anwendung, wenn die Gegenpartei ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Als Sicherheiten dienen sowohl Wertschriften (Repos) als auch Barsicherheiten (Derivate).

Im Tagesgeschäft betreibt die LLB-Gruppe keine Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verpflichtungen aus Bilanztransaktionen, da die rechtlichen Voraussetzungen für ein bilanzielles Netting nicht erfüllt sind.

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verpflichtungen, die einer durchsetzbaren Verrechnungsvereinbarung (netting agreement) oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen.

in Tausend CHF	In der Bilanz erfasste Beträge	Potenzielle Verrechnungsbeträge		Beträge nach potenziellen Verrechnungen
		Finanzinstrumente	Finanzielle Sicherheiten	
31.12.2023				
Finanzielle Vermögenswerte, die einer durchsetzbaren Verrechnungsvereinbarung oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen				
Reverse-Repurchase-Geschäfte	0	0	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte	255'458	123'598	99'892	31'968
Total Aktiven	255'458	123'598	99'892	31'968
Finanzielle Verpflichtungen, die einer durchsetzbaren Verrechnungsvereinbarung oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen				
Repurchase-Geschäfte	160'084	0	160'084	0
Negative Wiederbeschaffungswerte	147'106	123'598	15'154	8'354
Total Passiven	307'190	123'598	175'238	8'354
31.12.2024				
Finanzielle Vermögenswerte, die einer durchsetzbaren Verrechnungsvereinbarung oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen				
Reverse-Repurchase-Geschäfte	600'094	0	0	600'094
Positive Wiederbeschaffungswerte	137'831	101'942	13'144	22'745
Total Aktiven	737'925	101'942	13'144	622'839
Finanzielle Verpflichtungen, die einer durchsetzbaren Verrechnungsvereinbarung oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen				
Repurchase-Geschäfte	0	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte	302'994	101'942	180'058	20'994
Total Passiven	302'994	101'942	180'058	20'994

Die LLB-Gruppe betreibt als Prinzipal auch Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäfte. Zur Reduzierung daraus entstehender Risiken werden mit den Gegenparteien Global Master Securities Lending Agreements (GMSLA) eingegangen. Als Sicherheiten dienen sowohl Wertschriften als auch Barsicherheiten.

Anmerkungen zu den konsolidierten Ausserbilanzgeschäften

35 Eventualverpflichtungen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	7'934	11'354	- 30.1
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	52'074	44'519	17.0
Total Eventualverpflichtungen	60'008	55'873	7.4

36 Kreditrisiken

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Unwiderrufliche Zusagen	810'214	798'190	1.5
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14'039	13'788	1.8
Total Kreditrisiken	824'253	811'978	1.5

37 Treuhandgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Treuhandanlagen bei Drittbanken	124'794	156'512	- 20.3
Andere treuhänderische Finanzgeschäfte	2'937	2'551	15.2
Total Treuhandgeschäfte	127'731	159'063	- 19.7

38 Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Die LLB hat Wertschriften aus eigenem Besitz ausgeliehen oder verpfändet. Diese sind in der Bilanz der LLB erfasst und in unten stehender Tabelle ausgewiesen. Weiter werden Wertschriften aus fremdem Besitz, welche die LLB als Sicherheit erhalten und teils weiterverpfändet oder weiterverkauft hat, in der Tabelle offengelegt. Diese sind nicht in der Bilanz der LLB erfasst.

in Tausend CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Bilanzwert	Effektive Verpflichtung	Bilanzwert	Effektive Verpflichtung
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheit gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	3'348	7'633	161'842	165'659
davon solche, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	3'348	7'633	161'842	165'659
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheit erhaltene sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	604'694	600'094	0	0
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	0	0	0	0

Vorsorgepläne und andere langfristig fällige Leistungen

Vorsorgeeinrichtungen

Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

In Übereinstimmung mit den jeweiligen rechtlichen Gegebenheiten verfügt die LLB-Gruppe über eine Reihe von Vorsorgeplänen, welche die meisten der Mitarbeitenden der LLB-Gruppe im Falle von Tod, Invalidität und Pensionierung versichern. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen, die sich als andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer qualifizieren. An den Vorsorgeplänen beteiligen sich die Mitarbeitenden mit Beitragszahlungen, die von der LLB-Gruppe durch entsprechende Beiträge ergänzt werden. Die Finanzierung erfolgt in Übereinstimmung mit den lokalen gesetzlichen und steuerlichen Bestimmungen. Die Risikoleistungen basieren auf dem versicherten Lohn und die Vorsorgeleistungen auf dem angesparten Kapital. Das Vermögen der Vorsorgepläne ist an von der Unternehmung getrennte Stiftungen oder an Versicherungen ausgesondert und kann nicht an den Arbeitgeber zurückfliessen. Für die Berechnung der Sterblichkeit, der Lebenserwartung und der Invalidität wurde für alle wesentlichen Vorsorgepläne die technischen Grundlagen BVG 2020 (Vorjahr: BVG 2020) verwendet. Die letzten aktuariellen Bewertungen wurden per 31. Dezember 2024 vorgenommen. Die aktuariellen Gewinne und Verluste werden über das sonstige Gesamtergebnis im Eigenkapital erfasst.

Für die Vorsorgepläne, welche über Sammelstiftungen abgewickelt werden, bestehen paritätisch zusammengesetzte Vorsorgekommissionen. Der Stiftungsrat der autonomen Vorsorgestiftung setzt sich ebenfalls aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und der Vorsorgereglemente verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktiv Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Der Arbeitgeber kann somit in diesem Plan nicht selbst über die Leistungen und deren Finanzierung bestimmen, sondern die Beschlüsse werden paritätisch gefasst.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung der Anlagestrategie, für die Änderungen der Vorsorgereglemente und insbesondere auch für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Die Stiftungsräte der Vorsorgeeinrichtungen erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Richtlinien, welche die taktische Asset Allocation und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Die Vermögen der Vorsorgepläne sind gut diversifiziert. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für die Vorsorgepläne die gesetzlichen Vorschriften des BPVG für die Pläne in Liechtenstein und des BVG für die Pläne in der Schweiz. Die zuständigen Stiftungsräte prüfen regelmässig, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demografischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden regelmässig geprüft. Periodisch wird zudem die Anlagestrategie von einem externen Beratungsbüro auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Der Vorsorgeplan ist als Beitragsprimat ausgestaltet, das heisst, bei den Altersleistungen wird für jeden Arbeitnehmer ein Sparguthaben geführt. Diesem Sparguthaben werden die jährlichen Sparbeiträge und die Zinsen (keine negativen Zinsen möglich) gutgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Pensionierung hat der Versicherte die Wahl zwischen einer lebenslangen Rente, welche eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Diese berechnen sich in Prozent des versicherten Jahresgehalts (Leistungsprimat). Der Versicherte kann zudem zur Verbesserung seiner Vorsorgesituation Einkäufe bis zum reglementarischen Maximum tätigen. Beim Austritt wird das Sparguthaben an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder auf ein Vorsorge-Sperrsparkonto übertragen. Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes über die betriebliche Altersvorsorge (BPVG) für Liechtenstein sowie des Bundesgesetzes

über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) für die Schweiz und dessen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BPVG und BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Spargutschriften festgelegt. Aufgrund der Planausgestaltung und der beiden gesetzlichen Bestimmungen (BPVG und BVG) ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Zu diesen gehören insbesondere das Anlagerisiko, das Zinsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit. Die Invaliditäts- und Todesfallrisiken sind kongruent rückversichert. Das individuell angesparte Kapital wird für die in Liechtenstein versicherten Arbeitnehmer im Jahr 2024 mit einem Rentenumwandlungssatz von 5.06 Prozent im Alter 65 in eine lebenslange Rente umgewandelt. Der Umwandlungssatz sinkt bis ins Jahr 2027 schrittweise bis auf 4.82 Prozent im Alter 65. Änderungen, welche die reglementarischen Zuwendungen (Beitragszahlungen) der Bank beziehungsweise der angeschlossenen Unternehmen oder der Mitarbeitenden betreffen, bedürfen der Zustimmung der Bank beziehungsweise der angeschlossenen Unternehmen sowie der Mehrheit des Stiftungsrates. Die Vorsorgepläne werden durch Beiträge des Arbeitgebers und der Arbeitnehmer finanziert. Die Höhe der Beiträge ist in den Vorsorgereglementen festgelegt. Der Arbeitgeber hat mindestens die Hälfte der Beiträge zu tragen. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden; dabei hat der Arbeitgeber mindestens 50 Prozent der Sanierungsbeiträge zu tragen.

Bei einigen der Vorsorgepläne in der Schweiz wurden die Rentenumwandlungssätze gesenkt, was zu einem Gewinn aus Planänderungen von CHF 3.1 Mio. führte.

Folgende Beträge wurden in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital als Vorsorgekosten erfasst:

Vorsorgekosten

in Tausend CHF	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2024	2023	2024	2023
Leistungsorientierte Aufwände				
Dienstzeitaufwand				
Laufender Dienstzeitaufwand	- 14'335	- 11'630	- 586	- 505
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand, inklusive Effekt aus Kürzungen des Plans	3'050	0	0	0
Verlust aus nicht routinemässigen Abwicklungen	- 78	0	0	0
Total Dienstzeitaufwand	- 11'363	- 11'630	- 586	- 505
Nettozinsen				
Zinsaufwand aus leistungsorientiertem Vorsorgungsplan	- 8'476	- 10'942	- 80	- 95
Zinsertrag auf Planvermögen	7'943	10'619	0	0
Total Nettozinsen	- 533	- 323	- 80	- 95
Verwaltungsaufwand	- 601	- 624	0	0
Erfasste aktuarielle (Verluste) / Gewinne	0	0	- 346	- 332
Total leistungsorientierter Aufwand	- 12'497	- 12'577	- 1'012	- 932
davon Personalaufwand	- 12'497	- 12'577	- 1'012	- 932
davon Finanzaufwand	0	0	0	0
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen für beitragsorientierte Pläne	- 1'396	- 785	0	0
Neubewertung der leistungsorientierten Vorsorgepläne				
Aktuarielle (Gewinne) / Verluste				
Anfallende Veränderungen aus demografischen Annahmen	1'428	0	0	0
Anfallende Veränderungen aus wirtschaftlichen Annahmen	- 37'679	- 40'891	29	0
Anfallende Veränderungen aus Erfahrungswerten	- 5'377	- 9'072	- 375	0
Ertrag aus Planvermögen (exkl. Beträge im Nettozinsertrag)	21'290	22'836	0	0
Total leistungsorientierter Ertrag / (Aufwand) aus sonstigem Gesamtergebnis	- 20'337	- 27'127	- 346	0
Total Vorsorgekosten	- 34'230	- 40'488	- 1'358	- 932

Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	2024	2023	2024	2023
Stand am 1. Januar	581'532	506'280	4'168	3'736
Laufender Dienstzeitaufwand	14'335	11'630	586	505
Beiträge der Arbeitnehmer	10'314	9'597	0	0
Zinsaufwand	8'476	10'942	80	95
Erloschene Verbindlichkeiten aus Abwicklungen	- 234	0	0	0
Rentenzahlungen und Netto-Freizügigkeitsleistungen	- 1'906	- 6'581	0	0
Rentenzahlungen durch Arbeitgeber	0	- 206	- 498	- 419
Aktuarielle (Gewinne) / Verluste	41'628	49'963	346	333
Planänderungen	- 3'050	0	0	0
Währungseffekte	24	- 92	22	- 82
Stand am 31. Dezember	651'119	581'532	4'704	4'168
davon aktiv Versicherte	467'005	409'897		
davon Rentenbezüger	184'114	171'635		
Durchschnittliche Laufzeit der Verpflichtung	14	14		

Entwicklung des Vorsorgevermögens

in Tausend CHF	Vorsorgepläne	
	2024	2023
Stand am 1. Januar	532'206	478'819
Beiträge der Arbeitnehmer	10'314	9'597
Beiträge des Arbeitgebers	18'670	17'540
Bei Abwicklungen ausgeschüttetes Vermögen	- 312	0
Zinsertrag auf Planvermögen	7'943	10'619
Verwaltungsaufwand	- 601	- 624
Rentenzahlungen und Netto-Freizügigkeitsleistungen	- 1'906	- 6'581
Ertrag aus Planvermögen (exkl. Beträge im Nettozinsvermögen)	21'290	22'836
Stand am 31. Dezember	587'604	532'206

Das Vorsorgevermögen per 31. Dezember 2024 beinhaltet Aktien der LLB AG mit einem Marktwert von Tausend CHF 34 (31.12.2023: Tausend CHF 25). Der für das Geschäftsjahr 2025 erwartete Arbeitgeberbeitrag beläuft sich auf Tausend CHF 19'399 für die Vorsorgepläne und Tausend CHF 659 für die anderen langfristig fälligen Leistungen.

Zusammensetzung der in der Bilanz erfassten Nettoschuld

in Tausend CHF	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	649'582	580'148	0	0
Abzüglich Marktwert des Vermögens	587'604	532'206	0	0
Unter- / (Über-)deckung	61'978	47'942	0	0
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	1'537	1'384	4'703	4'166
In der Bilanz erfasste Nettoschuld	63'514	49'326	4'703	4'166

Anlagekategorien

in Tausend CHF	Anteil am Gesamtvermögen	
	31.12.2024	31.12.2023
Aktien		
kotierte Marktpreise (Level 1)	210'305	182'778
nicht kotierte Marktpreise	0	0
Obligationen		
kotierte Marktpreise (Level 1)	242'036	214'955
nicht kotierte Marktpreise	0	0
Immobilien		
kotierte Marktpreise (Level 1)	11'038	11'794
nicht kotierte Marktpreise / Direktinvestitionen	63'848	61'446
Alternative Finanzanlagen	28'635	25'236
Qualifizierte Versicherungspolizen	25'615	26'319
Andere Finanzanlagen	630	0
Flüssige Mittel	5'497	9'678
Total Vorsorgevermögen	587'604	532'206

Wichtigste versicherungstechnische Annahmen

in Prozent	Vorsorgepläne		Andere langfristig fällige Leistungen	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Diskontierungszinssatz	1.0	1.5	1.7	2.0
Künftige Gehaltssteigerungen	1.3	2.3	1.7	2.6
Künftige Rentenanpassungen	0.0	0.0	0.0	0.0
Verzinsung der Altersguthaben	1.8	1.5		
Lebenserwartung im Alter von 65 in Jahren				
Geburtsjahr	1979	1978		
Männer	25.2	25.1		
Frauen	26.7	26.6		
Geburtsjahr	1959	1958		
Männer	23.0	22.8		
Frauen	24.7	24.6		

Die demografischen Grundlagen entsprechen denjenigen für das Jahr 2024 auf Basis des BVG 2020.

Sensitivitätsanalyse signifikanter versicherungsmathematischer Annahmen

Die folgende Sensitivitätsanalyse für die den Berechnungen zugrunde gelegten signifikanten versicherungsmathematischen Annahmen zeigt, wie sich der Barwert der Vorsorgeverpflichtungen durch eine mögliche Änderung der versicherungsmathematischen Annahmen am Bilanzstichtag verändern würde. Dabei wird jeweils nur die aufgeführte Annahme verändert, alle anderen Annahmen bleiben unverändert.

in Tausend CHF	Vorsorgepläne			
	31.12.2024		31.12.2023	
	+ 0.25%	- 0.25%	+ 0.25%	- 0.25%
Diskontierungszinssatz	- 22'114	22'853	- 19'550	20'818
Gehaltsentwicklung	2'132	- 1'858	1'892	- 1'853
Verzinsung der Altersguthaben	6'204	- 5'477	5'114	- 4'997
in Tausend CHF	+ 1 Jahr	- 1 Jahr	+ 1 Jahr	- 1 Jahr
Lebenserwartung	12'505	- 13'143	11'314	- 11'525

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen

Die LLB-Gruppe wird vom Land Liechtenstein beherrscht, das 56.3 Prozent der Namenaktien der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, hält (Vorjahr: 56.3 %). Die Aktionärsgruppe, bestehend aus der Haselsteiner Familien-Privatstiftung und der grosso Holding Gesellschaft mbH, hält 5.9 Prozent der Namenaktien (Vorjahr: 5.9 %) und die UBS Fund Management (Switzerland) AG über 3 Prozent. Das Überschreiten der Schwelle von 3 Prozent ergab sich aus der im Jahr 2024 erfolgten Absorptionsfusion zwischen der Credit Suisse Funds AG und der UBS Fund Management (Switzerland) AG. Die LLB besass am Ende des Berichtsjahres 1.2 Prozent ihrer eigenen Aktien (Vorjahr: 0.7 %). Auf die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entfielen 0.4 Prozent der Aktien (Vorjahr: 0.4 %). Die übrigen Namenaktien befinden sich im Streubesitz.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen der LLB-Gruppe gehören: das Land Liechtenstein, assoziierte Gesellschaften, die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nächste Angehörige und Unternehmen, die von diesen Personen entweder durch Mehrheitsbeteiligung, oder, infolge ihrer Funktion, Teil der Unternehmensleitung sind, sowie eigene Vorsorgestiftungen.

Die LLB-Gruppe wickelt im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit auch Bankgeschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen ab. Dabei handelt es sich vor allem um Ausleihungen, Einlagen und Dienstleistungsgeschäfte. Die Volumen dieser Transaktionen, die Bestände sowie die entsprechenden Einnahmen und Ausgaben sind nachstehend aufgeführt. Für Informationen zu wesentlichen Geschäftsvorfällen mit dem Land Liechtenstein wird auf [Anmerkung 8](#) im Einzelabschluss der LLB AG verwiesen.

Eine detaillierte Aufstellung aller konzerninternen Beziehungen der LLB-Gruppe ist in [Anmerkung Konsolidierungskreis](#) enthalten.

Vergütungen an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

in Tausend CHF	Honorar fix		Honorar variabel		Anwartschaften ¹		Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen und übrige Sozialleistungen		Total	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Mitglieder des Verwaltungsrates										
Georg Wohlwend, Präsident	300	300	0	0	40	40	88	86	428	426
Gabriela Nagel, Vizepräsidentin bis 5. Mai 2023 ²		42		0		10		6		58
Richard Senti, Vizepräsident seit 5. Mai 2023 ²	125	117	0	0	30	27	12	11	167	155
Nicole Brunhart, Mitglied seit 5. Mai 2023 ²	68	45	0	0	20	13	5	3	93	61
Leila Frick-Marxer, Mitglied	65	65	0	0	20	20	5	5	90	90
Urs Leinhäuser, Mitglied bis 5. Mai 2023 ^{2/3}		31		0		7		0		38
Thomas Russenberger, Mitglied	80	75	0	0	20	20	8	7	108	102
Karl Sevelda, Mitglied	64	64	0	0	20	20	0	0	84	84
Christian Wiesendanger, Mitglied seit 5. Mai 2023 ²	68	45	0	0	20	13	5	3	93	61
Total	770	784	0	0	170	170	124	121	1'063	1'075
Mitglieder der Geschäftsleitung										
Gabriel Brenna, Vorsitzender	921	870	221	207	331	311	244	239	1'717	1'627
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	2'404	2'329	572	486	859	729	867	803	4'702	4'347
Total	3'325	3'199	793	693	1'189	1'040	1'111	1'042	6'418	5'974

- Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten einen Teil ihrer fixen Vergütung in Form von Anwartschaften. Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung besteht die variable Vergütung zu 60 Prozent aus Anwartschaften, die sowohl Aktien als auch seit 2023 eine Barkomponente beinhalten. Die Höhe der Gesamtvergütung setzt sich aus der Summe der fixen und variablen Vergütung sowie der Anwartschaften zusammen.
- Am 5. Mai 2023 schieden Gabriela Nagel und Urs Leinhäuser aufgrund der Amtsdauerbeschränkung aus dem Verwaltungsrat aus. An deren Stelle wählte die Generalversammlung Nicole Brunhart und Christian Wiesendanger für eine erste Amtszeit von drei Jahren. Das Amt des Vizepräsidenten übernahm Richard Senti von Gabriela Nagel.
- Die Vergütung wurde der Adulco GmbH ausgezahlt.

Ausleihungen an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen und ihnen nahestehende Personen

in Tausend CHF	Festhypotheken		Variable Hypotheken		Total	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Mitglieder des Verwaltungsrates ¹						
Georg Wohlwend, Präsident	0	0	0	0	0	0
Richard Senti, Vizepräsident seit 5. Mai 2023	198	198	472	473	670	671
Nicole Brunhart, Mitglied seit 5. Mai 2023	0	0	0	0	0	0
Leila Frick-Marxer, Mitglied	0	0	0	0	0	0
Thomas Russenberger, Mitglied	0	0	0	0	0	0
Karl Sevelda, Mitglied	0	0	0	0	0	0
Christian Wiesendanger, Mitglied seit 5. Mai 2023	0	0	0	0	0	0
und ihnen nahestehende Personen	0	0	0	0	0	0
Total	198	198	472	473	670	671
Mitglieder der Geschäftsleitung						
Gabriel Brenna, Vorsitzender	0	0	0	0	0	0
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	1'910	1'910	0	0	1'910	1'910
und ihnen nahestehende Personen	0	0	0	0	0	0
Total	1'910	1'910	0	0	1'910	1'910

- Am 5. Mai 2023 schieden Gabriela Nagel und Urs Leinhäuser aufgrund der Amtsdauerbeschränkung aus dem Verwaltungsrat aus. An deren Stelle wählte die Generalversammlung Nicole Brunhart und Christian Wiesendanger für eine erste Amtszeit von drei Jahren. Das Amt des Vizepräsidenten übernahm Richard Senti von Gabriela Nagel.

Sämtliche Hypotheken an Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sowie ihnen nahestehende Personen sind vollständig gedeckt.

Die Restlaufzeiten der Festhypotheken für die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen betragen per 31. Dezember 2024 zwischen 15 und 25 Monaten (Vorjahr: zwischen 27 und 37 Monaten) bei marktüblichen Kundenzinssätzen von 1.02 bis 1.05 Prozent p. a. (Vorjahr: 1.02 bis 1.05 %).

Die Restlaufzeiten der variablen Hypotheken für die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen betragen per 31. Dezember 2024 maximal 0 Monate (Vorjahr: 3 Monate) bei marktüblichen Kundenzinssätzen von 2.01 Prozent p. a. (Vorjahr: 2.51 %). Diese verlängern sich jeweils nach Ablauf um weitere 3 Monate, sofern diese nicht widerrufen werden.

Die Restlaufzeiten der Festhypotheken für die Mitglieder der Geschäftsleitung betragen per 31. Dezember 2024 zwischen 0 und 88 Monaten (Vorjahr: zwischen 6 und 100 Monaten) bei Zinssätzen von 1.05 bis 1.80 Prozent p. a. (Vorjahr: 0.81 bis 1.80 %).

Von den Hypotheken an die Mitglieder der Geschäftsleitung entfallen Tausend CHF 1'000 (Vorjahr: Tausend CHF 1'100) auf den begünstigten Zinssatz für Personal. Der Rest unterliegt den marktüblichen Kundenzinssätzen. Sonstige Kredite an die Geschäftsleitung wurden nicht ausgegeben (Vorjahr: keine).

Eine Wertberichtigung für die Ausleihungen und die sonstigen Kredite an das Management war nicht erforderlich. Die LLB hat gegenüber dem Management beziehungsweise dem Management nahestehenden Personen keine Garantien gewährt (Vorjahr: keine).

Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und ihnen nahestehende Personen

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Ausleihungen			
Stand am 1. Januar	2'581	2'779	- 7.1
Gewährte Darlehen / Veränderungen bei Organen und deren nahestehende Personen	0	202	- 100.0
Erhaltene Darlehensrückzahlungen / Veränderungen bei Organen und ihnen nahestehende Personen	- 1	- 400	- 99.9
Stand am 31. Dezember	2'580	2'581	- 0.0
Einlagen			
Stand am 1. Januar	8'412	13'049	- 35.5
Veränderung	1'446	- 4'637	
Stand am 31. Dezember	9'858	8'412	17.2
Einnahmen und Ausgaben			
Zinseinnahmen	42	37	12.9
Zinsausgaben	- 119	- 50	139.1
Übrige Einnahmen ¹	35	19	82.8
Übrige Ausgaben	- 0	0	
Total	- 42	7	

¹ Im Wesentlichen Kommissions- und Dienstleistungseinnahmen

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Ausleihungen			
Stand am 1. Januar	99'472	1'503	
Veränderung	- 10'425	97'970	
Stand am 31. Dezember	89'048	99'472	- 10.5
Einlagen			
Stand am 1. Januar	10'570	9'617	9.9
Veränderung	- 3'099	953	
Stand am 31. Dezember	7'471	10'570	- 29.3
Einnahmen und Ausgaben			
Zinseinnahmen	3'564	3'063	16.4
Zinsausgaben	- 327	- 193	69.4
Übrige Einnahmen	21	4	434.0
Übrige Ausgaben	- 37	- 30	24.7
Total	3'221	2'844	13.2

Die LLB-Gruppe hat gegenüber Dritten keine Garantien für nahestehende Unternehmen gewährt (Vorjahr: keine). Es besteht keine unwiderrufliche Kreditzusage (Vorjahr: keine). Es bestehen keine Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten (Vorjahr: Tausend CHF 118). Es besteht eine Abnahmepflicht für Private Equity in Höhe von EUR 5 Mio. Der aktuelle Anteil am Private Equity beträgt CHF 3.3 Mio. (Vorjahr: CHF 2.2 Mio.).

Geschäftsvorfälle mit der eigenen Vorsorgeeinrichtung

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Ausleihungen			
Stand am 1. Januar	0	0	
Veränderung	1	0	
Stand am 31. Dezember	1	0	
Einlagen			
Stand am 1. Januar	4'416	9'726	- 54.6
Veränderung	3'526	- 5'309	
Stand am 31. Dezember	7'942	4'416	79.9
Einnahmen und Ausgaben			
Zinseinnahmen	2	0	
Zinsausgaben	- 38	- 53	- 28.5
Übrige Einnahmen ¹	1'015	899	12.8
Übrige Ausgaben	0	0	
Total	979	846	15.7

¹ Im Wesentlichen Erträge aus Kommissions- und Dienstleistungseinnahmen

Die LLB-Gruppe hat gegenüber Dritten keine Garantien für die eigene Vorsorgeeinrichtung gewährt (Vorjahr: keine).

Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken hat die eigene Vorsorgeeinrichtung Swaps abgeschlossen. Es bestehen Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von Tausend CHF 3'531 (Vorjahr: keine) und keine Verbindlichkeiten (Vorjahr: Tausend CHF 3'658) gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Tätigkeit	Währung	Grundkapital	Konzernbeteiligung (in %)	
					Gemäss IFRS	Rechtlich
Vollkonsolidierte Gesellschaften						
Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft	Vaduz (FL)	Bank	CHF	154'000'000	100.0	100.0
Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG	Wien (AT)	Bank	EUR	5'000'000	100.0	100.0
LLB (Schweiz) AG	Uznach (CH)	Bank	CHF	16'108'060	100.0	100.0
LLB Asset Management Aktiengesellschaft	Vaduz (FL)	Vermögensverwaltungsgesellschaft	CHF	1'000'000	100.0	100.0
LLB Beteiligungs GmbH	Wien (AT)	Beteiligungsgesellschaft	EUR	35'000	100.0	100.0
LLB Fund Services Aktiengesellschaft	Vaduz (FL)	Fondsleitungsgesellschaft	CHF	2'000'000	100.0	100.0
LLB Holding AG	Uznach (CH)	Holdinggesellschaft	CHF	95'328'000	100.0	100.0
LLB Immo Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Wien (AT)	Investmentgesellschaft	EUR	5'000'000	94.9	94.9
LLB Invest AGmVK	Vaduz (FL)	Investmentgesellschaft	CHF	65'000	100.0	100.0
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Wien (AT)	Investmentgesellschaft	EUR	2'300'000	100.0	100.0
LLB Realitäten GmbH	Wien (AT)	Immobilientreuhandgesellschaft	EUR	35'000	100.0	100.0
LLB Services (Schweiz) AG	Zürich (CH)	Dienstleistungsgesellschaft	CHF	100'000	100.0	100.0
LLB Swiss Investment AG	Zürich (CH)	Fondsleitungsgesellschaft	CHF	8'000'000	100.0	100.0
LLB Verwaltung (Schweiz) AG	Uznach (CH)	Verwaltungsgesellschaft	CHF	100'000	100.0	100.0
PREMIUM Spitalgasse 19A GmbH & Co KG	Wien (AT)	Immobilien-gesellschaft	EUR	1'370'060	80.0	80.0
Assoziierte Unternehmen						
Gain Capital Management S.A.R.L.	Luxemburg	Fondsleitungsgesellschaft	EUR	12'000	30.0	30.0
Joint Venture						
Data Info Services AG	Vaduz (FL)	Dienstleistungsgesellschaft	CHF	50'000	50.0	50.0

Im Berichtsjahr fusionierte die LLB Private Equity GmbH mit der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG. Im Rahmen der Fusion ging die LLB Private Equity GmbH unter. Die Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank AG wurde entkonsolidiert. Beide Sachverhalte führten zu keinen wesentlichen Effekten. Es erfolgten keine Veräusserungen von Gesellschaften oder Anteilen an Gesellschaften.

Unternehmenserwerbe

Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft (LLB AG) unterzeichnete am 1. Juli 2024 einen Kaufvertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Aktien der Zürcher Kantonalbank Österreich AG (ZKB Österreich) mit Sitz in Wien. Die Akquisition erfolgte am 9. Januar 2025 im Rahmen eines Share Deal mit der bisherigen Alleineigentümerin Zürcher Kantonalbank (ZKB). Die ZKB Österreich mit Standorten in Wien und Salzburg beschäftigt rund 120 Mitarbeitende. Sie verfügt über eine starke Marktpositionierung im Private Banking sowie über Kompetenz im Asset Management. Die Kundengruppen der ZKB Österreich bestehen primär aus wohlhabenden österreichischen und deutschen Privatkunden.

Die Akquisition der ZKB Österreich mit Kundenvermögen von rund EUR 3.4 Mia. (rund CHF 3.2 Mia.) ermöglicht es der LLB-Gruppe, ihre führende Marktposition in Österreich, als dritten starken Heimmarkt, weiter auszubauen. Die ZKB Österreich stellt mit ihrer starken Positionierung im Private Banking sowie ihrem hervorragenden Ruf für die LLB-Gruppe eine ideale strategische Erweiterung der Aktivitäten der Liechtensteinischen Landesbank (Österreich) AG (LLB Österreich) dar. Das Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowie die Beratungsphilosophien der ZKB Österreich sind mit der Ausrichtung der LLB Österreich kompatibel beziehungsweise bilden komplementäre Elemente zum bestehenden Serviceangebot. Die ZKB Österreich wird zu einem gezielten Ausbau und zur Weiterentwicklung des Standorts Salzburg beitragen, sodass die LLB Österreich an den beiden wichtigsten Wealth-Management-Standorten in Österreich über eine starke Präsenz verfügen wird.

Per 9. Januar 2025 erfolgt der Vollzug der Transaktion und somit die Übertragung des Eigentums an der ZKB Österreich von der ZKB an die LLB AG. Die geplante rechtliche Fusion der ZKB Österreich mit der LLB Österreich ist für das zweite Halbjahr 2025 geplant.

Erworbene Netto-Aktiven	in EUR Mio.
Aktiven	
Flüssige Mittel	354.2
Forderungen gegenüber Banken	41.1
Kundenausleihungen	103.7
Immaterielle Anlagen	19.1
Sonstige Aktiven	9.4
Erworbene Vermögenswerte	527.4
Fremdkapital	
Verpflichtungen gegenüber Kunden	448.1
Sonstige Verpflichtungen	14.4
Übernommene Verbindlichkeiten	462.5
Erworbene Netto-Aktiven	64.9
Total Kaufpreis	110.9
Goodwill	46.0
Geldzufluss aus Akquisition	243.3

Der Kaufpreis für die ZKB Österreich per 9. Januar 2025 beträgt CHF 104.2 Mio. und wird in bar abgegolten.

Die Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ist noch nicht abgeschlossen. Sie basiert auf vorläufigen Informationen und Bewertungen und wird demzufolge provisorisch ausgewiesen.

Die einzelnen Faktoren, die den angesetzten Goodwill ausmachen, setzen sich insbesondere aus den übernommenen Mitarbeitenden, dem vorhandenen Know-how, der Stärkung Österreichs als dritten starken Heimmarkt und dem damit verbundenen Wachstum sowie den Synergieeffekten zusammen. Wesentliche Synergieeffekte ergeben sich durch die Effizienzgewinne aus der Zusammenlegung der Geschäftsaktivitäten der LLB Österreich und der ZKB Österreich.

Bewertungsmethoden, Inputfaktoren zur Marktwertbewertung der immateriellen Anlagen sowie Sensitivität der Inputfaktoren

Die Kundenbeziehungen wurden als einzige immaterielle Anlage identifiziert und mit der Residualmethode (engl. auch Multi-Period Excess Earnings Method) unter dem Einkommensansatz bewertet. Sensitive Inputfaktoren dieser Bewertung sind die geplanten Cash Flows, die Schwundrate der bestehenden Kunden und der Diskontierungssatz.

Die Bilanzposition «Immaterielle Anlagen» enthält den ermittelten Fair Value der Kundenbeziehungen von rund CHF 19.1 Mio.

Risikomanagement

Grundsätze des Risikomanagements

Es gehört zu den Kernkompetenzen der LLB-Gruppe, Risiken bewusst einzugehen und profitabel zu bewirtschaften. In der Risikopolitik definiert die LLB-Gruppe qualitative und quantitative Standards zur Risikoverantwortung, zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle. Zudem wird der organisatorische und methodische Rahmen zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken bestimmt. Der proaktive Umgang mit Risiken ist ein fester Bestandteil der Unternehmensstrategie und stellt die Risikofähigkeit der LLB-Gruppe sicher.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Gruppenverwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der LLB-Gruppe ist für die Regelung der Grundsätze des Risikomanagements sowie für die Festlegung der Zuständigkeit und der Verfahren für die Bewilligung von risikobehafteten Geschäften verantwortlich. Er legt die grundsätzliche Risikopolitik und die Risikotoleranz fest. Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben wird er durch das Group Risk Committee unterstützt.

Gruppenleitung

Die Gruppenleitung ist für die Gesamtsteuerung der Risiken innerhalb der vom Gruppenverwaltungsrat definierten Risikobereitschaft und für die Umsetzung der Risikomanagementprozesse zuständig. Sie wird bei dieser Aufgabe durch diverse Risk Committees unterstützt.

Group Credit & Risk Management

Das Group Credit & Risk Management identifiziert, bewertet, überwacht und rapportiert die massgeblichen Risiken der LLB-Gruppe und ist funktional sowie organisatorisch unabhängig von den operativen Einheiten. Es unterstützt die Gruppenleitung bei der Gesamtrisikosteuerung.

Risikokategorien

Die LLB-Gruppe ist verschiedenen Risiken ausgesetzt. Sie unterscheidet zwischen den folgenden Risikokategorien:

Marktrisiko

Das Verlustrisiko resultiert aus ungünstigen Veränderungen von Zinssätzen, Wechselkursen, Aktienpreisen und anderen relevanten Marktparametern.

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko

Das Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko bezeichnet das Risiko, Zahlungsverpflichtungen nicht termingerecht erfüllen oder am Markt nicht zu einem angemessenen Preis Mittel aufnehmen zu können, um aktuellen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Kreditrisiko

Das Kredit- oder Gegenparteirisiko beinhaltet die Gefahr, dass ein Kunde oder eine Gegenpartei den gegenüber der LLB-Gruppe beziehungsweise einzelnen Gruppengesellschaften eingegangenen Verpflichtungen nicht oder nicht vollständig nachkommen kann. Dies kann für die LLB-Gruppe einen finanziellen Verlust zur Folge haben.

Operationelles Risiko

Ein operationelles Risiko ist die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder infolge externer Ereignisse eintreten.

Strategisches Risiko

Strategische Risiken resultieren aus Beschlüssen der Unternehmensführung, welche die Überlebens- und Entwicklungsfähigkeit sowie die Unabhängigkeit der LLB-Gruppe negativ beeinflussen.

Nachhaltigkeitsrisiko

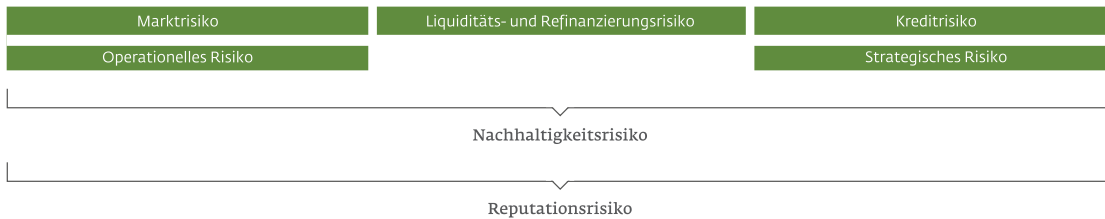
Nachhaltigkeitsrisiken umfassen Ereignisse, Bedingungen oder Entwicklungen in Bezug auf ESG-Faktoren, deren Eintreten wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert von Vermögenswerten beziehungsweise auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage sowie die Reputation der LLB-Gruppe haben können. ESG-Faktoren umfassen:

- ◆ Klima- und Umweltschutz (Environment),
- ◆ Soziale Aspekte, unter anderem Menschenrechte und Arbeitsstandards (Corporate Social Responsibility),
- ◆ Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Corporate Governance).

Reputationsrisiko

Reputation wird definiert als der aus der Wahrnehmung der Anspruchsgruppen resultierende öffentliche Ruf eines Unternehmens bezüglich seiner Kompetenz, Integrität und Werte. Reputationsrisiken ergeben sich durch die Gefahr einer negativen Abweichung der Reputation der LLB vom erwarteten Niveau.

Risikokategorien

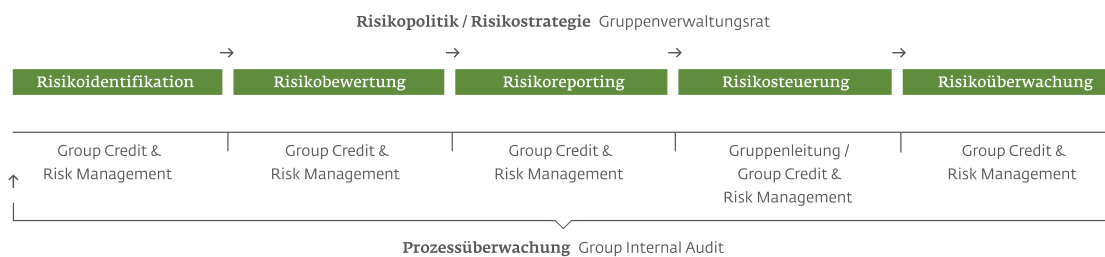


Risikomanagementprozess

Damit Risiken identifiziert, bewertet, gesteuert und überwacht werden können, ist die Implementierung eines effizienten Risikomanagementprozesses unabdingbar. Dieser soll über alle Stufen der LLB-Gruppe eine Kultur des Risikobewusstseins schaffen. Der Gruppenverwaltungsrat legt eine Risikostrategie fest, die den operativen Einheiten einen Rahmen für die Handhabung von Risiken vorgibt. Je nach Art der Risiken werden nicht nur Verlustobergrenzen festgelegt, sondern auch detaillierte Regelwerke erstellt, die bestimmen, welche Risiken unter den definierten Gegebenheiten eingegangen werden dürfen beziehungsweise wann Massnahmen zur Risikosteuerung einzuleiten sind.

In der folgenden Grafik ist der Regelkreis des Risikomanagementprozesses der LLB-Gruppe dargestellt.

Risikomanagementprozess



Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP)

Die LLB-Gruppe verfügt zur kontinuierlichen Bewertung und ausreichenden Sicherstellung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung über solide, wirksame sowie umfassende Strategien und Verfahren. Der bankinterne Prozess zur Sicherstellung einer angemessenen Kapitalausstattung (Internal Capital Adequacy Assessment Process) ist für die LLB-Gruppe ein wichtiges Instrument des Risikomanagements. Dessen Ziel besteht darin, wesentlich zum Fortbestand der LLB-Gruppe beizutragen, indem die Angemessenheit der Kapitalausstattung aus verschiedenen Perspektiven sichergestellt wird.

Im Rahmen der «normativen Perspektive» wird über einen mittelfristigen Zeitraum hinweg beurteilt, inwieweit die LLB-Gruppe unter verschiedenen Szenarien in der Lage ist, ihre quantitativen regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen zu erfüllen.

Die «normative Perspektive» wird durch eine «ökonomische Perspektive» ergänzt, in deren Rahmen alle wesentlichen Risiken identifiziert und quantifiziert werden, welche aus ökonomischer Sicht Verluste verursachen und das interne Kapital substanziell verringern könnten. Im Einklang mit der ökonomischen Perspektive stellt die LLB-Gruppe sicher, dass ihre Risiken hinreichend durch Kapital unterlegt sind.

Es gilt, die Angemessenheit der Kapitalausstattung durch interne Modelle aus den jeweiligen Perspektiven zu prüfen. Die quantifizierten Risiken der einzelnen Risikoarten werden zu einem Gesamtverlustpotenzial aggregiert und der zur Deckung dieser potenziellen Verluste zur Verfügung stehenden Deckungsmasse gegenübergestellt. Dabei wird festgestellt, inwieweit die LLB-Gruppe in der Lage ist, potenzielle Verluste zu tragen.

Die Finanzkraft der LLB-Gruppe soll von den Schwankungen an den Kapitalmärkten unbeeinträchtigt bleiben. Mit Szenarioanalysen beziehungsweise Stresstests werden Einflüsse von aussen simuliert und die Auswirkungen auf die Kapitalausstattung beurteilt. Wo notwendig, werden Massnahmen zur Risikominimierung getroffen.

Der ICAAP ist in internen Reglementen und Richtlinien dokumentiert und wird jährlich überprüft und überarbeitet.

1 Marktrisiken

Unter Marktrisiken werden Schwankungen von Zinsen, Währungen und Kursen an den Finanz- und Kapitalmärkten verstanden. Zu unterscheiden ist zwischen Marktrisiken im Handelsbuch und Marktrisiken im Bankenbuch. Das Verlustpotenzial besteht primär in einer Wertminderung der Guthaben beziehungsweise einer Wertsteigerung der Verpflichtungen (Marktwertperspektive) sowie sekundär in einer Minderung der laufenden Erträge beziehungsweise einer Erhöhung der laufenden Aufwendungen (Ertragsperspektive).

1.1 Marktrisikomanagement

Die LLB-Gruppe verfügt für Marktrisiken über ein differenziertes Management und Kontrollsystem. Der Prozess der Marktrisikosteuerung besteht aus einem komplexen Regelwerk, das die Identifikation und die einheitliche Bewertung von marktrisikorelevanten Daten sowie die Steuerung, die Überwachung und das Reporting der Marktrisiken beinhaltet.

Handelsbuch

Das Handelsbuch umfasst eigene Positionen in Finanzinstrumenten, die zum kurzfristigen Weiterverkauf oder zum Rückkauf gehalten werden. Diese Aufgaben stehen in engem Zusammenhang mit den Bedürfnissen der Kunden nach Kapitalmarktprodukten und verstehen sich als unterstützende Aktivität für das Kerngeschäft.

Die LLB-Gruppe führt «Handelsbuchtätigkeiten von geringem Umfang» gemäss Artikel 94 (1) CRR II durch. Die Einhaltung wird mittels Limitensystem begrenzt und durch das Group Risk Management überwacht. Aufgrund der fehlenden Wesentlichkeit wird das Handelsbuch im Weiteren nicht mehr im Detail erläutert.

Bankenbuch

Mit den Beständen im Bankenbuch werden in der Regel längerfristige Anlageziele verfolgt. Unter diese Bestände fallen Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzbestände, die sich einerseits aus dem klassischen Bankgeschäft ergeben und die andererseits gehalten werden, um über ihre Laufzeit Erträge zu erwirtschaften.

Das Marktrisiko im Bankenbuch umfasst im Wesentlichen Zinsänderungs-, Wechselkurs- und Aktienkursrisiken.

Zinsänderungsrisiko

Unter Zinsänderungsrisiko versteht man nachteilige Auswirkungen veränderter Marktzinssätze auf das Kapital oder die laufenden Erträge. Unterschiedliche Zinsfestlegungsfristen von Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus bilanziellen Geschäften und Derivaten stellen dessen bedeutendste Grundlage dar.

Wechselkursrisiko

Als Wechselkursrisiko bezeichnet man das aus der Unsicherheit über zukünftige Wechselkursentwicklungen entstehende Risiko. Dessen Berechnung erfolgt unter Berücksichtigung sämtlicher von der Bank eingegangenen Positionen.

Aktienkursrisiko

Unter dem Aktienkursrisiko versteht man das Verlustrisiko, das sich aufgrund von nachteiligen Veränderungen in den Marktpreisen von Aktien ergibt.

1.2 Bewertung von Marktrisiken

Sensitivitätsanalyse

Bei der Sensitivitätsanalyse wird ein Risikofaktor verändert. Auf diese Weise werden die Auswirkungen der Änderung des Risikofaktors auf das betreffende Portfolio abgeschätzt.

Szenarioanalyse

Die Zielsetzung von Szenarioanalysen der LLB-Gruppe besteht darin, die Wirkung von Normal- und Stressszenarien zu simulieren.

1.3 Steuerung von Marktrisiken

Im Kundengeschäft werden Währungsrisiken grundsätzlich währungskongruent angelegt beziehungsweise refinanziert. Das verbleibende Währungsrisiko wird anhand von Sensitivitätslimiten eingeschränkt.

Die einzelnen Gruppengesellschaften steuern ihre Zinsrisiken innerhalb der vorgegebenen Limiten in eigener Verantwortung. Die Steuerung der Zinsrisiken erfolgt hauptsächlich mittels Zinssatzswaps.

Aktienanlagen werden mittels Nominallimiten begrenzt.

1.4 Überwachung und Reporting von Marktrisiken

Das Group Credit & Risk Management überwacht die Einhaltung der Marktrisikolimiten und ist für die Berichterstattung über die Marktrisiken zuständig.

1.5 Auswirkungen auf das Konzernergebnis

Zinsänderungsrisiko

Die LLB-Gruppe erfasst Kundenausleihungen in der Bilanz zu fortgeführten Anschaffungskosten. Dies bedeutet, dass eine Zinssatzänderung zu keiner Änderung des bilanzierten Betrags und somit zu keiner wesentlichen erfolgswirksamen Erfassung von Effekten aus einer Zinssatzänderung führt. Jedoch können Zinsänderungen Risiken bergen, da die LLB-Gruppe langfristig ausgegebene Kredite hauptsächlich durch Kundengelder finanziert. Im Rahmen des finanziellen Risikomanagements werden diese Zinsänderungsrisiken im Bilanzgeschäft der LLB-Gruppe im Wesentlichen mittels Zinssatzswaps abgesichert. Bei Erfüllen der IFRS-spezifischen Kriterien des Hedge Accounting für Sicherungsinstrument (Zinssatzswap) und Grundgeschäft (Kundenausleihung) erfolgt für den

gehedgten Teil der Kundenausleihungen eine Bilanzierung zum Fair Value. Weitere Informationen zur Bilanzierung sind im Kapitel [Rechnungslegungsgrundsätze](#) aufgeführt.

Wechselkursrisiko

Die aus der Bewertung von Transaktionen und Salden resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht. Die aus der Überführung der funktionalen Währung in die Berichtswährung resultierenden Kurserfolge werden erfolgsneutral im sonstigen Gesamtergebnis verbucht.

Aktienkursrisiko

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Marktpreisen. Das Aktienkursrisiko, resultierend aus der Bewertung zu aktuellen Marktpreisen, spiegelt sich in der Erfolgsrechnung beziehungsweise im sonstigen Gesamtergebnis wider.

1.6 Sensitivitätsanalyse

Die LLB-Gruppe nutzt Szenarioanalysen in der Bemessung des Risikos mittels Sensitivitäten der Marktrisiken. Die Auswirkungen auf das Eigenkapital sind nachfolgend gemäss der Annahmen dargestellt.

Die Zinssensitivität misst die Marktwertveränderung auf zinssensitiven Instrumenten für die LLB-Gruppe durch eine lineare Zinsänderung um + / - 100 Basispunkte.

Die Währungssensitivität betrifft sowohl zinssensitive als auch nicht zinssensitive Instrumente. Die Bestimmung der Sensitivität von Instrumenten in Fremdwährung erfolgt durch Multiplikation des CHF-Marktwerts mit der angenommenen Wechselkursänderung von + / - 10 Prozent.

Die Aktienkursrisiken werden unter der Annahme einer Kursveränderung von + / - 10 Prozent der Aktienkurse berechnet.

Sensitivität bestehender Marktrisiken

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
	Sensitivität	Sensitivität
Zinsänderungsrisiko	106'038	108'875
davon erfolgswirksam	59	291
davon erfolgsneutral	105'979	108'584
Wechselkursrisiko	35'742	31'801
davon erfolgswirksam	2'192	857
davon erfolgsneutral	33'550	30'944
Aktienkursrisiko	24'465	23'245
davon erfolgswirksam	14	27
davon erfolgsneutral	24'452	23'218

Das Wechselkursrisiko ergibt sich aus folgenden Währungen:

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
	Sensitivität	Sensitivität
Wechselkursrisiko	35'742	31'801
davon USD	1'153	702
davon EUR	33'550	30'944
davon Übrige	1'039	155

1.7 Wechselkursrisiken

in Tausend CHF	USD	EUR	Übrige	Total
31.12.2023				
Aktiven				
Flüssige Mittel	929	1'401'048	112	1'402'090
Forderungen gegenüber Banken	84'068	84'111	61'136	229'315
Kundenausleihungen	214'557	529'500	45'018	789'075
Finanzanlagen	957'869	832'237	156	1'790'262
Laufende Steuerforderungen	0	112	0	112
Übrige Aktiven	19'521	181'399	13	200'933
Total bilanzwirksame Aktiven	1'276'944	3'028'408	106'434	4'411'786
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	6'815'003	7'590'722	1'806'253	16'211'978
Total Aktiven	8'091'948	10'619'130	1'912'686	20'623'764
Fremd- und Eigenkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken	55'860	132'828	7'424	196'112
Verpflichtungen gegenüber Kunden	2'443'494	5'082'593	663'376	8'189'464
Ausgegebene Schuldtitel	0	3'754	0	3'754
Laufende Steuerverpflichtungen	0	13'533	0	13'533
Übrige Verpflichtungen	18'873	78'955	4'914	102'742
Total bilanzwirksames Fremd- und Eigenkapital	2'518'227	5'311'663	675'714	8'505'604
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	5'566'699	4'998'026	1'235'426	11'800'150
Total Passiven	8'084'925	10'309'689	1'911'140	20'305'754
Nettoposition pro Währung	7'022	309'441	1'547	318'010
31.12.2024				
Aktiven				
Flüssige Mittel	924	1'705'998	192	1'707'114
Forderungen gegenüber Banken	56'901	202'057	88'545	347'504
Kundenausleihungen	203'619	717'174	58'349	979'141
Finanzanlagen	963'500	1'030'706	0	1'994'206
Laufende Steuerforderungen	0	51	0	51
Übrige Aktiven	36'843	199'304	15'803	251'950
Total bilanzwirksame Aktiven	1'261'786	3'855'291	162'890	5'279'967
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	8'222'742	7'848'685	2'119'678	18'191'104
Total Aktiven	9'484'528	11'703'976	2'282'567	23'471'071
Fremd- und Eigenkapital				
Verpflichtungen gegenüber Banken	26'542	39'945	12'685	79'172
Verpflichtungen gegenüber Kunden	2'556'899	5'595'934	826'058	8'978'891
Ausgegebene Schuldtitel	0	2'702	0	2'702
Laufende Steuerverpflichtungen	0	5'686	0	5'686
Übrige Verpflichtungen	42'906	91'499	27'152	161'557
Total bilanzwirksames Fremd- und Eigenkapital	2'626'346	5'735'766	865'895	9'228'008
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	6'846'654	5'632'705	1'406'283	13'885'641
Total Passiven	9'473'000	11'368'471	2'272'178	23'113'649
Nettoposition pro Währung	11'528	335'504	10'389	357'422

1.8 Zinsbindungsbilanz

In der Zinsbindungsbilanz werden die Aktiv- und Passivüberhänge aus den bilanziellen Festzinspositionen sowie den zinssensitiven Derivatepositionen ermittelt und in Laufzeitbänder unterteilt. Die Positionen mit einer unbestimmten Zinsbindungsdauer werden auf Basis einer Replikation den entsprechenden Laufzeitbändern zugeordnet.

Zinsbindung der finanziellen Aktiven und Passiven (nominal)

in Tausend CHF	Innerhalb 1 Monats	1 bis 3 Monate	4 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
31.12.2023						
Finanzielle Aktiven						
Flüssige Mittel	6'306'045	0	0	0	0	6'306'045
Forderungen gegenüber Banken	250'415	0	0	0	0	250'415
Kundenausleihungen	5'324'549	1'658'576	1'192'149	5'019'907	2'121'455	15'316'636
Finanzanlagen	66'722	110'226	368'967	1'744'499	307'974	2'598'387
Total finanzielle Aktiven	11'947'731	1'768'802	1'561'116	6'764'406	2'429'428	24'471'483
Derivative Finanzinstrumente	1'140'861	77	130'317	250'699	258'090	1'780'045
Total	13'088'592	1'768'879	1'691'433	7'015'105	2'687'519	26'251'528
Finanzielle Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	733'246	40'000	175'000	0	0	948'246
Verpflichtungen gegenüber Kunden	11'583'919	2'990'722	1'780'491	2'422'978	416'849	19'194'961
Ausgegebene Schuldtitel	579	25'057	105'104	1'112'479	1'329'036	2'572'256
Total finanzielle Passiven	12'317'744	3'055'779	2'060'596	3'535'458	1'745'886	22'715'462
Derivative Finanzinstrumente	640'778	10'023	140'135	594'388	390'000	1'775'323
Total	12'958'521	3'065'802	2'200'731	4'129'845	2'135'886	24'490'785
Zinsbindungslücke	130'071	- 1'296'923	- 509'298	2'885'260	551'633	1'760'743
31.12.2024						
Finanzielle Aktiven						
Flüssige Mittel	5'870'477	0	0	0	0	5'870'477
Forderungen gegenüber Banken	1'077'777	0	0	0	0	1'077'777
Kundenausleihungen	5'440'264	1'674'799	1'445'004	6'017'952	1'913'901	16'491'920
Finanzanlagen	56'411	203'375	457'736	1'857'089	194'629	2'769'240
Total finanzielle Aktiven	12'444'930	1'878'174	1'902'740	7'875'041	2'108'530	26'209'414
Derivative Finanzinstrumente	1'157'278	41	189'660	70'463	633'038	2'050'480
Total	13'602'208	1'878'215	2'092'400	7'945'503	2'741'568	28'259'893
Finanzielle Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	761'109	100'861	240'000	0	0	1'101'971
Verpflichtungen gegenüber Kunden	12'149'386	2'782'260	1'906'832	3'084'745	525'802	20'449'025
Ausgegebene Schuldtitel	14'151	29'943	130'122	1'282'698	1'559'821	3'016'734
Total finanzielle Passiven	12'924'645	2'913'064	2'276'954	4'367'444	2'085'622	24'567'729
Derivative Finanzinstrumente	904'560	95'022	40'012	849'457	160'000	2'049'051
Total	13'829'205	3'008'086	2'316'966	5'216'901	2'245'622	26'616'781
Zinsbindungslücke	- 226'998	- 1'129'871	- 224'566	2'728'602	495'945	1'643'113

2 Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht darin, dass gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen nicht vollständig oder zeitgerecht nachgekommen werden kann oder dass im Falle einer Liquiditätskrise Refinanzierungsmittel nur zu erhöhten Marktsätzen (Refinanzierungskosten) beziehungsweise Aktiven nur mit Abschlägen zu den Marktsätzen liquidiert werden können (Marktliquiditätsrisiko).

2.1 Internal Liquidity Adequacy Assessment Process (ILAAP)

Die LLB-Gruppe verfügt zur kontinuierlichen Bewertung und ausreichenden Sicherstellung einer angemessenen Liquiditätsausstattung über solide, wirksame sowie umfassende Strategien und Verfahren. Der bankinterne Prozess zur Sicherstellung einer angemessenen Liquiditätsausstattung (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process) ist für die LLB-Gruppe ein wichtiges Instrument des Risikomanagements. Dessen Ziel besteht darin, wesentlich zum Fortbestand der LLB-Gruppe beizutragen, indem die Angemessenheit der Liquiditätsausstattung aus verschiedenen Perspektiven sichergestellt wird.

Die Zielsetzung des Liquiditätsrisikomanagements bei der LLB-Gruppe beinhaltet die folgenden Punkte:

- ♦ Jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit
- ♦ Einhaltung der regulatorischen Auflagen
- ♦ Optimierung der Refinanzierungsstruktur
- ♦ Optimierung der Zahlungsströme innerhalb der LLB-Gruppe

Im Rahmen der «normativen Perspektive» wird über einen mehrjährigen Zeitraum beurteilt, inwieweit die LLB in der Lage ist, kontinuierlich ihre quantitativen regulatorischen und aufsichtsrechtlichen Liquiditätsanforderungen zu erfüllen und sonstigen externen finanziellen Zwängen gerecht zu werden.

Im Rahmen der «ökonomischen Perspektive» wird sichergestellt, dass die interne Liquidität fortlaufend zur Abdeckung der Risiken und erwarteten Abflüsse sowie zur Unterstützung der Strategie ausreichend ist. Es werden alle Risiken berücksichtigt, die wesentliche Auswirkungen auf die Liquiditätspositionen haben könnten.

Die Liquiditätsausstattung der LLB-Gruppe soll auch bei Schwankungen an den Märkten adäquat bleiben. Mit Szenarioanalysen beziehungsweise Stresstests werden Einflüsse von aussen simuliert und die Auswirkungen auf die Liquiditätsausstattung beurteilt. Wo notwendig, werden Massnahmen zur Risikominimierung getroffen.

Der ILAAP ist in internen Reglementen und Richtlinien festgehalten und wird jährlich überprüft und überarbeitet.

2.2 Bewertung von Liquiditätsrisiken

Szenarioanalysen spielen im Konzept des Liquiditätsrisikomanagements eine zentrale Rolle. Hierzu gehört auch eine Bewertung der Liquidität der Aktiven, das heisst der Liquiditätseigenschaften des Bestands an Vermögenswerten, unter verschiedenen Szenarien.

2.3 Krisenplanung

Das Liquiditätsrisikomanagement der LLB-Gruppe unterhält eine Krisenplanung. Diese beinhaltet eine Übersicht zu Notfallmassnahmen, alternativen Finanzierungsquellen und zur Governance in Stresssituationen.

2.4 Überwachung und Reporting von Liquiditätsrisiken

Das Group Credit & Risk Management überwacht die Einhaltung der Liquiditätsrisikolimits und ist für die Berichterstattung über die Liquiditätsrisiken zuständig.

Die folgenden Tabellen zeigen die Fälligkeiten nach vertraglichen Laufzeiten, getrennt nach derivativen und nicht-derivativen Finanzinstrumenten sowie für Ausserbilanzgeschäfte. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente stellen Wiederbeschaffungswerte dar. Alle anderen Werte entsprechen nominalen Werten, das heisst, etwaige Zins- und Couponzahlungen werden mit einbezogen.

Fälligkeitsstruktur derivativer Finanzinstrumente

in Tausend CHF	Restlaufzeit bis 3 Monate		Restlaufzeit 4 bis 12 Monate		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre		Total	
	PW ¹	NW ¹	PW	NW	PW	NW	PW	NW	PW	NW
31.12.2023										
Derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand										
Zinsinstrumente										
Swaps	0	0	460	955	0	0	0	133	460	1'088
Devisen										
Terminkontrakte	17'113	41'086	6'655	7'108	2'550	2'653	0	0	26'317	50'847
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	133'418	211'427	58'543	58'370	486	584	0	0	192'447	270'382
Optionen (OTC)	127	127	925	932	0	0	0	0	1'052	1'059
Edelmetalle										
Optionen (OTC)	2	2	20	20	247	247	0	0	269	269
Beteiligungstitel / Indizes										
Optionen (OTC)	28	28	0	0	0	0	0	0	28	28
Total derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand	150'688	252'670	66'604	67'385	3'282	3'485	0	133	220'574	323'674
Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung										
Zinsinstrumente										
Swaps (Fair Value Hedge)	75	0	1'070	1'592	17'578	11'899	47'077	0	65'800	13'491
Total derivative Finanzinstrumente zur Absicherung	75	0	1'070	1'592	17'578	11'899	47'077	0	65'800	13'491
Total derivative Finanzinstrumente	150'764	252'670	67'674	68'978	20'859	15'384	47'077	133	286'374	337'165

¹ PW: Positive Wiederbeschaffungswerte; NW: Negative Wiederbeschaffungswerte

73
Risikomanagement

in Tausend CHF	Restlaufzeit bis 3 Monate		Restlaufzeit 4 bis 12 Monate		Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		Restlaufzeit über 5 Jahre		Total	
	PW ¹	NW ¹	PW	NW	PW	NW	PW	NW	PW	NW
31.12.2024										
Derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand										
Zinsinstrumente										
Swaps	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Devisen										
Terminkontrakte	12'802	11'559	76'418	12'090	1'460	1'695	0	0	90'680	25'344
Kombinierte Zins-/Währungsswaps	244'686	187'884	62'844	121'281	381	225	0	0	307'911	309'391
Optionen (OTC)	302	302	189	189	0	0	0	0	491	491
Edelmetalle										
Optionen (OTC)	189	189	166	166	1'687	1'686	0	0	2'042	2'041
Total derivative Finanzinstrumente im Handelsbestand	257'980	199'934	139'617	133'729	3'529	3'607	0	0	401'126	337'269
Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung										
Zinsinstrumente										
Swaps (Fair Value Hedge)	216	0	272	1'897	9'406	7'210	55'617	0	65'511	9'107
Total derivative Finanzinstrumente zur Absicherung	216	0	272	1'897	9'406	7'210	55'617	0	65'511	9'107
Total derivative Finanzinstrumente	258'196	199'934	139'889	135'626	12'935	10'817	55'617	0	466'637	346'376

¹ PW: Positive Wiederbeschaffungswerte; NW: Negative Wiederbeschaffungswerte

Fälligkeitsstruktur nicht-derivativer Finanzinstrumente und Ausserbilanzgeschäfte

in Tausend CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innerhalb von 3 Monaten	Fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
31.12.2023							
Finanzielle Aktiven							
Flüssige Mittel	6'317'925	0	0	0	0	0	6'317'925
Forderungen gegenüber Banken	385'371	0	0	0	0	0	385'371
Kundenausleihungen	383'466	44'315	5'470'468	1'622'852	6'072'220	2'228'004	15'821'325
Finanzanlagen	0	0	171'813	408'639	1'837'621	315'461	2'733'533
Rechnungsabgrenzungen	0	0	105'995	0	0	0	105'995
Total finanzielle Aktiven	7'086'763	44'315	5'748'277	2'031'491	7'909'840	2'543'465	25'364'150
Finanzielle Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken	552'294	0	222'184	178'096	0	0	952'574
Verpflichtungen gegenüber Kunden	7'596'373	7'078'415	3'142'484	1'372'659	225'408	12'504	19'427'842
Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen	0	0	991	4'676	16'296	8'073	30'036
Ausgegebene Schuldtitel	0	0	30'389	120'021	1'183'313	1'382'882	2'716'605
Rechnungsabgrenzungen	0	0	76'332	0	0	0	76'332
Total finanzielle Passiven	8'148'666	7'078'415	3'472'380	1'675'453	1'425'017	1'403'459	23'203'390
Netto-Liquiditätsexposure	- 1'061'904	- 7'034'100	2'275'897	356'038	6'484'823	1'140'006	2'160'760
Ausserbilanzgeschäfte							
Eventualverpflichtungen	867'851	0	0	0	0	0	867'851
Unwiderrufliche Zusagen	55'873	0	0	0	0	0	55'873
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	798'190	0	0	0	0	0	798'190
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	13'788	0	0	0	0	0	13'788
31.12.2024							
Finanzielle Aktiven							
Flüssige Mittel	5'876'518	0	0	0	0	0	5'876'518
Forderungen gegenüber Banken	651'392	0	600'173	0	0	0	1'251'565
Kundenausleihungen	423'249	51'894	5'727'248	1'898'698	6'927'633	1'992'714	17'021'436
Finanzanlagen	0	0	271'760	484'367	1'959'991	200'348	2'916'466
Rechnungsabgrenzungen	0	0	155'569	0	0	0	155'569
Total finanzielle Aktiven	6'951'159	51'894	6'754'749	2'383'065	8'887'625	2'193'061	27'221'554
Finanzielle Passiven							
Verpflichtungen gegenüber Banken	721'125	0	141'783	242'353	0	0	1'105'261
Verpflichtungen gegenüber Kunden	9'521'432	7'160'823	2'342'163	1'360'861	288'477	14'515	20'688'272
Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen	0	0	1'019	4'365	15'791	5'876	27'051
Ausgegebene Schuldtitel	0	0	49'910	151'466	1'379'514	1'638'188	3'219'078
Rechnungsabgrenzungen	0	0	114'945	0	0	0	114'945
Total finanzielle Passiven	10'242'557	7'160'823	2'649'820	1'759'045	1'683'782	1'658'579	25'154'607
Netto-Liquiditätsexposure	- 3'291'398	- 7'108'929	4'104'929	624'020	7'203'842	534'482	2'066'947
Ausserbilanzgeschäfte							
Eventualverpflichtungen	884'261	0	0	0	0	0	884'261
Eventualverpflichtungen	60'008	0	0	0	0	0	60'008
Unwiderrufliche Zusagen	810'214	0	0	0	0	0	810'214
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14'039	0	0	0	0	0	14'039

3 Kreditrisiken

Der Vermeidung von Kreditverlusten und der Früherkennung von Ausfallrisiken kommt innerhalb des Kreditrisikomanagements eine entscheidende Bedeutung zu. Neben einem systematischen Risiko- / Renditemanagement auf Einzelkreditebene verfolgt die LLB-Gruppe eine proaktive Steuerung ihrer Kreditrisiken auf Kreditportfolioebene. Im Vordergrund stehen eine Senkung des Gesamtrisikos durch Diversifikation sowie eine Verstärkung der erwarteten Renditen.

3.1 Kreditrisikomanagement

Prozesse und organisatorische Strukturen stellen sicher, dass Kreditrisiken identifiziert, einheitlich bewertet, gesteuert und überwacht werden sowie Teil der Risikoberichterstattung sind.

Die LLB-Gruppe übt das Kreditgeschäft für Privat- und Firmenkunden im Wesentlichen auf besicherter Basis aus. Der Prozess der Kreditgewährung beruht auf einer eingehenden Beurteilung der Bonität des Schuldners, der Werthaltigkeit und des rechtlichen Bestandes der Sicherheiten sowie auf der Risikoeinstufung im Ratingverfahren durch erfahrene Kreditspezialisten. Kreditgenehmigungen unterliegen einer festgelegten Kompetenzordnung. Ein wesentliches Merkmal des Kreditgenehmigungsverfahrens ist die Trennung zwischen Markt und Marktfolge.

Darüber hinaus tätigt die LLB-Gruppe Geschäfte mit Banken auf gedeckter und ungedeckter Basis. Dabei werden für jede Gegenpartei individuelle Risikolimiten genehmigt.

3.2 Bewertung von Kreditrisiken

Die konsistente Bewertung der Kreditrisiken stellt eine zentrale Voraussetzung für ein erfolgreiches Risikomanagement dar. Das Kreditrisiko kann dabei in die Komponenten Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote bei Ausfall und erwartete Höhe der Forderung zum Zeitpunkt des Ausfalls unterteilt werden.

Ausfallwahrscheinlichkeit

Die LLB-Gruppe beurteilt die Ausfallwahrscheinlichkeit einzelner Gegenparteien anhand diverser interner Ratingverfahren. Diese sind auf die unterschiedlichen Charakteristika des Kreditnehmers abgestimmt. Die für das Kreditrisikomanagement verwendeten Ratings gegenüber Banken und Schuldtiteln basieren auf externen Ratings von anerkannten Ratingagenturen.

Die Überleitung der internen zu den externen Ratings erfolgt anhand nachstehender Masterskala.

LLB-Rating	Beschreibung	Externes Rating ²
1 bis 4	Investment Grade	AAA, Aa1, Aa2, Aa3, A1, A2, A3, Baa1, Baa2, Baa3
5 bis 8, nicht geratet ¹	Standard Monitoring	Ba1, Ba2, Ba3, B1, B2
9 bis 10	Special Monitoring	B3, Caa, Ca, C
11 bis 14	Sub-standard	Default

¹ Bei den nicht gerateten Kunden handelt es sich um gedeckte und betraglich begrenzte Forderungen.

² Die LLB-Gruppe verwendet für die Unterlegung der Kreditrisiken im Standardansatz ausschliesslich die externen Ratings der anerkannten Ratingagentur Moody's (für die Segmente Forderungen gegenüber Banken, Finanzgesellschaften und Wertpapierfirmen, Forderungen gegenüber Unternehmen sowie Forderungen gegenüber internationalen Organisationen).

Verlustquote bei Ausfall

Die Verlustquote bei Ausfall wird durch den Besicherungsanteil sowie die Kosten der Sicherheitenverwertung beeinflusst. Sie wird in Prozent des jeweiligen Engagements ausgedrückt.

Die Verlustpotenziale auf Portfolioebene werden bei der LLB-Gruppe folgendermassen unterteilt:

- ♦ Erwarteter Verlust – Der erwartete Verlust ist ein zukunftsbezogenes, statistisches Konzept, mit dem die LLB-Gruppe die durchschnittlichen, jährlich anfallenden Kosten schätzt. Er errechnet sich aus dem Produkt der Ausfallwahrscheinlichkeit einer Gegenpartei, dem erwarteten Kreditengagement gegenüber dieser Gegenpartei zum Zeitpunkt des Ausfalls sowie der Höhe der Verlustquote. Das Konzept des erwarteten Verlusts kommt ebenfalls im Rahmen von IFRS 9 / ECL zur Anwendung (siehe Kapitel [Rechnungslegungsgrundsätze](#)).
- ♦ Szenarioanalyse – Das Modellieren extremer Kreditverluste erfolgt anhand von Stressszenarien, die es ermöglichen, unter Berücksichtigung der bestehenden Risikokonzentration die Auswirkungen von

Schwankungen der Ausfallraten und der zur Sicherung übereigneten Vermögenswerte in jedem Portfolio zu bewerten.

3.3 Steuerung von Kreditrisiken

Das Steuern von Kreditrisiken hat die Aufgabe, die Risikosituation der LLB-Gruppe aktiv zu beeinflussen. Dies erfolgt mittels eines Limitensystems, eines risikoadjustierten Pricings, durch die Möglichkeit des Einsatzes von Instrumenten zur Risikoabsicherung sowie der gezielten Rückführung von Engagements. Die Risikosteuerung findet sowohl auf Einzelkredit- als auch auf Portfolioebene statt.

Risikobegrenzung

Zur Begrenzung der Kreditrisiken verfügt die LLB-Gruppe über ein umfassendes Limitensystem. Neben der Limitierung von einzelnen Kundenrisiken setzt die LLB-Gruppe zur Vermeidung von Konzentrationsrisiken unterschiedliche Strukturlimiten aus.

Risikominderung

Als risikomindernde Massnahme wendet die LLB-Gruppe hauptsächlich Besicherungen von Krediten in Form von grundpfändlichen Sicherstellungen und finanziellen Sicherheiten an. Bei Finanzsicherheiten in Form von marktgängigen Wertschriften wird deren Belehnungswert durch Anwendung von Abschlägen festgesetzt, deren Höhe sich nach der Qualität, Liquidität, Volatilität und Komplexität der einzelnen Instrumente richtet.

Derivate

Zur Risikominderung kann die LLB-Gruppe auch Kreditderivate einsetzen. In den vergangenen Jahren wurde diese Möglichkeit nicht genutzt.

3.4 Überwachung und Reporting der Kreditrisiken

Die Organisationsstruktur der LLB-Gruppe stellt sicher, dass zwischen Bereichen, welche die Risiken verursachen (Markt), sowie jenen Bereichen, welche die Risiken bewerten, steuern und überwachen (Marktfolge), eine Trennung vollzogen wird.

Die einzelnen Kreditrisiken werden mittels eines umfassenden Limitensystems überwacht. Überschreitungen werden umgehend den entsprechenden Kompetenzträgern gemeldet.

3.5 Risikovorsorge

Überfällige Forderungen

Eine Forderung ist überfällig, wenn eine wesentliche Verbindlichkeit eines Schuldners gegenüber dem Kreditinstitut ausstehend ist. Der Überzug beginnt mit dem Tag, an dem der Kreditnehmer ein zugesagtes Limit überschritten, Zinsen oder Amortisationen nicht gezahlt oder einen nicht genehmigten Kredit in Anspruch genommen hat.

Für Forderungen, die mehr als 90 Tage überfällig sind, werden Einzelwertberichtigungen in Höhe des erwarteten Kreditverlusts gebildet.

Ausfallgefährdete Forderungen

Als ausfallgefährdet gelten Forderungen, wenn aufgrund der Bonität des Kunden ein Kreditausfall in naher Zukunft nicht mehr auszuschliessen ist.

Wertminderungen

Grundsätzlich wird auf allen Positionen, die einem Kreditrisiko ausgesetzt sind, eine Wertminderung berechnet und zurückgestellt. Die Kreditqualität bestimmt dabei die Ausgestaltung der Wertminderung. Hat sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz nicht signifikant erhöht, wird der erwartete Kreditverlust über ein Jahr berechnet (Kreditqualitätsstufe 1). Liegt jedoch seit dem erstmaligen Ansatz eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos vor, so wird der erwartete Verlust über die Restlaufzeit berechnet (Kreditqualitätsstufe 2). Bei ausgefallenen Kreditpositionen – Vorliegen eines Defaults gemäss der Capital Requirements Regulation (CRR) Artikel 178 – wird durch Group Recovery eine Einzelwertberichtigung ermittelt und verbucht. Der erwartete Kreditverlust wird über die Restlaufzeit des Kredites berechnet (Kreditqualitätsstufe 3).

3.6 Länderrisiko

Ein Länderrisiko entsteht, wenn länderspezifische politische oder wirtschaftliche Bedingungen den Wert eines Auslandsengagements beeinflussen. Es setzt sich aus dem Transferrisiko (z. B. Beschränkung des freien Geld- und Kapitalverkehrs) und den übrigen Länderrisiken (z. B. länderbezogene Liquiditäts-, Markt- und Korrelationsrisiken) zusammen.

Die Länderrisiken werden anhand eines Limitensystems begrenzt und laufend überwacht. Für einzelne Länder werden die Ratings einer anerkannten Ratingagentur herangezogen.

3.7 Risikokonzentration

Für die LLB-Gruppe resultiert das grösste Kreditrisiko aus den Kundenausleihungen. Bei diesen überwiegen die grundpfandgesicherten Kredite, die im Rahmen der Kreditpolitik an Kunden mit einwandfreier Bonität gewährt werden. Durch das diversifizierte Sicherheitenportfolio mit Liegenschaften primär im Fürstentum Liechtenstein und in der Schweiz wird das Verlustrisiko minimiert.

Maximales Kreditrisiko ohne Berücksichtigung von Sicherheiten nach Regionen

in Tausend CHF	Liechten- stein / Schweiz	Europa ohne FL / CH	Nord- amerika	Asien	Übrige ¹	Total
31.12.2023						
Kreditrisiken aus Bilanzgeschäften						
Forderungen gegenüber Banken	171'145	101'686	15'606	24'140	4'437	317'014
Kundenausleihungen						
Hypothekarforderungen	13'611'826	156'847	713	9'785	8'321	13'787'493
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	115'201	0	0	0	0	115'201
Sonstige Forderungen	710'025	424'378	574	150'251	103'688	1'388'916
Derivative Finanzinstrumente	89'286	196'634	0	309	144	286'374
Finanzanlagen						
Schuldtitel	448'478	1'303'547	611'991	90'986	99'612	2'554'615
Total	15'145'962	2'183'093	628'883	275'473	216'202	18'449'614
Kreditrisiken aus Ausserbilanzgeschäften						
Eventualverbindlichkeiten	48'197	6'311	0	899	466	55'873
Unwiderrufliche Zusagen	519'257	217'080	1	4'172	57'680	798'190
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	13'788	0	0	0	0	13'788
Total	581'242	223'390	1	5'072	58'146	867'851
31.12.2024						
Kreditrisiken aus Bilanzgeschäften						
Forderungen gegenüber Banken	935'968	205'028	7'763	24'183	4'779	1'177'721
Kundenausleihungen						
Hypothekarforderungen	14'537'736	232'042	601	14'253	7'751	14'792'383
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	106'568	6	0	0	0	106'574
Sonstige Forderungen	863'129	457'787	0	180'587	92'684	1'594'187
Derivative Finanzinstrumente	267'104	197'101	0	1'955	476	466'637
Finanzanlagen						
Schuldtitel	457'621	1'508'852	597'776	96'136	97'654	2'758'038
Total	17'168'126	2'600'815	606'141	317'114	203'344	20'895'540
Kreditrisiken aus Ausserbilanzgeschäften						
Eventualverbindlichkeiten	52'887	6'078	0	748	295	60'008
Unwiderrufliche Zusagen	583'602	180'931	0	10'033	35'648	810'214
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14'039	0	0	0	0	14'039
Total	650'529	187'009	0	10'781	35'943	884'261

¹ Keine der zusammengefassten Länder unter der Position «Übrige» überschreitet 10 Prozent des Totalvolumens.

Maximales Kreditrisiko ohne Berücksichtigung von Sicherheiten nach Branchen

in Tausend CHF	Finanzdienstleistungen	Immobilien	Private Haushalte	Übrige ¹	Total
31.12.2023					
Kreditrisiken aus Bilanzgeschäften					
Forderungen gegenüber Banken	317'014	0	0	0	317'014
Kundenausleihungen					
Hypothekarforderungen	379'887	4'498'232	7'947'732	961'642	13'787'493
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	0	0	0	115'201	115'201
Sonstige Forderungen	394'371	107'679	447'639	439'227	1'388'916
Derivative Finanzinstrumente	283'191	215	1'246	1'721	286'374
Finanzanlagen					
Schuldtitel	1'706'986	11'809	0	835'821	2'554'615
Total	3'081'449	4'617'935	8'396'617	2'353'613	18'449'614

Kreditrisiken aus Ausserbilanzgeschäften

Eventualverbindlichkeiten	4'461	9'637	13'637	28'139	55'873
Unwiderrufliche Zusagen	248'413	124'378	208'232	217'168	798'190
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	13'788	0	0	0	13'788
Total	266'662	134'014	221'868	245'307	867'851

31.12.2024

in Tausend CHF	Finanzdienstleistungen	Immobilien	Private Haushalte	Übrige ¹	Total
Kreditrisiken aus Bilanzgeschäften					
Forderungen gegenüber Banken	1'177'721	0	0	0	1'177'721
Kundenausleihungen					
Hypothekarforderungen	464'476	5'288'765	8'071'887	967'254	14'792'383
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	0	0	0	106'574	106'574
Sonstige Forderungen	425'526	82'495	566'448	519'718	1'594'187
Derivative Finanzinstrumente	439'371	1'639	9'454	16'173	466'637
Finanzanlagen					
Schuldtitel	1'849'690	0	0	908'348	2'758'038
Total	4'356'784	5'372'898	8'647'789	2'518'069	20'895'540

Kreditrisiken aus Ausserbilanzgeschäften

Eventualverbindlichkeiten	5'888	6'642	13'526	33'953	60'008
Unwiderrufliche Zusagen	200'203	180'689	192'571	236'750	810'214
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	14'039	0	0	0	14'039
Total	220'130	187'331	206'097	270'703	884'261

¹ Bei den Kundenausleihungen durch öffentlich-rechtliche Körperschaften entfallen auf die Branche der Energieversorgung CHF 97.9 Mio. (Vorjahr: CHF 99.3 Mio.). Bei den Schuldtiteln entfallen auf die Branche Bund und Zentralregierungen CHF 332.0 Mio. (Vorjahr: CHF 201.0 Mio.). Bei den Eventualverbindlichkeiten entfallen auf die Branche Handel CHF 11.2 Mio. (Vorjahr: CHF 8.5 Mio.). Bei allen anderen Positionen unter der Position «Übrige» werden 10 Prozent des Totalvolumens durch einzelne Branchen nicht überschritten.

3.8 Ausfallrisiko für nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Finanzinstrumente gemäss Bonität des Schuldners

Die folgenden Tabellen zeigen die Bonität der Schuldner bei Finanzinstrumenten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten beziehungsweise erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet werden sowie für Kreditzusagen und finanzielle Garantien.

Finanzinstrumente, die erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet werden, werden in ihrem Buchwert nicht durch eine Wertberichtigung korrigiert, da die Wertberichtigung direkt gegen das sonstige Gesamtergebnis verrechnet wird. Bei Kreditzusagen und finanziellen Garantien erfolgt die Bildung einer Rückstellung.

in Tausend CHF	Anmerkung	Investment Grade	Standard Monitoring	Special Monitoring	Sub-standard	Total
31.12.2023						
Forderungen gegenüber Banken	12	317'014	0	0	0	317'014
Kundenausleihungen	13	2'858'632	12'140'348	191'446	96'332	15'286'758
Finanzanlagen						
Schuldtitle	15	2'498'180	0	0	0	2'498'180
Kreditrisiken aus Bilanzgeschäften		5'673'826	12'140'348	191'446	96'332	18'101'952
Finanzgarantien		427'917	439'078	558	298	867'851
Kreditrisiken aus Ausserbilanzgeschäften		427'917	439'078	558	298	867'851

31.12.2024						
Forderungen gegenüber Banken	12	1'177'721	0	0	0	1'177'721
Kundenausleihungen	13	3'022'469	13'161'411	164'680	140'325	16'488'886
Finanzanlagen						
Schuldtitle	15	2'728'402	0	0	0	2'728'402
Kreditrisiken aus Bilanzgeschäften		6'928'592	13'161'411	164'680	140'325	20'395'009
Finanzgarantien		396'643	487'212	301	106	884'261
Kreditrisiken aus Ausserbilanzgeschäften		396'643	487'212	301	106	884'261

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
31.12.2023				
Forderungen gegenüber Banken				
Investment Grade	317'014	0	0	317'014
Standard Monitoring	0	0	0	0
Special Monitoring	0	0	0	0
Sub-standard	0	0	0	0
Total Bruttobuchwert	317'014	0	0	317'014
Total Wertberichtigungen	0	0	0	0
Total Nettobuchwert	317'014	0	0	317'014
31.12.2024				
Forderungen gegenüber Banken				
Investment Grade	1'177'721	0	0	1'177'721
Standard Monitoring	0	0	0	0
Special Monitoring	0	0	0	0
Sub-standard	0	0	0	0
Total Bruttobuchwert	1'177'721	0	0	1'177'721
Total Wertberichtigungen	0	0	0	0
Total Nettobuchwert	1'177'721	0	0	1'177'721

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
31.12.2023				
Kundenausleihungen				
Investment Grade	2'826'522	32'985	0	2'859'507
Standard Monitoring	11'961'230	182'957	0	12'144'187
Special Monitoring	161'977	29'608	0	191'585
Sub-standard	0	0	164'591	164'591
Total Bruttobuchwert	14'949'730	245'549	164'591	15'359'869
Total Wertberichtigungen	- 4'067	- 786	- 68'259	- 73'112
Total Nettobuchwert	14'945'663	244'763	96'332	15'286'758

31.12.2024				
Kundenausleihungen				
Investment Grade	2'906'272	117'060	0	3'023'332
Standard Monitoring	13'081'459	83'284	0	13'164'742
Special Monitoring	141'269	23'475	0	164'744
Sub-standard	0	0	197'098	197'098
Total Bruttobuchwert	16'129'000	223'819	197'098	16'549'917
Total Wertberichtigungen	- 3'979	- 279	- 56'773	- 61'031
Total Nettobuchwert	16'125'020	223'540	140'325	16'488'886

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
31.12.2023				
Schuldtitel ¹				
Investment Grade	2'498'180	0	0	2'498'180
Standard Monitoring	0	0	0	0
Special Monitoring	0	0	0	0
Sub-standard	0	0	0	0
Total (Brutto-)Buchwert ²	2'498'180	0	0	2'498'180
Total Wertberichtigungen ²	- 234	0	0	- 234

31.12.2024				
Schuldtitel ¹				
Investment Grade	2'728'402	0	0	2'728'402
Standard Monitoring	0	0	0	0
Special Monitoring	0	0	0	0
Sub-standard	0	0	0	0
Total (Brutto-)Buchwert ³	2'728'402	0	0	2'728'402
Total Wertberichtigungen ³	- 266	0	0	- 266

1 Die Bewertungsgrundlage ist in Bezug auf das Ausfallrisiko nicht relevant. Aus diesem Grund werden Schuldtitel, die zu fortgeführten Anschaffungskosten als auch erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Gesamtergebnis bewertet werden, in dieser Tabelle gemeinsam offengelegt.

2 Der Bruttobuchwert von Schuldtiteln, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beträgt Tausend CHF 834'186, die zugehörige Wertberichtigung minus Tausend CHF 80, der Nettobuchwert Tausend CHF 834'106.

3 Der Bruttobuchwert von Schuldtiteln, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, beträgt Tausend CHF 1'324'378, die zugehörige Wertberichtigung minus Tausend CHF 162, der Nettobuchwert Tausend CHF 1'324'216.

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
31.12.2023				
Finanzgarantien				
Investment Grade	427'917	0	0	427'917
Standard Monitoring	437'804	1'275	0	439'078
Special Monitoring	432	126	0	558
Sub-standard	0	0	298	298
Total Kreditrisiko	866'153	1'401	298	867'851
Total Rückstellungen	- 2'305	- 94	- 298	- 2'697
31.12.2024				
Finanzgarantien				
Investment Grade	396'643	0	0	396'643
Standard Monitoring	484'773	2'440	0	487'212
Special Monitoring	181	120	0	301
Sub-standard	0	0	106	106
Total Kreditrisiko	881'596	2'560	106	884'261
Total Rückstellungen	- 2'538	- 87	- 106	- 2'731

3.9 Erwartete Kreditverluste und Wertberichtigungen

Im Folgenden wird die Entwicklung der erwarteten Kreditverluste und der erfolgten Wertberichtigungen für wesentliche Positionen offengelegt.

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
Kundenausleihungen				
Wertberichtigung am 1. Januar 2023	- 2'935	- 409	- 70'647	- 73'990
Transfers				
von Stufe 1 in Stufe 2	23	- 23	0	0
von Stufe 2 in Stufe 1	- 86	86	0	0
von Stufe 2 in Stufe 3	0	0	- 0	0
von Stufe 3 in Stufe 2	0	- 15	15	0
Netto-Neubewertungseffekt	303	- 537	- 63	- 296
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	0	0	0	0
Zugang aufgrund Ausgabe neuer Kundenausleihungen / Zinsen / Kreditverlängerung	- 2'661	- 4	0	- 2'666
Abgang aufgrund der Rücknahme von / des Forderungsverzichts bei Kundenausleihungen bzw. Laufzeiteffekt	1'283	117	2'435	3'834
Währungseffekte	6	0	0	6
Wertberichtigung zum 31. Dezember 2023	- 4'067	- 786	- 68'259	- 73'112

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
Kundenausleihungen				
Wertberichtigung am 1. Januar 2024	- 4'067	- 786	- 68'259	- 73'112
Transfers				
von Stufe 1 in Stufe 2	12	- 12	0	0
von Stufe 2 in Stufe 1	- 644	644	0	0
von Stufe 2 in Stufe 3	0	0	0	0
von Stufe 3 in Stufe 2	0	0	0	0
Netto-Neubewertungseffekt	653	4	- 21'020	- 20'363
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	0	0	0	0
Zugang aufgrund Ausgabe neuer Kundenausleihungen / Zinsen / Kreditverlängerung	- 2'219	- 194	0	- 2'413
Abgang aufgrund der Rücknahme von / des Forderungsverzichts bei Kundenausleihungen bzw. Laufzeiteffekt	2'287	65	32'506	34'858
Währungseffekte	- 2	- 0	0	- 2
Wertberichtigung zum 31. Dezember 2024	- 3'979	- 279	- 56'773	- 61'031

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
Finanzgarantien				
Rückstellung am 1. Januar 2023	- 1'623	- 744	- 299	- 2'666
Transfers				
von Stufe 1 in Stufe 2	0	0	0	0
von Stufe 2 in Stufe 1	- 0	0	0	0
von Stufe 2 in Stufe 3	0	0	0	0
von Stufe 3 in Stufe 2	0	0	0	0
Netto-Neubewertungseffekt	- 4	- 3	0	- 7
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	0	0	0	0
Zugang aufgrund der Gewährung neuer Finanzgarantien und Limitenbenutzung	- 1'454	0	0	- 1'454
Abgang aufgrund der Rücknahme von Finanzgarantien und Limitenbenutzung	770	652	1	1'423
Währungseffekte	7	0	0	7
Rückstellung zum 31. Dezember 2023	- 2'305	- 94	- 298	- 2'697

in Tausend CHF	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
	Erwarteter 12-Monats-Kreditverlust	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste ohne Bonitätsbeeinträchtigung	Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste mit Bonitätsbeeinträchtigung	
Finanzgarantien				
Rückstellung am 1. Januar 2024	- 2'305	- 94	- 298	- 2'697
Transfers				
von Stufe 1 in Stufe 2	0	- 0	0	0
von Stufe 2 in Stufe 1	0	0	0	0
von Stufe 2 in Stufe 3	0	0	0	0
von Stufe 3 in Stufe 2	0	0	0	0
Netto-Neubewertungseffekt	10	6	0	16
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	0	0	0	0
Zugang aufgrund der Gewährung neuer Finanzgarantien und Limitenbenutzung	- 862	- 1	0	- 862
Abgang aufgrund der Rücknahme von Finanzgarantien und Limitenbenutzung	630	2	192	824
Währungseffekte	- 11	0	0	- 11
Rückstellung zum 31. Dezember 2024	- 2'538	- 87	- 106	- 2'731

3.10 Sicherheiten und bonitätsbeeinträchtigte Positionen

Kapitel 3.7 [Risikokonzentration](#) legt das maximale Kreditrisiko ohne Berücksichtigung etwaiger Sicherheiten offen. Die LLB-Gruppe verfolgt das Ziel, Kreditrisiken, wenn möglich, zu reduzieren. Dies gelingt durch Sicherheiten, die der Kreditnehmer stellt. Vorrangig hält die LLB-Gruppe Sicherheiten bei Derivaten (siehe [Anmerkung 34](#)) sowie bei Ausleihungen gegenüber Kunden und Banken.

Die Deckungsarten von Kundenausleihungen und von Forderungen gegenüber Banken sind in den nachfolgenden Tabellen ausgewiesen. Es handelt sich um Nettobeträge, das heisst nach Abzug von erwarteten Kreditverlusten.

Deckungsarten von Kundenausleihungen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Hypothekarische Deckung	14'895'088	13'698'213	8.7
Andere Deckung	1'027'562	864'005	18.9
Ohne Deckung	566'236	724'540	- 21.8
Total	16'488'886	15'286'758	7.9

Die Kundenausleihungen mit hypothekarischer Deckung sind überwiegend durch Wohnimmobilien in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein besichert. In der Kategorie «Andere Deckung» werden die durch Wertschriften (Geldmarktanlagen, Aktien, Obligationen, Anlagefonds, Hedgefonds, strukturierte Produkte sowie weitere traditionelle und alternative Finanzanlagen) besicherten Kundenausleihungen ausgewiesen. Eine ausreichende Qualität und Liquidität der belehnten Sicherheiten wird durch die strikte Umsetzung der Belehnwertmethodik der LLB-Gruppe sichergestellt.

Sofern Kundenausleihungen wertberichtigt wurden, hängt die Höhe der Wertberichtigung massgeblich von der gestellten Sicherheit ab. Die Wertberichtigung erfolgt hierbei nur bis zum erwarteten Liquidationswert der gehaltenen Sicherheit und ist in folgender Tabelle offengelegt.

in Tausend CHF	Bruttobuchwert	Bonitätsbeeinträchtigung	Nettobuchwert	Fair Value der gehaltenen Sicherheit
Finanzielle Vermögenswerte der Stufe 3 zum Stichtag 31.12.2023				
Kundenausleihungen	164'591	- 68'259	96'332	96'332
Finanzielle Vermögenswerte der Stufe 3 zum Stichtag 31.12.2024				
Kundenausleihungen	197'098	- 56'773	140'325	140'325

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Qualität gehaltener Sicherheiten.

Übernommene Sicherheiten

in Tausend CHF	2024	2023
Grundstücke / Liegenschaften		
Stand am 1. Januar	2'620	1'920
Zugänge / (Veräusserungen) ¹	- 910	700
(Wertberichtigungen) / Neubewertungen	0	0
Stand am 31. Dezember	1'710	2'620

¹ Es wurden diverse Liegenschaften übernommen (Vorjahr: eine Liegenschaften) und 3 Liegenschaften veräussert (Vorjahr: keine Liegenschaft).

Übernommene Sicherheiten werden so bald als möglich wieder veräussert. Der Ausweis erfolgt in den [übrigen Aktiven](#) unter dem Posten «Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte».

Abschreibungen erfolgen sehr restriktiv. Die folgende Tabelle legt offen, inwieweit die LLB-Gruppe abgeschriebene Forderungen vertragsrechtlich auch in Zukunft einholen kann.

Abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte im Berichtsjahr, die einer Vollstreckungsmassnahme unterliegen	Vertragsrechtlich ausstehender Betrag	
in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
Kundenausleihungen	1'230	0

Deckungsarten von Forderungen gegenüber Banken

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Andere Deckung	600'094	0	
Ohne Deckung	577'627	317'014	82.2
Total	1'177'721	317'014	271.5

Die Forderungen gegenüber Banken sind ausschliesslich der Kreditqualitätsstufe 1 zuzuordnen.

4 Operationelles Risiko

Die LLB-Gruppe definiert den Begriff «operationelle Risiken» als Gefahr von Verlusten, die durch das Versagen von internen Verfahren, Menschen und IT-Systemen oder durch ein externes Ereignis eintreten. Dies beinhaltet auch finanzielle Verluste, die aus Rechts- oder Compliance-Risiken resultieren können. Die LLB-Gruppe verfügt über ein aktives und systematisches Management operationeller Risiken. Für die Erfassung, Bewirtschaftung und Steuerung dieser Risikoklasse bestehen Grundsätze mit Geltung für sämtliche Gruppengesellschaften. Innerhalb der LLB-Gruppe werden eingetretene und mögliche Verluste aus allen Organisationseinheiten zeitnah erfasst und ausgewertet, ebenso bedeutende externe Ereignisse. Die LLB-Gruppe erhebt und analysiert zudem relevante Risikokennzahlen, zum Beispiel aus den Bereichen Sorgfaltspflichten und Mitarbeiter-geschäfte oder Informations- und Cybersicherheit. Schliesslich werden die Risiken durch interne Regelwerke zur Organisation und Kontrolle beschränkt.

5 Strategisches Risiko

Für die LLB-Gruppe beinhaltet ein strategisches Risiko die Gefährdung der Ergebniserreichung infolge einer unzureichenden Ausrichtung des Konzerns auf das politische, ökonomische, technologische und ökologische Umfeld. Diese Risiken können somit aus einem unzureichenden strategischen Entscheidungsprozess, unvorhersehbaren Ereignissen im Markt oder aus einer mangelhaften Umsetzung der gewählten Strategien resultieren.

Die strategischen Risiken werden regelmässig durch das Group Risk Committee und den Gruppenverwaltungsrat überprüft.

6 Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken resultieren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung und können die Fähigkeit eines Kreditnehmers beeinträchtigen, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Zudem können Nachhaltigkeitsrisiken die Wirtschaftlichkeit und die Reputation und somit den Unternehmenswert beziehungsweise den Wert von Investitionen beziehungsweise Anlagen negativ beeinflussen und damit die Vermögens-, Finanz- als auch Ertragslage der LLB-Gruppe. Nachhaltigkeitsrisiken können einzelne Anlageklassen, Unternehmen sowie auch ganze Branchen oder Regionen betreffen. Entsprechend betrachtet die LLB-Gruppe Nachhaltigkeitsrisiken nicht als eigenständige Risikokategorie. Group Financial Risk Controlling stellt sicher, dass ESG-Risiken systematisch identifiziert, bewertet, gesteuert und überwacht werden, um die Resilienz der LLB-Gruppe gegenüber ESG-Risiken nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig überwacht Group Financial Risk Controlling die Einhaltung aller relevanten regulatorischen Anforderungen.

7 Reputationsrisiko

Werden Risiken nicht erkannt, nicht angemessen gesteuert und überwacht, so kann dies neben erheblichen finanziellen Verlusten auch zu einer Rufschädigung führen. Die LLB-Gruppe betrachtet das Reputationsrisiko nicht als eigenständige Risikokategorie, sondern als Gefahr von zusätzlichen Verlusten aus betroffenen Risikokategorien. Insofern kann ein Reputationsrisiko Verluste in allen Risikokategorien, etwa Markt- oder Kreditrisiken, sowohl verursachen als auch zur Folge haben.

Die Reputationsrisiken werden regelmässig durch das Group Risk Committee und den Gruppenverwaltungsrat überprüft.

8 Regulatorische Offenlegungen

Die regulatorische Offenlegung publiziert die LLB mittels [Offenlegungsbericht](#) gemäss CRR. Folgende Tabelle enthält einen kurzen Auszug zu wichtigen Kennzahlen der LLB-Gruppe.

in Millionen CHF	31.12.2024	31.12.2023
Total Eigenkapital	2'235	2'131

in Prozent	31.12.2024	31.12.2023
Tier-1-Ratio		
Regulatorische Mindestanforderung	13.7	13.7
Strategische Zielsetzung LLB-Gruppe	16.0	16.0
Per Stichtag	18.8	19.8
Verschuldungsquote (LR)		
Regulatorische Mindestanforderung	3.0	3.0
Per Stichtag	6.5	6.7
Liquiditätsdeckungsquote (LCR)		
Regulatorische Mindestanforderung	100.0	100.0
Per Stichtag	157.7	164.2
Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR)		
Regulatorische Mindestanforderung	100.0	100.0
Per Stichtag	157.0	161.8

Kundenvermögen

in Millionen CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Vermögen in eigenverwalteten Fonds	8'215	7'320	12.2
Vermögen mit Verwaltungsmandat	9'954	9'053	9.9
Übrige Kundenvermögen	78'814	70'554	11.7
Total Kundenvermögen	96'983	86'927	11.6
davon Doppelzählungen	6'295	5'398	16.6

in Millionen CHF	2024	2023
Total Kundenvermögen am 1. Januar ¹	86'927	83'926
Netto-Neugeld-Zufluss / (-Abfluss)	2'789	1'381
Markt- und Währungseffekte ²	8'090	1'611
Übrige Effekte (inkl. Umklassierungen)	- 823	9
Total Kundenvermögen am 31. Dezember ¹	96'983	86'927

- 1 Inklusive Doppelzählungen
2 Inklusive Zinsen und Dividenden

Gliederung der Kundenvermögen

in Prozent	31.12.2024	31.12.2023
Aufteilung nach Anlagekategorien		
Aktien	24	23
Obligationen	18	18
Anlagefonds	33	32
Liquidität	21	22
Edelmetalle / Übrige	5	5
Total	100	100

Aufteilung nach Währungen	31.12.2024	31.12.2023
CHF	30	31
EUR	38	38
USD	26	24
Übrige	6	6
Total	100	100

Berechnungsmethode

Als Kundenvermögen gelten sämtliche zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Kundenvermögen. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Treuhandfestgelder und alle bewerteten Depotwerte.

Hinzu kommen allenfalls weitere Arten von Kundenvermögen, die sich aus dem Prinzip des Anlagezwecks ableiten lassen. Custody-Vermögen (ausschliesslich zu Transaktions- und Aufbewahrungszwecken gehaltene Vermögen) sind nicht in den Kundenvermögen eingeschlossen.

Vermögen in eigenverwalteten Fonds

Diese Position umfasst die Vermögen in den eigenverwalteten, kollektiven Anlagefonds der LLB-Gruppe.

Vermögen mit Verwaltungsmandat

Bei der Berechnung der Vermögen mit Verwaltungsmandat werden Wertpapiere, Wertrechte, Edelmetalle, bei Dritten platzierte Treuhandanlagen zum Marktwert sowie Kundengelder erfasst. Die Angaben umfassen sowohl bei Gruppengesellschaften als auch bei Dritten deponierte Werte, für die Gruppengesellschaften ein Verwaltungsmandat ausüben.

Übrige Kundenvermögen

Bei der Berechnung der übrigen Kundenvermögen werden Wertpapiere, Wertrechte, Edelmetalle, bei Dritten platzierte Treuhandanlagen zum Marktwert sowie Kundengelder erfasst. Die Angaben umfassen Vermögenswerte, für die ein Administrations- oder Beratungsmandat ausgeübt wird.

Doppelzählungen

Diese Position umfasst Fondsanteile aus eigenverwalteten, kollektiven Anlagefonds, die sich in den Kundendepots mit Vermögensverwaltungsmandat und in den übrigen Kundendepots befinden. Werden Vermögenswerte gleichzeitig mehreren Ebenen von Vermögensverwaltungs- oder Beratungsdienstleistungen unterzogen, resultiert dies ebenso in einer Doppelzählung. Jede dieser Dienstleistungen schafft zusätzlichen Nutzen für den Kunden und leistet einen zusätzlichen Ergebnisbeitrag für die Gruppe.

Netto-Neugeld-Zufluss / -Abfluss

Diese Position setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, aus Kundenabgängen sowie dem Zufluss oder Abfluss bei bestehenden Kunden zusammen. Performancebedingte Vermögensänderungen wie Kursveränderungen, Zins- und Dividendenzahlungen sowie den Kunden in Rechnung gestellte Zinsen, Kommissionen und Spesen gelten nicht als Zufluss oder Abfluss. Akquisitionsbedingte Vermögensänderungen werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Übrige Effekte

Von den im Jahr 2023 ausgewiesenen betreuten Kundenvermögen in Höhe von CHF 86.9 Mia. wurden aufgrund einer Neueinschätzung CHF 0.8 Mia. zu den Custody-Vermögen umklassifiziert. Dies betrifft vor allem Kundengruppen mit potenziellem Geschäftsbezug zu Russland.

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, Vaduz

**Bericht der Revisionsstelle
zur konsolidierten Jahresrechnung
an die Generalversammlung**

Konsolidierte Jahresrechnung 2024



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, Vaduz

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (Gruppe) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Eigenkapitalentwicklung und der konsolidierten Mittelflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 9 bis 87) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union anwendbaren IFRS Accounting Standards (EU-IFRS) und den zusätzlichen Bestimmungen gemäss liechtensteinischem Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gruppe unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER KUNDENAUSLEIHUNGEN



WERTHALTIGKEIT DES GOODWILLS

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER KUNDENAUSLEIHUNGEN

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2024 weist die Gruppe Kundenausleihungen in der Höhe von CHF 16.5 Mrd. auf, die 59.4 % der Gesamtaktiven ausmachen.

Kundenausleihungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode und unter Berücksichtigung eines erwarteten Kreditverlusts (Expected Credit Loss, ECL) bewertet.

Die Berechnung des erwarteten Kreditverlusts erfolgt über die geplante Restlaufzeit und basiert auf den Komponenten Kreditausfallwahrscheinlichkeit sowie Kredithöhe und Verlustquote bei Ausfall.

Aufgrund des Vorliegens von erheblichen Ermessensspielräumen bei der Berechnungs- und Bewertungsmethodik eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs sowie der Höhe der Bilanzposition erachten wir die Werthaltigkeit der Kundenausleihungen als besonders wichtigen Prüfsachverhalt.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen betreffend die Genehmigung, Erfassung und Überwachung von Kundenausleihungen sowie eine Beurteilung der Methoden, Parameter und Annahmen, die von der Gruppe zur Berechnung des Wertberichtigungsbedarfs für Kundenausleihungen unter Anwendung des ECL-Modells verwendet wurden. In diesem Zusammenhang haben wir stichprobenweise Funktionsprüfungen von wesentlichen Schlüsselkontrollen vorgenommen.

Für eine Stichprobe von Kundenausleihungen mit Einzelwertberichtigungen beurteilten wir die durch die Gruppe vorgenommenen Wertberichtigungen hinsichtlich Angemessenheit.

Wir untersuchten zudem eine Stichprobe von einzelnen Kundenausleihungen, die von der Gruppe nicht als möglicherweise ausfallgefährdet eingestuft worden sind und beurteilten, ob unter Berücksichtigung der Sicherheiten ein Wertberichtigungsbedarf vorgelegen hat.

Schliesslich haben wir die vollständige und korrekte Offenlegung der Angaben im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung im Zusammenhang mit den Kundenausleihungen nachvollzogen.

Weitere Informationen zu Kundenausleihungen sind auf folgenden Seiten im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

- Seite 18: Rechnungslegungsgrundsätze: Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
- Seiten 20 bis 22: Rechnungslegungsgrundsätze: Wertminderungen
- Seite 34: Anmerkung zur konsolidierten Bilanz: 13 Kundenausleihungen
- Seiten 75 bis 84: Risikomanagement: Kreditrisiken



WERTHALTIGKEIT DES GOODWILLS

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2024 weist die Gruppe einen Goodwill in der Höhe von CHF 151.0 Mio. aus, welcher aus verschiedenen vergangenen Akquisitionen resultiert.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit des Goodwills wird auf Ebene der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Units, CGUs) durchgeführt und stützt sich auf die Schätzung der Nutzungswerte basierend auf diskontierten zukünftigen Geldflüssen. Die Schätzungsunsicherheit ist üblicherweise für diejenigen CGUs am grössten, bei welchen der Unterschied zwischen dem Nutzungswert und dem Buchwert gering ist oder der Nutzungswert sehr sensitiv auf Veränderungen der prognostizierten zukünftigen Geldflüsse und anderer Schlüsselannahmen reagiert.

Aufgrund der Wesentlichkeit des bilanzierten Goodwills der Gruppe und der Ermessensspielräume bei der Prognose und Diskontierung zukünftiger Geldflüsse erachten wir die Werthaltigkeit des Goodwills als besonders wichtigen Prüfsachverhalt.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten die Beurteilung des Prozesses der Gruppe bei der Durchführung der Goodwill-Werthaltigkeitsüberprüfung, einschliesslich der verwendeten Annahmen.

Wir überprüften Schlüsselannahmen in den Berechnungen der Nutzungswerte der einzelnen CGUs, einschliesslich der prognostizierten Geldflüsse und der verwendeten Diskontierungssätze. Wir beurteilten die Angemessenheit der Cashflow-Prognosen und der wichtigsten Inputs (z.B. Diskontierungssätze und Wachstumsraten) durch Vergleich mit historischen Daten und Ergebnissen der Gruppe respektive mit extern verfügbaren Industrie-, Wirtschafts- und Finanzdaten.

Mit Unterstützung unserer Bewertungsspezialisten beurteilten wir die Annahmen und Methoden zur Bestimmung des Nutzungswerts für diejenigen CGUs, in denen wesentliche Goodwillpositionen auf Änderungen in diesen Schätzungen sensitiv reagieren.

Weiter verglichen wir den für die Gruppe ermittelten aggregierten Nutzungswert mit ihrer Marktkapitalisierung.

Schliesslich haben wir die vollständige und korrekte Offenlegung der Angaben im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung im Zusammenhang mit dem Goodwill nachvollzogen.

Weitere Informationen zum Goodwill sind auf folgenden Seiten im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten:

- Seite 23: Rechnungslegungsgrundsätze: Goodwill und andere immaterielle Anlagen
- Seiten 39 bis 41: Anmerkung zur konsolidierten Bilanz: 17 Goodwill und andere immaterielle Anlagen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht, den Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den EU-IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gruppe von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.



- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.
- Planen wir die Prüfung der Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb der Gruppe zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für die Zwecke der Prüfung der Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat und dem Group Audit Committee unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat und dem Group Audit Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat und dem Group Audit Committee ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 19. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2021 als Abschlussprüfer der Gruppe tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an das Group Audit Committee nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der konsolidierten Jahresrechnung oder im konsolidierten Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung nach den anwendbaren Vorschriften
- Steuerberatung gemäss Art. 46 WPG sowie regulatorische und sonstige Beratung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.



Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der konsolidierte Jahresbericht (Seiten 5 bis 8) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gruppe und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Liberto'.

Mirko Liberto
Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Moreno Halter'.

Moreno Halter
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

Vaduz, 20. Februar 2025

Jahresrechnung der LLB AG, Vaduz

96	Jahresbericht
97	Bilanz
98	Ausserbilanzgeschäfte
99	Erfolgsrechnung
100	Gewinnverwendung
	Anhang zur Jahresrechnung
101	Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
102	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
105	Anmerkungen zur Bilanz
113	Anmerkungen zu den Ausserbilanzgeschäften
114	Anmerkungen zur Erfolgsrechnung
115	Risikomanagement
117	Revisionsbericht

Jahresbericht

Die Liechtensteinische Landesbank AG wurde am 3. August 1926 im Handelsregister des Fürstentums Liechtenstein unter der Register Nr. FL-0001.000.289-1 eingetragen.

Der Jahresbericht der Liechtensteinischen Landesbank AG, Vaduz, ist weitgehend aus dem [konsolidierten Jahresbericht der LLB-Gruppe](#) ersichtlich. Die nichtfinanzielle Berichterstattung ist im Lagebericht des Geschäftsberichts enthalten.

Per Bilanzstichtag hielten die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, und deren Tochtergesellschaften insgesamt 362'382 eigene Namenaktien (Vorjahr: 208'055 Aktien). Dies entspricht einem Aktienkapitalanteil von 1.2 Prozent (Vorjahr: 0.7 %). In Bezug auf den Bestand und die Veränderungen der eigenen Aktien der Liechtensteinischen Landesbank AG sei überdies auf [Anmerkung 6](#) verwiesen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2025 eine Dividende von CHF 2.80 pro Namenaktie.

Bezüglich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wird auf [Ziffer 1.2](#) der Rechnungslegungsgrundsätze im Gruppenbericht verwiesen. Zusätzliche Angaben oder eine Korrektur der Jahresrechnung 2024 ergaben sich daraus nicht.

Bilanz

in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Aktiven				
Flüssige Mittel		2'832'127	3'774'559	- 25.0
Forderungen gegenüber Banken		2'598'222	1'470'579	76.7
täglich fällig		596'537	339'244	75.8
sonstige Forderungen		2'001'685	1'131'335	76.9
Forderungen gegenüber Kunden	1a	8'859'217	8'259'145	7.3
davon Hypothekarforderungen	1a	7'568'057	7'010'619	8.0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	2b	2'316'060	2'092'912	10.7
Geldmarktpapiere		306'115	185'112	65.4
von öffentlichen Emittenten		306'115	164'601	86.0
von anderen Emittenten		0	20'511	- 100.0
Schuldverschreibungen		2'009'946	1'907'799	5.4
von öffentlichen Emittenten		331'539	362'073	- 8.4
von anderen Emittenten		1'678'407	1'545'727	8.6
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2c	182'211	189'517	- 3.9
Beteiligungen	3/4	23	24	- 3.9
Anteile an verbundenen Unternehmen	3/4	653'465	653'495	- 0.0
Immaterielle Anlagewerte	4	58'987	50'958	15.8
Sachanlagen	4	101'235	87'703	15.4
Eigene Aktien oder Anteile	6	24'321	13'087	85.8
Sonstige Vermögensgegenstände	7	622'915	422'971	47.3
Rechnungsabgrenzungsposten		168'967	130'546	29.4
Total Aktiven		18'417'750	17'145'495	7.4
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		1'833'861	1'505'059	21.8
täglich fällig		880'418	608'197	44.8
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		953'444	896'862	6.3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		13'176'902	12'500'595	5.4
Spareinlagen		1'867'797	1'656'903	12.7
sonstige Verbindlichkeiten		11'309'105	10'843'692	4.3
täglich fällig		9'226'153	7'991'653	15.4
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		2'082'952	2'852'039	- 27.0
Verbriefte Verbindlichkeiten		812'941	658'950	23.4
begebene Schuldverschreibungen, davon:		812'941	658'950	23.4
Kassenobligationen		62'941	108'950	- 42.2
Ausgegebene Anleihen	9	750'000	550'000	36.4
Sonstige Verbindlichkeiten	7	558'872	503'291	11.0
Rechnungsabgrenzungsposten		120'795	90'328	33.7
Rückstellungen		20'355	17'735	14.8
Steuerrückstellungen	10	16'646	13'683	21.7
sonstige Rückstellungen	10	3'709	4'053	- 8.5
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	10	350'000	350'000	0.0
Gezeichnetes Kapital	11	154'000	154'000	0.0
Kapitalreserven		47'750	47'750	0.0
Gewinnreserven		1'225'080	1'215'080	0.8
Gesetzliche Reserven		390'550	390'550	0.0
Reserven für eigene Aktien oder Anteile		24'321	13'087	85.8
sonstige Reserven		810'209	811'443	- 0.2
Gewinnvortrag		10'142	2'793	263.1
Jahresgewinn		107'053	99'913	7.1
Total Passiven		18'417'750	17'145'495	7.4

Ausserbilanzgeschäfte

in Tausend CHF	Anmerkung	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Eventualverbindlichkeiten	1/19	32'360	35'046	- 7.7
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen sowie Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten		32'360	35'046	- 7.7
Kreditrisiken		366'824	401'072	- 8.5
unwiderrufliche Zusagen	1	365'646	398'914	- 8.3
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	1'178	2'158	- 45.4
Derivative Finanzinstrumente	20	26'804'771	23'492'418	14.1
Treuhandgeschäfte	21	127'731	159'063	- 19.7

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	Anmerkung	2024	2023	+/- %
Zinsertrag		336'231	294'041	14.3
davon aus festverzinslichen Wertpapieren		53'085	30'876	71.9
davon aus Handelsgeschäften		0	0	
Zinsaufwand		- 317'297	- 236'562	34.1
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		18'934	57'479	- 67.1
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		6'300	5'603	12.4
davon aus Handelsgeschäften		6'300	5'603	12.4
Anteile an verbundenen Unternehmen		8'167	16'540	- 50.6
Laufende Erträge aus Wertpapieren		14'467	22'143	- 34.7
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		460	299	53.9
Kommissionsertrag Wertpapier- und Anlagegeschäft		116'015	108'673	6.8
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		17'794	18'428	- 3.4
Kommissionsaufwand		- 43'263	- 46'264	- 6.5
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		91'007	81'136	12.2
Erfolg aus Finanzgeschäften		197'854	186'997	5.8
davon aus Handelsgeschäften	22	175'583	132'072	32.9
Liegenschaftenerfolg	25	831	1'275	- 34.8
Anderer ordentlicher Ertrag	25	41'530	36'035	15.2
Übriger ordentlicher Ertrag	25	42'361	37'311	13.5
Total Geschäftsertrag		364'623	385'066	- 5.3
Personalaufwand	23	- 156'230	- 136'071	14.8
Sachaufwand	24	- 74'247	- 68'797	7.9
Total Geschäftsaufwand		- 230'477	- 204'869	12.5
Bruttogewinn		134'146	180'197	- 25.6
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		- 20'281	- 19'102	6.2
Anderer ordentlicher Aufwand	26	- 635	- 556	14.3
Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	10	- 397	- 2'425	- 83.6
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	10	6'824	6'146	11.0
Abschreibungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		- 1	- 1	0.3
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unterneh- men und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		0	4'000	- 100.0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		119'656	168'259	- 28.9
Ertragsteuern		- 13'189	- 13'317	- 1.0
Sonstige Steuern		585	- 29	
Auflösung / (Zuführung) zu den Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken		0	- 55'000	- 100.0
Jahresgewinn ¹		107'053	99'913	7.1

¹ Die Kapitalrendite (Jahresgewinn im Verhältnis zur Bilanzsumme) beträgt 0.58 Prozent per 31. Dezember 2024 und 0.58 Prozent per 31. Dezember 2023 (gemäss BankV Art. 24e Abs. 1 Ziffer 6).

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 16. April 2025 den Bilanzgewinn per 31. Dezember 2024 wie folgt zu verwenden:

in Tausend CHF	2024	2023
Jahresgewinn	107'053	99'913
Gewinnvortrag	10'142	2'793
Bilanzgewinn	117'194	102'707
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die sonstigen Reserven	20'000	10'000
Ausschüttungen auf dem Gesellschaftskapital ¹	85'225	82'565
Gewinnvortrag ¹	11'969	10'142

¹ Dividendenberechtigte Aktien sind alle ausgegebenen Aktien mit Ausnahme von eigenen Aktien, welche am Registrierungsdatum gehalten werden. Die dargestellten Werte basieren auf der Anzahl der dividendenberechtigten Aktien per 31. Dezember 2024.

Bei Annahme dieses Antrags wird die Dividende per Valuta 24. April 2025 mit CHF 2.80 pro Namenaktie ausbezahlt.

Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Die Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Vaduz und zwei inländischen Geschäftsstellen ist als Universalbank tätig. Die LLB AG gehört zu den drei grössten Banken in Liechtenstein und verfügt über Tochtergesellschaften in Liechtenstein, in Österreich und in der Schweiz, Zweigniederlassungen in Dubai und in Deutschland sowie Repräsentanzen in Zürich, Genf und Abu Dhabi. Per 31. Dezember 2024 wurden teilzeitbereinigt 811 Personen (Vorjahr: 749) beschäftigt. Der durchschnittliche Personalbestand betrug im Jahr 2024 teilzeitbereinigt 796 Personen (Vorjahr: 722).

Als Universalbank ist die LLB AG im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, Kreditgeschäft, Geldmarkt- und Interbankengeschäft sowie im Handelsgeschäft tätig.

Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Der Hauptanteil der Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entfällt auf die Kommissionen im Zusammenhang mit dem Handel von Wertpapieren für Kunden. Weitere wichtige Ertragskomponenten bilden die Wertschriftenverwahrung, die Vermögensverwaltung (inkl. Anlagefondsgeschäft) und die Vermittlung von Treuhandanlagen.

Kreditgeschäft

Der überwiegende Teil der Ausleihungen besteht aus Hypotheken, Lombardkrediten und Vorschüssen an öffentlich-rechtliche Körperschaften. Hypotheken werden zur Finanzierung von Liegenschaften in Liechtenstein und in der benachbarten Schweiz gewährt. Liegenschaftsfinanzierungen in der restlichen Schweiz und Lombardkredite werden im Rahmen der integrierten Vermögensverwaltung angeboten. Vorschüsse an öffentlich-rechtliche Körperschaften werden zu einem grossen Teil als Kredite an Kantone und Städte in der Schweiz gewährt. Das internationale Kreditgeschäft mit Konsortialfinanzierungen wird in einem beschränkten Rahmen betrieben.

Geldmarkt- und Interbankengeschäft

Aus dem In- und Ausland zufließende Gelder werden, soweit sie nicht in das Kreditgeschäft investiert oder als flüssige Mittel gehalten werden, hauptsächlich bei erstklassigen schweizerischen und im übrigen Westeuropa ansässigen Banken angelegt.

Handelsgeschäft

Der Kundschaft werden die Ausführung und Abwicklung sämtlicher banküblicher Handelsgeschäfte angeboten. Der Handel auf eigene Rechnung wird in bescheidenem Ausmass betrieben. Derivative Finanzinstrumente auf eigene Rechnung werden grösstenteils zu Absicherungszwecken eingesetzt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung richten sich nach den Vorschriften des Personen- und Gesellschaftsrechtes (PGR) sowie des liechtensteinischen Bankengesetzes und der dazugehörigen Verordnung.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen am Abschlussstag verbucht und bilanziert. Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag beziehungsweise Valutatag zu ihren Wiederbeschaffungswerten in den sonstigen Vermögensgegenständen beziehungsweise sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen werden zum Devisenmittelkurs des Bilanzstichtages, Sortenbestände für das Change-Geschäft zu den am Bilanzstichtag geltenden Notengeldkursen bewertet. Für Erträge und Aufwendungen werden die zum Transaktionszeitpunkt geltenden Kurse verwendet. Die aus der Bewertung resultierenden Kurserfolge werden erfolgswirksam verbucht. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Stichtagskurs	31.12.2024	31.12.2023
1 USD	0.9060	0.8380
1 EUR	0.9412	0.9260

Durchschnittskurs	2024	2023
1 USD	0.8807	0.8996
1 EUR	0.9526	0.9727

Flüssige Mittel, Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert, abzüglich eines allenfalls noch nicht verdienten Diskonts bei Geldmarktpapieren.

Gefährdete Forderungen, das heisst Forderungen, bei welchen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verbindlichkeiten nachkommen kann, werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte, wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente, werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Ausleihungen werden spätestens dann als gefährdet eingestuft, wenn die vertraglichen Zahlungen für Kapital und / oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern direkt den Wertberichtigungen und Rückstellungen zugewiesen. Ausleihungen werden zinslos gestellt, wenn die Einbringlichkeit der Zinsen derart zweifelhaft ist, dass die Abgrenzung nicht mehr als sinnvoll erachtet wird.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringlichen Betrag, und zwar unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des geschätzten Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten. Falls erwartet wird, dass der Verwertungsprozess länger als ein Jahr dauert, erfolgt eine Diskontierung des geschätzten Verwertungserlöses auf den Bilanzstichtag. Die Einzelwertberichtigungen werden von den

entsprechenden Aktivpositionen direkt abgezogen. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen gemäss den vertraglichen Vereinbarungen wieder fristgerecht bezahlt werden. Für nicht bereits einzeln wertberichtigte Blankoausleihungen und Limitenüberzüge können zur Risikoabdeckung im Massengeschäft, das sich aus einer Vielzahl kleiner Forderungen zusammensetzt, pauschalierte Einzelwertberichtigungen gebildet werden, die sich aufgrund von Erfahrungswerten berechnen.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Edelmetallbestände

Die Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen werden zum Kurswert des Bilanzstichtages bewertet. Fehlt ein repräsentativer Markt, wird dem Niederstwertprinzip Rechnung getragen. Die LLB AG führt keine Edelmetallbestände im Handelsbestand, da die bestehenden Positionen zur Deckung von Verpflichtungen aus Edelmetallkonten dienen. Bestände in Wertpapieren und Edelmetallen des Umlaufvermögens werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Zinserträge sind in der Position Zinsertrag enthalten, Dividendenerträge in der Position laufende Erträge aus Wertpapieren. Kurserfolge werden in der Position Erfolg aus Finanzgeschäften ausgewiesen.

Bei den festverzinslichen Wertschriften, die bis zum Endverfall gehalten werden sollen, erfolgt die Bewertung nach der Accrual-Methode. Dabei wird das Agio beziehungsweise Disagio über die Laufzeit bis zum Endverfall abgegrenzt. Zinsenbezogene realisierte Gewinne oder Verluste aus vorzeitiger Veräusserung oder Rückzahlung werden über die Restlaufzeit, das heisst bis zur ursprünglichen Endfälligkeit, abgegrenzt. Zinserträge sind in der Position Zinsertrag enthalten. Beteiligungstitel im Anlagevermögen werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Edelmetallbestände im Anlagevermögen sind zum Fair Value bewertet. Dividendenerträge sind in der Position laufende Erträge aus Wertpapieren enthalten. Wertkorrekturen werden über die Positionen Abschreibungen auf beziehungsweise Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren verbucht.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden im Eigentum der LLB AG befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die eine Minderheitsbeteiligung darstellen und die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, bilanziert. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlicher Wertberichtigungen, bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Als Anteile an verbundenen Unternehmen werden die bestehenden Mehrheitsbeteiligungen der LLB AG bilanziert. Anteile an verbundenen Unternehmen sind zu Anschaffungswerten, abzüglich betriebswirtschaftlich erforderlicher Wertberichtigungen, bewertet.

Immaterielle Anlagewerte

Entwicklungskosten für Software werden aktiviert, wenn sie bestimmte Kriterien bezüglich der Identifizierbarkeit erfüllen, wenn dem Unternehmen daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen und wenn die Kosten zuverlässig bestimmt werden können. Intern entwickelte Software, die diese Kriterien erfüllt, sowie gekaufte Software werden aktiviert und über 3 bis 10 Jahre abgeschrieben.

Geringfügige Anschaffungen werden direkt dem Sachaufwand belastet.

Sachanlagen

Immobilien werden zu Anschaffungskosten, zuzüglich wertvermehrender Investitionen beziehungsweise abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, bilanziert. Neu- und Umbauten werden über 33 Jahre, Baunebenkosten über 10 Jahre abgeschrieben. Auf unbebautem Land werden keine Abschreibungen vorgenommen, mit Ausnahme allenfalls notwendiger Anpassungen an einen tieferen Verkehrswert. Die übrigen Sachanlagen beinhalten Einrichtungen, Mobiliar, Maschinen und Informatikanlagen. Diese werden aktiviert und über die geschätzte Nutzungsdauer (3 bis 6 Jahre) abgeschrieben.

Geringfügige Anschaffungen werden direkt dem Sachaufwand belastet.

Eigene Aktien

Von der Liechtensteinischen Landesbank gehaltene eigene Aktien sind bis zur Höhe der Anschaffungskosten zu Marktwerten bewertet und als eigene Aktien bilanziert. Die Differenz zwischen dem Marktwert der eigenen Aktien und den Anschaffungskosten wird in der Erfolgsrechnung unter Erfolg aus Finanzgeschäften ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Die Wertberichtigungen werden direkt mit der entsprechenden Aktivposition verrechnet. Die Rückstellungen sind in der gleichnamigen Bilanzposition verbucht.

Steuern

Laufende Steuern auf dem Periodenergebnis werden als Aufwand in jener Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne angefallen sind. Für nur steuerrechtlich anerkannte Wertberichtigungen und Rückstellungen wird eine Rückstellung für latente Steuern erfolgswirksam gebildet. Die Berechnung erfolgt aufgrund der bei der tatsächlichen Besteuerung geschätzten Steuersätze.

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken sind vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank.

Derivative Finanzinstrumente

In der Bilanz (Positionen sonstige Vermögensgegenstände bzw. sonstige Verbindlichkeiten) und im Anhang sind die Wiederbeschaffungswerte der einzelnen Kontrakte in derivativen Finanzinstrumenten brutto – positive und negative Wiederbeschaffungswerte werden nicht verrechnet – aufgeführt. Ausgewiesen werden sämtliche Wiederbeschaffungswerte der auf eigene Rechnung abgeschlossenen Kontrakte. Demgegenüber erfolgt bei Kundengeschäften ein Ausweis der Wiederbeschaffungswerte lediglich bei OTC-Kontrakten und bei börsengehandelten Produkten, soweit die Margenerfordernisse nicht ausreichen. Das Kontraktvolumen wird unter den Ausserbilanzgeschäften und im Anhang offengelegt. Handelsgeschäfte werden zu Marktwerten bewertet, sofern die Kontrakte börsenkotiert sind oder ein repräsentativer Markt besteht. Fehlt diese Voraussetzung, werden die Kontrakte gemäss dem Niederstwertprinzip bewertet. Werden Positionen im Rahmen des Zinsgeschäfts durch Derivate abgesichert, so wird der Unterschiedsbetrag zwischen Marktwertbewertung und Accrual-Methode im Ausgleichskonto ausgewiesen.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert ausgewiesen. Erkennbaren Risiken aus Eventualverbindlichkeiten und anderen Ausserbilanzgeschäften wird in der Bilanz mit der Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen.

Mittelflussrechnung

Durch die Pflicht, eine konsolidierte Jahresrechnung zu erstellen, ist die LLB AG vom Ausweis der Mittelflussrechnung befreit. Die konsolidierte Mittelflussrechnung der LLB-Gruppe ist Teil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anmerkungen zur Bilanz

1 Übersicht der Deckungen a Deckungsarten

in Tausend CHF	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	147'411	533'614	610'135	1'291'160
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	5'879'995	22'813	21'671	5'924'479
Büro- und Geschäftshäuser	1'056'819	2'925	0	1'059'744
Gewerbe und Industrie	300'876	0	22'000	322'876
Übrige	260'957	0	0	260'957
Total Ausleihungen	31.12.2024	7'646'059	559'352	8'859'217
	31.12.2023	6'893'795	539'455	8'259'145
Ausserbilanz				
Eventualverbindlichkeiten	1'900	23'634	6'826	32'360
Unwiderrufliche Zusagen	117'485	53'735	194'425	365'646
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	1'178	1'178
Total Ausserbilanz	31.12.2024	119'386	77'370	399'185
	31.12.2023	101'492	85'802	436'118

b Gefährdete Forderungen

in Tausend CHF	Bruttoschuldbetrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten		Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigung
31.12.2024	103'296	74'717		74'717	28'579
31.12.2023	70'667	37'396		37'396	33'271

2 Wertpapier- und Edelmetallbestände a Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligungstitel	10	11	68	68	10	11
Total	10	11	68	68	10	11
davon notenbankfähige Wertpapiere	0	0	0	0	0	0

b Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Schuldtitel	2'316'060	2'092'912	2'353'410	2'165'449	2'348'569	2'114'833
davon eigene Anlehens- und Kassenobligationen	0	0	0	0	0	0
Beteiligungstitel	24'498	13'263	24'802	13'523	25'745	14'014
davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen)	0	0	0	0	0	0
Total	2'340'559	2'106'175	2'378'212	2'178'972	2'374'314	2'128'847
davon notenbankfähige Wertpapiere	1'410'396	1'170'831	1'427'239	1'215'479	1'431'663	1'182'013

c Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens

in Tausend CHF	Buchwert		Anschaffungswert		Marktwert	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligungstitel	182'023	189'329	212'130	213'996	222'765	216'689
davon qualifizierte Beteiligungen (mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen)	5'015	10'530	9'165	15'167	8'012	13'819
Edelmetalle	73'736	68'331	73'736	68'331	73'736	68'331
Total	255'759	257'660	285'866	282'327	296'501	285'020
davon notenbankfähige Wertpapiere	0	0	0	0	0	0

3 Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
Beteiligungen		
Ohne Kurswert	23	24
Total Beteiligungen	23	24
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Ohne Kurswert	653'465	653'495
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	653'465	653'495

4 Anlagespiegel

in Tausend CHF	Anschaf- fungs- wert	Bisher auf- gelaufene Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2023	Investi- tionen	Desinves- titionen	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2024
Total Beteiligungen (Minderheitsbeteiligungen)	37	- 13	24	0	0	0	0	- 1	23
Total Anteile an verbundenen Unternehmen	651'864	1'631	653'495	0	- 30	0	0	0	653'465
Total Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	368'203	- 110'544	257'660	452'735	- 454'636	0	0	0	255'759
Total immaterielle Anlagewerte ¹	161'856	- 110'898	50'958	19'455	0	0	0	- 11'427	58'987
Liegenschaften									
Bankgebäude	164'527	- 109'244	55'283	15'611	0	0	0	- 3'140	67'755
andere Liegenschaften	17'128	- 2'128	15'000	0	0	0	0	0	15'000
Übrige Sachanlagen	69'248	- 51'829	17'419	6'775	0	0	0	- 5'714	18'480
Total Sachanlagen	250'903	- 163'200	87'703	22'387	0	0	0	- 8'854	101'235

¹ Ausschliesslich Lizenzen und Software

Die Abschreibungen erfolgen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien über die Nutzungsdauer. Es bestehen keine stillen Reserven.

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
Brandversicherungswert der Liegenschaften	182'683	182'683
Brandversicherungswert der übrigen Sachanlagen	39'068	37'221
Verbindlichkeiten: zukünftige Leasingraten aus Operational Leasing	70	104
Zum Wiederverkauf bestimmte		
Liegenschaften	1'710	2'620
Beteiligungen	0	0
(nicht im Anlagespiegel enthalten)		

5 Wesentliche Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Firmenname und Sitz	Tätigkeit	Währung	Gesellschaftskapital	Stimmenanteil in %	Kapitalanteil in %
Beteiligungen					
Data Info Services AG, Vaduz	Dienstleistungsgesellschaft	CHF	50'000	50.0	50.0
Anteile an verbundenen Unternehmen					
Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Wien	Bank	EUR	5'000'000	100.0	100.0
LLB (Schweiz) AG, Uznach	Bank	CHF	16'108'060	100.0	100.0
LLB Asset Management AG, Vaduz	Vermögensverwaltungsgesellschaft	CHF	1'000'000	100.0	100.0
LLB Fund Services AG, Vaduz	Fondsleitungsgesellschaft	CHF	2'000'000	100.0	100.0
LLB Holding AG, Uznach	Holdinggesellschaft	CHF	95'328'000	100.0	100.0
LLB Swiss Investment AG, Zürich	Fondsleitungsgesellschaft	CHF	8'000'000	100.0	100.0
Gesamtbetrag der unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Banken und Wertpapierfirmen		CHF	32'108'060		

6 Angaben zu den eigenen Aktien im Umlaufvermögen (ohne Handelsbestände)

in Stück / in Tausend CHF	Anzahl		Buchwert	
	2024	2023	2024	2023
Stand am 1. Januar	208'055	179'881	13'087	10'037
Kauf	207'630	70'645	14'751	4'463
Verkauf	- 53'303	- 42'471	- 3'205	- 2'624
Zuschreibungen / (Wertberichtigungen)	0	0	- 311	1'210
Stand am 31. Dezember	362'382	208'055	24'321	13'087

Für die Angaben gemäss PGR Art. 1096 Abs. 4 Ziff. 4 wird auf Anmerkung [29 Eigene Aktien](#) im konsolidierten Jahresabschluss der LLB-Gruppe verwiesen.

7 Sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Edelmetallbestand	73'736	68'331	7.9
Vorsteuern / Verrechnungssteuern	5'145	4'466	15.2
Positive Wiederbeschaffungswerte ¹	472'551	300'960	57.0
Ausgleichskonto	63'769	41'394	54.1
Abrechnungskonti	1'894	1'674	13.1
Übernommene Liegenschaften	1'710	2'620	- 34.7
Latente Steuerforderung	4'111	3'526	16.6
Total sonstige Vermögensgegenstände	622'915	422'971	47.3
Abgabekonten	5'834	4'427	31.8
Negative Wiederbeschaffungswerte ¹	410'749	363'580	13.0
Kreditoren	26'387	34'267	- 23.0
Ausgleichskonto	71'935	72'727	- 1.1
Abrechnungskonti	43'967	28'290	55.4
Total sonstige Verbindlichkeiten	558'872	503'291	11.0

¹ Die Wiederbeschaffungswerte werden brutto ausgewiesen.

8 Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und nahestehenden Personen

a Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1'764'437	1'423'845	23.9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1'361'343	1'202'319	13.2
Forderungen gegenüber Beteiligungen	0	0	
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	0	0	

b Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber qualifiziert Beteiligten und verbundenen Unternehmen des Landes Liechtenstein

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Forderungen gegenüber dem Land Liechtenstein	4'634	3'820	21.3
Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Liechtenstein	437'175	388'976	12.4
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen des Landes ¹	97'995	99'335	- 1.3
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen des Landes ¹	153'263	175'867	- 12.9

¹ Verbundene Gesellschaften: Liechtensteinische Kraftwerke, Liechtenstein Wärme, Telecom Liechtenstein AG, Liechtensteinische Post AG, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil, AHV-IV-FAK-Anstalt und Finanzmarktaufsicht Liechtenstein.

Die erwähnten Forderungen und Verbindlichkeiten sind in den Bilanzpositionen Forderungen gegenüber Kunden und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden enthalten.

c Organkredite

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Mitglieder des Verwaltungsrates	670	671	- 0.1
Mitglieder der Geschäftsleitung	1'910	1'910	0.0

d Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und nahestehenden Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigungen auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Davon ausgenommen sind Ausleihungen bis zu CHF 1 Mio., die an die Geschäftsleitung vergeben werden. Für diese kommt der begünstigte Zinssatz für Personal zur Anwendung.

9 Ausgegebene Anleihen

Ausgabjahr	Bezeichnung	Währung	Fälligkeit	Nominalzins-satz in %	in Tausend CHF		
					Nominal-betrag	2024	2023
2019	Liechtensteinische Landesbank AG 0.125% Senior Preferred Anleihe 2019 – 2026	CHF	28.05.2026	0.125 %	150'000	150'000	150'000
2019	Liechtensteinische Landesbank AG 0.000% Senior Preferred Anleihe 2019 – 2029	CHF	27.09.2029	0.000 %	100'000	100'000	100'000
2020	Liechtensteinische Landesbank AG 0.300% Senior Preferred Anleihe 2020 – 2030	CHF	24.09.2030	0.300 %	150'000	150'000	150'000
2023	Liechtensteinische Landesbank AG 2.5 % Senior Non-Preferred Anleihe 2023 – 2030	CHF	22.11.2030	2.500 %	150'000	150'000	150'000
2024	Liechtensteinische Landesbank AG 1.6% Senior Preferred Anleihe 2024 – 2034	CHF	30.10.2034	1.600 %	200'000	200'000	

10 Wertberichtigungen und Rückstellungen / Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken

in Tausend CHF	Stand 31.12.2023	Zweck- konforme Verwen- dungen	Wieder- eingänge, überfällige Zinsen, Währungs- differenzen	Neu- bildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auf- lösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand 31.12.2024
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken						
Einzelwertberichtigungen	33'271	- 100	1'819	397	- 6'809	28'579
Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken	38	0	0	0	- 15	23
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	4'015	- 74	0	964	- 1'218	3'686
Rückstellungen für Steuern und latente Steuern	13'683	- 9'765	0	13'548	- 820	16'646
Übrige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0
Total Wertberichtigungen und Rückstellungen	51'007	- 9'939	1'819	14'909	- 8'862	48'934
Abzüglich Wertberichtigungen	- 33'271					- 28'579
Total Rückstellungen gemäss Bilanz	17'735					20'355
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	350'000	0		0	0	350'000

11 Gezeichnetes Kapital, bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in Tausend CHF	31.12.2024			31.12.2023		
	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital	Gesamt- nominalwert	Stückzahl	Dividenden- berechtigtes Kapital
Aktienkapital	154'000	30'800'000	152'188	154'000	30'800'000	152'960
Total Gesellschaftskapital	154'000	30'800'000	152'188	154'000	30'800'000	152'960

Es besteht weder genehmigtes noch bedingtes Kapital.

in Tausend CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Mit Stimmrecht: Land Liechtenstein	86'681	56.3	86'681	56.3
Mit Stimmrecht: Aktionärsgruppe Haselsteiner Familien-Privatstiftung und grosso Holding Gesellschaft mbH	9'025	5.9	9'025	5.9

12 Nachweis des Eigenkapitals

in Tausend CHF	2024
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	154'000
Kapitalreserven	47'750
Gesetzliche Reserven	390'550
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	13'087
Sonstige Reserven	811'443
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	350'000
Bilanzgewinn / (Bilanzverlust)	102'707
Total Eigenkapital am 1. Januar (vor Gewinnverwendung)	1'869'536
Dividende und andere Ausschüttungen aus dem Jahresgewinn des Vorjahres	- 82'565
Jahresgewinn des Geschäftsjahres	107'053
Zuweisung an Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	0
Total Eigenkapital am 31. Dezember (vor Gewinnverwendung)	1'894'024
Davon:	
Einbezahltes gezeichnetes Kapital	154'000
Kapitalreserven	47'750
Gesetzliche Reserven	390'550
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	24'321
Sonstige Reserven	810'209
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	350'000
Bilanzgewinn / (Bilanzverlust)	117'194

13 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Kontokorrent, Call- und Festgelder	7'928	4'396	80.4
Spareinlagen	15	21	- 28.1
Total	7'942	4'416	79.9

Weitere Informationen werden im entsprechenden [Anhang](#) der konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

14 Bilanz nach In- und Ausland

in Tausend CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Inland ¹	Ausland	Inland ¹	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'832'127	0	3'774'559	0
Forderungen gegenüber Banken	2'357'401	240'821	1'293'945	176'634
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	819'855	471'305	882'494	366'032
Hypothekarforderungen	7'568'057	0	7'010'619	0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	329'532	1'986'528	300'633	1'792'278
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	177'261	4'950	183'356	6'160
Beteiligungen	23	0	24	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	284'006	369'459	284'036	369'459
Immaterielle Anlagewerte	58'987	0	50'958	0
Sachanlagen	101'235	0	87'703	0
Eigene Aktien oder Anteile	24'321	0	13'087	0
Sonstige Vermögensgegenstände	423'237	199'678	220'257	202'714
Rechnungsabgrenzungsposten	98'534	70'433	94'553	35'993
Total Aktiven	15'074'577	3'343'173	14'196'224	2'949'272
Passiven				
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	743'378	1'090'484	378'727	1'126'332
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	7'372'632	3'936'472	7'321'828	3'521'864
Spareinlagen	1'526'171	341'626	1'337'308	319'595
Verbriefte Verbindlichkeiten	812'941	0	658'950	0
Sonstige Verbindlichkeiten	342'187	216'684	334'011	169'280
Rechnungsabgrenzungsposten	39'607	81'188	23'702	66'626
Rückstellungen	20'355	0	17'735	0
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	350'000	0	350'000	0
Gezeichnetes Kapital	154'000	0	154'000	0
Kapitalreserven	47'750	0	47'750	0
Gesetzliche Reserven	390'550	0	390'550	0
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	24'321	0	13'087	0
Sonstige Reserven	810'209	0	811'443	0
Gewinnvortrag	10'142	0	2'793	0
Jahresgewinn	107'053	0	99'913	0
Total Passiven	12'751'295	5'666'455	11'941'798	5'203'698

¹ Gemäss Bankenverordnung (Art. 24e Abs. 1) zählt die Schweiz zum Inland.

15 Aktiven nach Ländern beziehungsweise Ländergruppen

in Tausend CHF	31.12.2024		31.12.2023	
	Absolut	Anteil in %	Absolut	Anteil in %
Liechtenstein / Schweiz	15'074'577	81.8	14'196'224	82.8
Europa (ohne Liechtenstein / Schweiz)	2'394'401	13.0	2'007'987	11.7
Nordamerika	528'460	2.9	545'885	3.2
Südamerika	6'322	0.0	8'540	0.0
Afrika	11'445	0.1	13'352	0.1
Asien	270'925	1.5	234'106	1.4
Übrige	131'619	0.7	139'401	0.8
Total Aktiven	18'417'750	100.0	17'145'495	100.0

16 Bilanz nach Währungen

in Tausend CHF	CHF	EUR	USD	Diverse	Total
Aktiven					
Flüssige Mittel	2'818'989	12'668	277	192	2'832'127
Forderungen gegenüber Banken	2'151'903	201'049	56'874	188'396	2'598'222
Forderungen gegenüber Kunden (ohne Hypothekarforderungen)	776'354	306'201	153'936	54'669	1'291'160
Hypothekarforderungen	7'568'057	0	0	- 0	7'568'057
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	596'304	878'738	841'018	0	2'316'060
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	176'354	3'627	2'229	0	182'211
Beteiligungen	23	0	0	0	23
Anteile an verbundenen Unternehmen	653'465	0	0	0	653'465
Immaterielle Anlagewerte	58'987	0	0	0	58'987
Sachanlagen	101'235	0	0	0	101'235
Eigene Aktien oder Anteile	24'321	0	0	0	24'321
Sonstige Vermögensgegenstände	580'929	10'249	29'356	2'382	622'915
Rechnungsabgrenzungsposten	83'243	26'226	43'678	15'819	168'967
Total bilanzwirksame Aktiven	15'590'164	1'438'759	1'127'368	261'458	18'417'750
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	4'982'269	8'291'237	8'182'291	2'115'090	23'570'887
Total Aktiven am 31.12.2024	20'572'433	9'729'996	9'309'660	2'376'548	41'988'637
Passiven					
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	702'696	697'400	312'702	121'064	1'833'861
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (ohne Spareinlagen)	5'587'325	3'259'128	1'640'375	822'276	11'309'105
Spareinlagen	1'864'975	2'822	0	- 0	1'867'797
Verbriefte Verbindlichkeiten	810'239	2'702	0	0	812'941
Sonstige Verbindlichkeiten	519'295	6'749	17'351	15'477	558'872
Rechnungsabgrenzungsposten	36'012	23'744	42'948	18'091	120'795
Rückstellungen	20'355	0	0	0	20'355
Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken	350'000	0	0	0	350'000
Gezeichnetes Kapital	154'000	0	0	0	154'000
Kapitalreserven	47'750	0	0	0	47'750
Gesetzliche Reserven	390'550	0	0	0	390'550
Reserven für eigene Aktien oder Anteile	24'321	0	0	0	24'321
Sonstige Reserven	810'209	0	0	0	810'209
Gewinnvortrag	10'142	0	0	0	10'142
Jahresgewinn	107'053	0	0	0	107'053
Total bilanzwirksame Passiven	11'434'921	3'992'545	2'013'376	976'908	18'417'750
Lieferverpflichtungen aus Devisenkassa-, Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäften	8'999'485	5'755'553	7'284'767	1'479'612	23'519'416
Total Passiven am 31.12.2024	20'434'406	9'748'098	9'298'143	2'456'520	41'937'166
Nettoposition pro Währung am 31.12.2024	138'027	- 18'102	11'517	- 79'972	51'471

17 Verpfändete oder abgetretene Vermögensgegenstände sowie Vermögensgegenstände unter Eigentumsvorbehalt

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023
Ohne Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Buchwert der verpfändeten und abgetretenen (sicherungsübereigneten) Vermögensgegenstände	376'102	182'570
Effektive Verpflichtungen	0	0
Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren		
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	3'346	1'799
davon solche, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	3'346	1'799
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten erhaltene sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	604'694	0
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	0	0

18 Fälligkeitsstruktur der Aktiven sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen

in Tausend CHF	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innerhalb von 3 Monaten	Fällig nach 3 bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immobiliisiert	Total
Aktiven								
Flüssige Mittel	2'832'127	0	0	0	0	0	0	2'832'127
Forderungen gegenüber Banken	596'537	80'000	930'000	80'800	410'556	500'329	0	2'598'222
Forderungen gegenüber Kunden	6'198	373'004	4'670'859	593'654	2'400'258	815'243	0	8'859'217
davon Hypothekarforderungen	4'349	- 1'509	3'920'997	516'879	2'323'012	804'330	0	7'568'057
Handelsbestände in Wertpapieren und Edelmetallen	10	0	0	0	0	0	0	10
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Umlaufvermögens (ohne Handelsbestände)	2'340'559	0	0	0	0	0	0	2'340'559
Wertpapier- und Edelmetallbestände des Anlagevermögens	73'736	182'023	0	0	0	0	0	255'759
Übrige Aktiven	865'259	6	275'073	150'499	30'177	107'898	102'945	1'531'856
Total Aktiven am 31.12.2024	6'714'425	635'033	5'875'932	824'953	2'840'991	1'423'470	102'945	18'417'750
Total Aktiven am 31.12.2023	7'113'889	599'951	5'189'909	606'823	2'177'160	1'367'440	90'323	17'145'495
Verbindlichkeiten und Rückstellungen								
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	868'745	14	592'439	240'896	131'768	0	0	1'833'861
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5'663'830	1'966'129	4'709'797	692'674	134'519	9'953	0	13'176'902
davon Spareinlagen	0	1'855'640	11'079	1'077	0	0	0	1'867'797
davon sonstige Verbindlichkeiten	5'663'830	110'489	4'698'718	691'597	134'519	9'953	0	11'309'105
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	6'522	6'849	289'097	510'474	0	812'941
begebene Schuldverschreibungen	0	0	6'522	6'849	289'097	510'474	0	812'941
davon Kassenobligationen	0	0	6'522	6'849	39'097	10'474	0	62'941
sonstige verbiefte Verbindlichkeiten	0	0	0	0	250'000	500'000	0	750'000
Rückstellungen (ohne Rückstellungen für allgemeine Bankrisiken)	0	0	0	0	20'355	0	0	20'355
Übrige Verbindlichkeiten	175'229	0	220'380	147'830	29'262	106'967	0	679'667
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen am 31.12.2024	6'707'803	1'966'143	5'529'137	1'088'249	605'001	627'394	0	16'523'726
Total Verbindlichkeiten und Rückstellungen am 31.12.2023	4'915'594	1'654'415	6'941'391	961'655	314'429	488'475	0	15'275'959
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, die im folgenden Geschäftsjahr fällig werden								593'329

Anmerkungen zu den Ausserbilanzgeschäften

19 Eventualverbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	11'016	12'414	- 11.3
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	12'605	14'461	- 12.8
Übrige Eventualverbindlichkeiten	8'739	8'172	6.9
Total Eventualverbindlichkeiten	32'360	35'046	- 7.7

20 Offene derivative Finanzinstrumente

in Tausend CHF	Handelsinstrumente			Hedging-Instrumente			
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	
Zinsinstrumente							
Swaps	0	0	0	71'935	61'979	3'233'884	
Devisen							
Terminkontrakte	105'886	38'387	4'397'542	0	0	0	
Kombinierte Zins- / Währungsswaps	292'196	307'850	19'097'074	0	0	0	
Optionen (OTC)	491	491	41'266	0	0	0	
Edelmetalle							
Optionen (OTC)	2'042	2'041	35'006	0	0	0	
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge							
	31.12.2024	400'616	348'770	23'570'887	71'935	61'979	3'233'884
	31.12.2023	228'232	325'133	21'047'158	72'727	38'447	2'445'260

Die Liechtensteinische Landesbank AG verfügt über keine Nettingverträge.

21 Treuhandgeschäfte

in Tausend CHF	31.12.2024	31.12.2023	+/- %
Treuhandanlagen bei Drittbanken	124'794	156'512	- 20.3
Treuhandkredite und andere treuhänderische Finanzgeschäfte	2'937	2'551	15.2
Total Treuhandgeschäfte	127'731	159'063	- 19.7

Anmerkungen zur Erfolgsrechnung

22 Erfolg aus dem Handelsgeschäft

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Devisen	172'603	130'985	31.8
Valuten	192	- 926	
Edelmetalle	2'786	2'004	39.1
Wertschriften	2	9	- 71.5
Total Erfolg Handelsgeschäft	175'583	132'072	32.9

23 Personalaufwand

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Löhne und Gehälter	- 124'558	- 108'604	14.7
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	- 26'597	- 23'321	14.1
davon für Altersvorsorge	- 17'634	- 15'852	11.2
Übriger Personalaufwand	- 5'075	- 4'147	22.4
Total Personalaufwand	- 156'230	- 136'071	14.8

Die Bezüge des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind in der [konsolidierten Jahresrechnung](#) offengelegt.

24 Sachaufwand

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Raumaufwand	- 5'088	- 4'401	15.6
Aufwand für EDV, Maschinen, Mobiliar, Fahrzeuge und übrige Einrichtungen	- 29'153	- 26'131	11.6
Übriger Geschäftsaufwand	- 40'006	- 38'265	4.6
Total Sachaufwand	- 74'247	- 68'797	7.9

25 Übriger ordentlicher Ertrag

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Liegenschaftenerfolg	831	1'275	- 34.8
Periodenfremde Erträge	2'089	142	
Realisierte Erfolge aus dem Verkauf von Sachanlagen	274	3	
Anderer ordentlicher Ertrag ¹	39'167	35'891	9.1
Total übriger ordentlicher Ertrag	42'361	37'311	13.5

1 Davon CHF 35.7 Mio. aus Dienstleistungen für andere Gesellschaften der LLB-Gruppe (Vorjahr: CHF 33.7 Mio.)

26 Anderer ordentlicher Aufwand

in Tausend CHF	2024	2023	+/- %
Debitorenverluste	- 73	- 67	8.7
Übriger anderer ordentlicher Aufwand	- 562	- 489	15.1
Total anderer ordentlicher Aufwand	- 635	- 556	14.3

Risikomanagement

Allgemeines

Die Risikopolitik der LLB AG orientiert sich rechtlich und operativ am liechtensteinischen Bankengesetz, an den dazugehörigen Verordnungen, den Grundsätzen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht sowie an den geschäftsinternen Statuten und der Geschäftsordnung. Der Verwaltungsrat trägt die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement und überwacht die Risikosituation der Bank sowie die Umsetzung der Risikopolitik. Der Geschäftsleitung obliegt die Gesamtrisikosteuerung. Die Aufgaben des Risikomanagements werden durch die Geschäftsleitung sowie einzelne spezialisierte Risk Committees ausgeführt. Das unabhängige Group Credit & Risk Management überwacht die Einhaltung der erlassenen Vorschriften.

Marktrisiken

Aufgrund der Geschäftstätigkeit ist die LLB AG hauptsächlich Zinsänderungs-, Aktienkurs- und Währungsrisiken ausgesetzt. Für die Steuerung der Risiken aus Handelsaktivitäten ist das Group Risk Management Committee und für die Steuerung von Zinsänderungsrisiken das Asset & Liability Committee verantwortlich. Diese Gremien begrenzen die Risikopositionen mittels Volumen- und Sensitivitätsvorgaben. Regelmässig werden die kumulierten Risiken analysiert und Simulationen von Worst-Case-Szenarien durchgeführt.

Ausfallrisiken

Die Ausleihungen werden primär im Interbankengeschäft, im Privat- und Firmenkundengeschäft (hauptsächlich in gedeckter Form) sowie im Geschäft mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften getätigt. Das Kreditrisikomanagement wird durch das Group Credit Risk Committee ausgeführt. Kreditbewilligungen erfolgen im Rahmen der Kompetenzordnung und der internen Richtlinien. Zur risikogerechten Kalkulation der Konditionen wird ein internes Ratingverfahren angewendet. Länderrisiken werden aufgrund der Bonität des jeweiligen Landes anhand eines Limitensystems begrenzt.

Um eine verantwortungsvolle Kreditvergabe sicherzustellen und den steigenden regulatorischen Anforderungen Rechnung zu tragen, muss jede Immobilie bewertet und die Belehnungsbasis festgelegt werden. Die interne Arbeitsanleitung «Immobilienbewertungen» bildet die Grundlage zur Ermittlung einer marktkonformen Belehnungsbasis von Immobilien in den für die LLB-Gruppe relevanten Märkten Schweiz und Liechtenstein. Es werden die gängige Bewertungslehre und fachlich anerkannte Methoden angewendet:

- ♦ Einfamilienhäuser und Stockwerkeinheiten (Eigentumswohnungen), die der Eigennutzung dienen, werden in der Schweiz grundsätzlich hedonisch und in Liechtenstein mittels Sachwertmethode bewertet.
- ♦ Vermietete Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen, die aus Renditegesichtspunkten gehalten werden, werden in der Schweiz grundsätzlich hedonisch bewertet. In Liechtenstein erfolgt die Bewertung mittels Sachwertmethode.
- ♦ Rendite- und Investitionsobjekte wie zum Beispiel Mehrfamilienhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Gewerbeobjekte etc., werden in der Schweiz und in Liechtenstein in der Regel mittels Ertragswertmethode bewertet.
- ♦ Bei kommerziell selbstgenutzten Immobilien ist der Ertragswert massgebend, welcher auf Basis der in der Erfolgsrechnung des Kreditnehmers ausgewiesenen Raummiete ermittelt und vorab verifiziert wird.
- ♦ Landwirtschaftliche Objekte werden in der Schweiz nach den Vorgaben der Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht bewertet, in Liechtenstein auf Basis der Sachwertmethode.
- ♦ Bewertungen von Bauland basieren auf aktuellen Marktverhältnissen.

Operationelle und rechtliche Risiken

Die LLB AG definiert den Begriff «operationelle Risiken» als Gefahr von Verlusten, die durch das Versagen von internen Verfahren, Menschen und IT-Systemen oder durch ein externes Ereignis eintreten. Dies beinhaltet auch finanzielle Verluste, die aus Rechts- oder Compliance-Risiken resultieren können. Die LLB AG verfügt über ein aktives und systematisches Management operationeller Risiken. Innerhalb der LLB AG werden eingetretene und mögliche Verluste aus allen Organisationseinheiten erfasst und ausgewertet, ebenso bedeutende externe Ereignisse. Die Risiken werden durch interne Regelwerke zur Organisation und Kontrolle beschränkt.

Liquiditätsrisiken

Die Liquiditätsrisiken werden auf Basis der bankengesetzlichen Vorgaben überwacht und gesteuert.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken im Bilanzstrukturmanagement werden Zinssatzswaps abgeschlossen. Darüber hinaus werden derivative Finanzinstrumente hauptsächlich im Rahmen des Kundengeschäfts eingesetzt. Dabei wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Derivaten auf Rechnung der Kunden gehandelt.

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, Vaduz

**Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung**

Jahresrechnung 2024



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft, Vaduz

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft (Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 97 bis 116) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



WERTHALTIGKEIT DER FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



WERTHALTIGKEIT DER FORDERUNGEN GEGENÜBER KUNDEN

Prüfungssachverhalt

Per 31. Dezember 2024 weist die Bank Forderungen gegenüber Kunden in der Höhe von CHF 8.9 Mrd. auf, die 48.1 % der Gesamtaktiven ausmachen.

Die Forderungen gegenüber Kunden werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von allfälligen Wertberichtigungen bewertet. Wertberichtigungen für Kreditrisiken werden durch Anwendung von Ermessen und Annahmen ermittelt. Dies trifft insbesondere auf die Bildung von Einzelwertberichtigungen für ausfallgefährdete Forderungen gegenüber Kunden zu.

Aufgrund des Vorliegens von erheblichen Ermessensspielräumen bei der Berechnungs- und Bewertungsmethodik eines allfälligen Wertberichtigungsbedarfs sowie der Höhe der Bilanzposition erachten wir die Werthaltigkeit der Forderungen gegenüber Kunden als besonders wichtigen Prüfsachverhalt.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten den Nachvollzug von Schlüsselkontrollen betreffend die Genehmigung, Erfassung und Überwachung von Forderungen gegenüber Kunden. In diesem Zusammenhang haben wir stichprobenweise Funktionsprüfungen von wesentlichen Schlüsselkontrollen vorgenommen.

Für eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden mit Einzelwertberichtigungen beurteilten wir die durch die Bank vorgenommenen Wertberichtigungen hinsichtlich Angemessenheit.

Wir untersuchten zudem eine Stichprobe von Forderungen gegenüber Kunden, die von der Bank nicht als möglicherweise ausfallgefährdet eingestuft worden sind und beurteilten, ob unter Berücksichtigung der Sicherheiten ein Wertberichtigungsbedarf vorgelegen hat.

Schliesslich haben wir die vollständige und korrekte Offenlegung der Angaben im Anhang der Jahresrechnung im Zusammenhang mit den Forderungen gegenüber Kunden nachvollzogen.

Weitere Informationen zu Forderungen gegenüber Kunden sind auf folgenden Seiten im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Seiten 102 bis 104: Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
- Seite 105: Anmerkung zur Bilanz: 1 Übersicht der Deckungen
- Seite 109: Anmerkung zur Bilanz: 10 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht, den Jahresbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.



Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat und dem Group Audit Committee unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat und dem Group Audit Committee auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben und tauschen uns mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Verwaltungsrat und dem Group Audit Committee ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Übrige Angaben gemäss Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014

Wir wurden von der Generalversammlung am 19. April 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2021 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an das Group Audit Committee nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht in der Jahresrechnung oder im Jahresbericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft bzw. für die von dieser beherrschten Gesellschaften erbracht:

- Aufsichtsprüfung nach den anwendbaren Vorschriften
- Steuerberatung gemäss Art. 46 WPG sowie regulatorische und sonstige Beratung

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.



Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR

Der Jahresbericht (Seite 96) ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG (Liechtenstein) AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Moreno Halter'.

Moreno Halter
Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Liberto'.

Mirko Liberto
Dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

Vaduz, 20. Februar 2025

Standorte und Adressen

Hauptsitz

Liechtensteinische Landesbank AG

Städtle 44 · Postfach 384 · 9490 Vaduz ·
Liechtenstein · Telefon +423 236 88 11 ·
www.llb.li · llb@llb.li

Geschäftsstellen

Balzers

Höfle 5 · 9496 Balzers · Liechtenstein ·
Telefon +423 388 22 11 · balzers@llb.li

Eschen

Essanestrasse 87 · 9492 Eschen ·
Liechtenstein · Telefon +423 377 55 11 ·
eschen@llb.li

Repräsentanzen & Zweigniederlassungen

Zürich

Claridenstrasse 20 · 8002 Zürich · Schweiz ·
Telefon +41 58 523 91 61 · llb@llb.li

Genf

12 Place de la Fusterie · 1204 Genf ·
Schweiz · Telefon +41 22 737 32 11 ·
llb@llb.li

München

Zweigniederlassung Deutschland ·
Widenmayerstrasse 27 · 80538 München ·
Deutschland · Telefon +49 89 255 49 33 00 ·
www.llb-banking.de ·
muenchen@llb-banking.de

Frankfurt

Zweigniederlassung Deutschland ·
Opernplatz 14 · 60313 Frankfurt ·
Deutschland · Telefon +49 69 210 85 55 00 ·
www.llb-banking.de ·
frankfurt@llb-banking.de

Düsseldorf

Zweigniederlassung Deutschland ·
Schadowstrasse 78 · 40212 Düsseldorf ·
Deutschland · Telefon +49 211 157 930 00 ·
www.llb-banking.de ·
duesseldorf@llb-banking.de

Dubai

Unit C501 · Level 5 · Burj Daman DIFC ·
P.O. Box 507136 · Dubai · V. A. E. ·
Telefon +971 4 383 50 00 · llb@llb.li

Abu Dhabi

27th floor (CH) · H.E. Sheikh Sultan Bin Zayed
Bld Corniche Rd. · P.O. Box 48230 ·
Abu Dhabi · V. A. E. ·
Telefon +971 2 665 56 66 · llb@llb.li

Gruppengesellschaften

Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG

Hessgasse 1 · 1010 Wien · Österreich ·
Telefon +43 1 536 16-0 · www.llb.at ·
llb@llb.at

LLB (Schweiz) AG

Zürcherstrasse 3 · Postfach 168 ·
8730 Uznach · Schweiz ·
Telefon +41 844 11 44 11 · www.llb.ch ·
info@llb.ch

LLB Asset Management AG

Städtle 7 · Postfach 201 · 9490 Vaduz ·
Liechtenstein · Telefon +423 236 95 00 ·
www.llb.li/assetmanagement ·
assetmanagement@llb.li

LLB Fund Services AG

Äulestrasse 80 · Postfach 1238 · 9490 Vaduz ·
Liechtenstein · Telefon +423 236 94 00 ·
www.llb.li/fundservices · fundservices@llb.li

LLB Swiss Investment AG

Claridenstrasse 20 · 8002 Zürich · Schweiz ·
Telefon +41 58 523 96 70 · www.llbswiss.ch ·
investment@llbswiss.ch

Impressum

Herausgeber

Liechtensteinische Landesbank AG
9490 Vaduz, Liechtenstein

Konzeption und Design, System und Programmierung

NeidhartSchön AG
8037 Zürich, Schweiz

Beratung Nachhaltigkeitsberichterstattung

Sustainserv GmbH
Zürich, Frankfurt, Boston, Nashville

Fotos

Daniel Ospelt, ospelt photography
9490 Vaduz, Liechtenstein

Icons

MIT License
<https://github.com/tabler/tabler-icons/blob/master/LICENSE>
Copyright (c) 2020–2023 Paweł Kuna

Ausschliesslich zum Zwecke der besseren Lesbarkeit wurde im vorliegenden Dokument meist auf die unterschiedliche geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Form ist in diesem Sinne geschlechtsneutral zu verstehen.

Liechtensteinische Landesbank Aktiengesellschaft: nachstehend auch Liechtensteinische Landesbank AG, Liechtensteinische Landesbank, LLB AG, LLB sowie LLB-Stammhaus genannt.
Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG: nachstehend auch LLB (Österreich) AG und LLB Österreich genannt. LLB (Schweiz) AG: nachstehend auch LLB Schweiz genannt.

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Zur Messung unserer Performance wenden wir alternative Finanzkennzahlen an, die unter den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert sind. Details sind unter www.llb.li/investoren-qpm ersichtlich.

